



# BENUTZERHANDBUCH

# Inhalt

---

Willkommen . . . . .	4	VP4 im Loop des FM3 . . . . .	21	Expert Modifier Einstellungen . . . . .	40
Einführung in das Setup-Menü . . . . .	4	Pre oder Post Effekte . . . . .	22	Modifier Tutorial: Wah . . . . .	41
VP4 in 60 Sekunden . . . . .	5	Presets . . . . .	23	Das 'Controllers' Menu . . . . .	42
Vier Betriebsarten (Modi) . . . . .	5	Factory Presets . . . . .	24	Controllers > Tempo . . . . .	42
Fußtaster und 'Gig Mode' . . . . .	6	Mit Effekten arbeiten . . . . .	25	Controllers > LFO (A/B) . . . . .	42
Startseite. . . . .	7	Effektblocks-Inventar . . . . .	26	Controllers > Envelope Follower. . . . .	43
Zusätzliche Seiten . . . . .	7	Block Guide . . . . .	26	Controllers > ADSR. . . . .	43
Bedienfeld . . . . .	8	CPU . . . . .	27	Controllers > Sequencer . . . . .	43
Anschlussseite. . . . .	9	Änderungen speichern. . . . .	27	Controllers > Modifiers . . . . .	43
Eingangspegel . . . . .	10	Preset erstellen (Tutorial) . . . . .	28	Pitch Detector . . . . .	43
Eingang: Mono oder Stereo . . . . .	10	Noise Gate . . . . .	29	External Controllers . . . . .	43
Ausgangspegel . . . . .	11	Main Levels . . . . .	29	Das Setup Menü . . . . .	44
Ausgang: Mono oder Stereo. . . . .	11	Preset EQ . . . . .	29	SETUP > Audio . . . . .	45
Tuner . . . . .	12	Preset Mix/Routing . . . . .	30	SETUP > Footswitches. . . . .	46
Tempo . . . . .	12	Bypass Mode . . . . .	31	SETUP > Pedals . . . . .	47
Expression Pedale . . . . .	13	Spillover . . . . .	32	SETUP > MIDI/Remote. . . . .	48
Externe Schaltmöglichkeiten . . . . .	14	Reset . . . . .	33	SETUP > Global Settings. . . . .	50
USB. . . . .	15	Einführung in Scenes . . . . .	34	SETUP > Reset . . . . .	52
VP4-Edit . . . . .	16	Einführung in Channels . . . . .	34	SETUP > System Info . . . . .	52
Fractal-Bot . . . . .	16	Mit Scenes arbeiten . . . . .	35	Spezifikationen . . . . .	53
VP4 als Pedalboard . . . . .	17	Scenes - Häufige Fragen. . . . .	36	Abmessungen . . . . .	54
VP4 im Verbund mit weiteren Pedalen .17		Channels Tutorial . . . . .	37	MIDI Implementierung . . . . .	55
VP4 im Effekt Loop eines Verstärkers. .18		Scenes Tutorial . . . . .	37	Factory Preset Notes . . . . .	57
Vier Kabel Methode ('4CM') . . . . .	19	Modifier . . . . .	38	G66. . . . .	60
VP4 & FM3 ('Pre' oder 'Post') . . . . .	20	Modifier Einstellungen. . . . .	39		



- ▶ Du kannst auf die Links in diesem Handbuch klicken, einschließlich aller Einträge im Inhaltsverzeichnis.
- ▶ Um schnell zum Inhaltsverzeichnis zurückzukehren, klicke auf den Link 'VP4-Benutzerhandbuch' oben links auf den meisten Seiten.

## Konformitätserklärung

Der Hersteller: **Fractal Audio Systems, LLC**

Adresse: **4 Wilder Drive, Plaistow, NH 03865 USA**

**erklärt, dass das Produkt:** Name: **VP4**; Optionen: **Keine**,  
**den folgenden Richtlinien entspricht:**

- ▶ Electromagnetic Compatibility(EMC) 2014/30/EU
- ▶ EN 55032:2015 AMD.1:2020+A11:2020
- ▶ EN 55035:2017+A11:2020
- ▶ EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021
- ▶ EN 61000-3-3:2013AMD.1:2019+ AMD.2:2021
- ▶ Low Voltage Directive(LVD) 2014/35/EU
- ▶ EN IEC 62368-1: 2020/A11:2020

**Clifford Chase**  
**President / CEO**  
**August 21, 2024**

## Rechtliche Hinweise

**Fractal Audio Systems. VP4 Owner's Manual.**

Copyright © 2024. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung von Fractal Audio Systems in irgendeiner Form vervielfältigt werden.

'Fractal Audio Systems', das Fractal Audio Systems-Logo, Axe-Fx, VP4, UltraRes, DynaCab, sind Marken von Fractal Audio Systems.

Die hier erwähnten Herstellernamen und Produktbezeichnungen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer, die in keiner Weise mit Fractal Audio Systems verbunden sind oder in Verbindung stehen. Die Namen werden nur zur Veranschaulichung der Klang- und Leistungsmerkmale verwendet.

## SICHERHEIT



**WARNUNG:** Um das Risiko eines Brandes oder elektrischen Schlages zu verringern, setzen Sie das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit aus.



**ACHTUNG:** Um das Risiko eines Brandes oder Stromschlags zu verringern, dürfen keine Schrauben entfernt werden. Keine vom Benutzer zu wartenden Teile im Inneren. Überlassen Sie die Wartung einem qualifizierten Fachmann.

1. Beachten Sie alle Warnhinweise auf dem VP4 und in diesem Handbuch.
2. Von Wärmequellen wie Heizungen oder Geräten, die Wärme produzieren fernhalten.
3. Halten Sie den Netzadapter in gutem Zustand. Knicken, biegen oder quetschen Sie das Netzkabel nicht.
4. Wenn das Kabel beschädigt ist, entsorgen Sie es und ersetzen Sie den Adapter.
5. Wenn Sie Ihr VP4 für längere Zeit nicht benutzen, trennen Sie es von der Stromversorgung.
6. Wartung nur von qualifiziertem Personal durchführen lassen.
7. Stellen Sie den Betrieb des Geräts ein und wenden Sie sich an den Kundendienst falls:
  - Flüssigkeit oder übermäßige Feuchtigkeit in das Gerät eindringen.
  - Das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert oder die Leistung unbeständig ist.
  - Das Gerät heruntergefallen ist und/oder das Gehäuse beschädigt wurde.
8. Längerer Aufenthalt in hohen Lautstärken kann zu Gehörschäden und/oder -verlust führen. Die Verwendung eines Gehörschutzes in Situationen mit hoher Lautstärke wird empfohlen.



**Das VP4 ist für die Verwendung mit dem mitgelieferten 9V DC 1,3A-Netzteil ausgelegt. Der Betrieb des Geräts mit einem Netzteil mit anderen Spezifikationen kann zu Problemen führen und Ihr VP4 oder andere angeschlossene Geräte beschädigen.**

## EMC/EMI

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass sie einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen bei Installationen in Wohngebieten bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es schädliche Störungen im Funkverkehr verursachen. Es kann nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät schädliche Störungen verursacht, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Neuplatzierung der Geräte oder Vergrößerung des Abstands zwischen den Geräten.
- Schließen Sie die Geräte an verschiedene Steckdosen in verschiedenen Stromkreisen an.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an einen erfahrenen Techniker, um Hilfe zu erhalten.

# Willkommen

Vielen Dank, dass du dich für den VP4 'Virtual Pedalboard'-Multi-FX-Prozessor von Fractal Audio Systems entschieden hast. Der VP4 bietet bis zu vier gleichzeitige Effekte mit einer benutzerfreundlichen Bedienung, die auf traditionellen Pedalen basiert. Er kann zwischen deiner Gitarre und dem Verstärker oder Modeler für 'Pre'-Effekte oder mit einem Modeler oder dem FX-Loop eines Verstärkers für 'Post'-Effekte verwendet werden. Es gibt sogar einen speziellen globalen Modus, um '4CM'-Setups zu aktivieren.

Mit Hunderten von Effekten aus dem preisgekrönten Axe-Fx III – wie Drives, Delays, Reverbs, Modulation, Pitch, Plex, EQs, Kompressoren, Wah, Tremolo und mehr – ist der VP4 eine vielseitige Plattform für jeden Gitarristen oder Musiker, der seinem Sound großartige Effekte hinzufügen möchte.

**Kompromisslose Klangqualität:** Getreu dem Ruf von Fractal Audio liefert der VP4 eine makellose Klangqualität, die sich für den Einsatz auf Bühnen oder im Studio eignet.

**'Fractal-Quality' Effekte:** Der VP4 enthält Hunderte verschiedener Effekte (435 zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Manuals), die auf denen des preisgekrönten Axe-Fx III basieren.

**104 Presets:** Jedes Preset ist wie ein anderes Pedalboard mit seinen eigenen vier Effekten, sodass ein VP4 eine ganze Sammlung von Pedalen ersetzen kann.

**Vier Fußtaster:** Ermöglichen ein klassisches EIN/AUS-Schalten, sodass der VP4 intuitiv und einfach wie herkömmliche Pedale verwendet werden kann.

**Expression Pedale:** Schließe bis zu zwei Expression-Pedale oder Schalter an. Die Fractal Audio EV-1 und EV-2 sind perfekt für die Verwendung mit dem VP4.

**Erweiterte Optionen:** Obwohl der VP4 auf Einfachheit ausgelegt ist, unterstützt er auch eine Reihe der beliebtesten optionalen Funktionen des Flaggschiffs Axe-Fx III, darunter Scenes, Channels, Modifiers, Expert Editing und vieles mehr.

**Analoger I/O mit Unity Gain & Analog Bypass:** Analoge Ein- und Ausgänge können in Mono oder Stereo verwendet werden. Darüber hinaus verfügt das Gerät über einen optionalen analogen gepufferten Bypass, der die gesamte Verarbeitung aus dem Signalpfad entfernt.

**SPDIF digital I/O, USB, MIDI I/O, und mehr:** Der VP4 enthält außerdem eine Reihe zusätzlicher Anschlussmöglichkeiten. Vielseitigkeit garantiert.

**VP4-Edit:** Mit diesem umfassenden kostenlosen Software-Editor und -Bibliothekar lässt sich dein VP4 einfach verwalten und anpassen.

**Aktualisierbare Firmware:** Der VP4 verfügt über eine aktualisierbare Firmware, sodass du immer Zugriff auf die neuesten Verbesserungen und Funktionen hast.

Das VP4 Virtual Pedalboard wurde von Musikern für Musiker entwickelt, um großartigen Klang und Vielseitigkeit in einem benutzerfreundlichen, kompakten und zuverlässigen Gerät zu bieten. Wir freuen uns auf die Musik, die du mit dem VP4 kreieren wirst, und danken dir wie immer dafür, dass du dich für Fractal Audio Systems entschieden hast.

# Einführung in das Setup-Menü

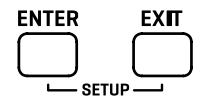
Das Setup-Menü dient dazu, das VP4 auf deine Bedürfnisse anzupassen.


Es enthält verschiedene globale Einstellungen, Optionen, Utilities und Informationen mit Seiten für **Audio, Pedals, Footswitches, MIDI/Remote, Settings, Reset, and System Info**.

Eine detaillierte Anleitung zu jeder Option im Menü 'Setup' beginnt auf [Seite 44](#).

## SETUP MENU

- ▶ Drücke gleichzeitig **ENTER** und **EXIT**.
- ▶ Navigiere mit **< PAGE** und **PAGE >** zwischen den Seiten.
- ▶ Drücke **EXIT** um das Setup-Menü zu verlassen.



 Änderungen in SETUP werden automatisch gespeichert, sobald du sie vornimmst. In diesem Fall wird die Titelleiste des VP4 **'SAVING...'** anzeigen. Schalte das Gerät nicht aus, während der VP4 speichert, da sonst deine letzten Änderungen verloren gehen könnten.

# VP4 in 60 Sekunden

## VERBINDE DEN VP4

Das Folgende ist für ein typisches Mono-Pedalboard-Setup. Andere Setup-Optionen wie FX Loop/Post werden ab [Seite 17](#) behandelt.

- ▶ Schließe deine Gitarre an den VP4 **Input L/Mono** an.
- ▶ Du kannst auch andere Pedale vor oder nach dem VP4 anschließen.
- ▶ Verbinde VP4 **Output L/Mono** mit dem Eingang deines Verstärkers oder Modellers.
- ▶ Schließe das mitgelieferte Netzteil an den VP4 an und schalte ihn ein.

## VIRTUAL PEDALBOARD

- ▶ Standardmäßig startet der VP4 im **Effects Mode (Blaue LEDs)**. Im Effektmodus schalten die vier Fußtaster die Effekte ein oder aus.
- ▶ Du kannst den **MODUS** für andere Optionen ändern.

## EFFEKTE BEARBEITEN

Siehe auch [Seite 25](#)

- ▶ Um einen Effekt zu bearbeiten, drehe **SELECT**, um ihn zu markieren, und drücke dann **ENTER**.
- ▶ Benutze die **ABCD** und **SELECT** Regler um Einstellungen anzupassen. Einige Effekte haben mehrere Seiten. Drücke **EXIT** zum Beenden.
- ▶ Um den **Block Type** (Drive, Reverb, etc.) zu ändern, gehe zur Effektseite und drehe **ABCD**.

## PRESETS AUSWÄHLEN

Siehe auch [Seite 23](#)

- ▶ Das VP4 besitzt 104 **Presets**. Jedes Preset kann über unterschiedliche Effekte und Einstellungen verfügen.
- ▶ Um ein Preset zu laden, wechsele in den **Preset Mode** und:
  - Benutze die Fußschalter
  - Oder drehe den Knopf A, um die Preset-Liste zu durchsuchen. (Mit ENTER bestätigen).

## ÄNDERUNGEN SPEICHERN

Siehe auch [Seite 27](#)

- ▶ Um Änderungen am Preset zu speichern, drücke **SAVE** und dann **ENTER**.
- ▶ Benutze **SELECT** und **ABCD** um einen Speicherort auszuwählen. Bearbeite den Preset- und die Szenenamen, falls gewünscht. Bestätige zweimal mit **ENTER**.

# Vier Betriebsarten (Modi)

Der VP4 hat vier Modi: **Presets, Scenes, Effects, und Tuner/Tempo**.

Verschiedene Modi haben unterschiedliche Fußschalterfunktionen und verändern auch das Aussehen der Startseite und die Funktion einiger Knöpfe und Tasten.

## WÄHLE EINEN MODUS

Benutze **MODE SELECT** zum Ändern des Modus:



Drücke die Schalter 1+2 gleichzeitig. Drücke gleichzeitig die 'HOME' und 'SAVE'.

Verwende die Fußschalter, um einen Modus auszuwählen:



**i** Auf der Startseite ändert sich der Modus automatisch, wenn du **SELECT** drehst, um den Namen der **Presets** oder den Namen der **Scene** zu ändern oder einen der **Effekte** markierst.

## FUSSTASTER

Die vier Fußtaster führen in verschiedenen Modi unterschiedliche Aktionen aus. Die Standardeinstellungen werden auf der nächsten Seite angezeigt.

# Fußtaster und 'Gig Mode'

Der VP4 bietet eine praktische Einstellung namens **GIG MODE**, die standardmäßig aktiviert ist. Wenn diese Einstellung aktiv ist, kannst du über die vier Fußtaster auf Presets, Bänke, Szenen, Effekte, Channels, Tuner und Tap Tempo zugreifen, indem du einfach auf die Schalter tippst und sie gedrückt hältst.

## ALLE MODI

DRÜCKE folgende Tastenkombination für die Modi



## MODUS AUSWÄHLEN

Drücke einen beliebigen Taster zur Auswahl eines Modus



## PRESET MODUS

▼ Drücke einen Taster, um ein Preset aus der aktuellen Bank zu laden



▼ HALTE 1:  
Vorherige Bank

▼ HALTE 4:  
Nächste Bank

## SCENE MODUS

▼ Drücke einen Taster, um eine Scene des aktuellen Preset aufzurufen



▼ HALTE 1:  
Vorheriges Preset

▼ HALTE 4:  
Nächstes Preset

## EFFEKT MODUS

▼ Drücke einen Taster um den entsprechenden Effekt zu steuern



▼ Halte einen Taster um die 4 Channels des Effekts anzuzeigen



▼ Drücke zur Channelwahl und 'Exit'

▼ Halte zur Wahl und 'Verweile'

## TUNER/TEMPO MODUS

▼ Drücke Taster 1  
für TAP TEMPO

▼ Drücke Taster 4  
um den Tuner zu verlassen



▼ Drücke Taster 3  
zum Stummschalten

Hinweis: Die Standardoptionen 'Press and Hold' bewirken, dass die 'TAP'-Funktionen der Fußschalter beim 'Aufwärtshub' des Tasters aktiviert werden.

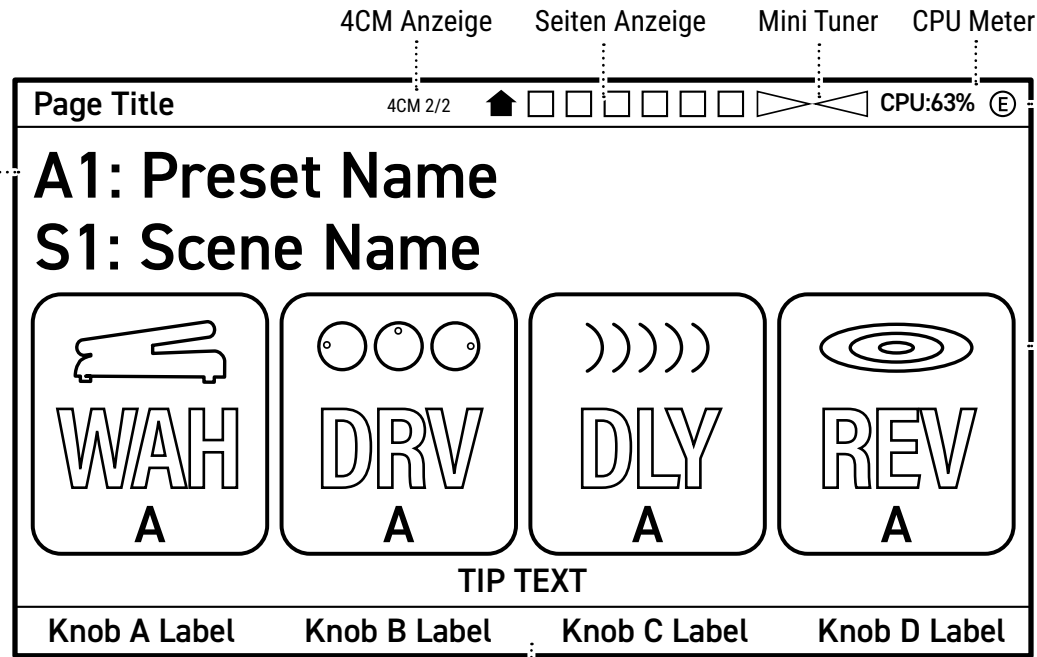
Siehe [Seite 46](#) für weitere Informationen über das Verhalten der Taster.

# Startseite

Die Startseite soll dir dabei helfen, das VP4 einzurichten und 'Live' zu verwenden.

Der VP4 hat 104 **PRESETS**.  
Die Presets sind in **BÄNKEN** (A-Z) mit jeweils vier Presets gruppiert.  
Siehe [Seite 23](#) um mehr über Presets zu erfahren.

- Jedes Preset enthält vier **SCENES**.
  - Scenes bieten erweiterte Funktion, die das 'Stepptanzen' auf FX-Fußtastern vermeiden können – und vieles mehr. Siehe [Seite 34](#) um mehr über Scenes zu erfahren.



'Edited' (E) erscheint hier, wenn es nicht gespeicherte Änderungen am aktuellen Preset gibt.

Jedes Preset kann aus bis zu vier Effekten bestehen. Du findest Drives, Delays, Reverbs, Modulationseffekte, Equalizer und vieles mehr.

Siehe [Seite 25](#) um mehr über Effekte zu erfahren.

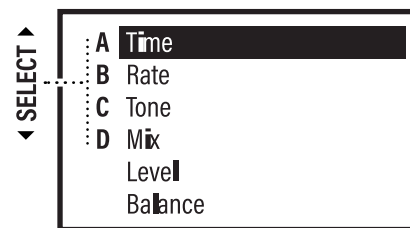
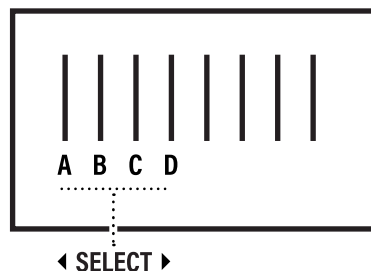
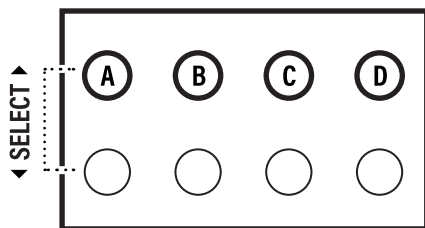
- Der Buchstabe unter jedem Effekt zeigt seinen aktuellen **CHANNEL**.

'Channels' sind eine Power-User-Funktion, die einem einzelnen Preset eine große klangliche Flexibilität verleihen kann. Siehe auch auf [Seite 55](#).

Auf vielen Seiten zeigen Beschriftungen die Funktionen der ABCD-Knöpfe.

# Zusätzliche Seiten

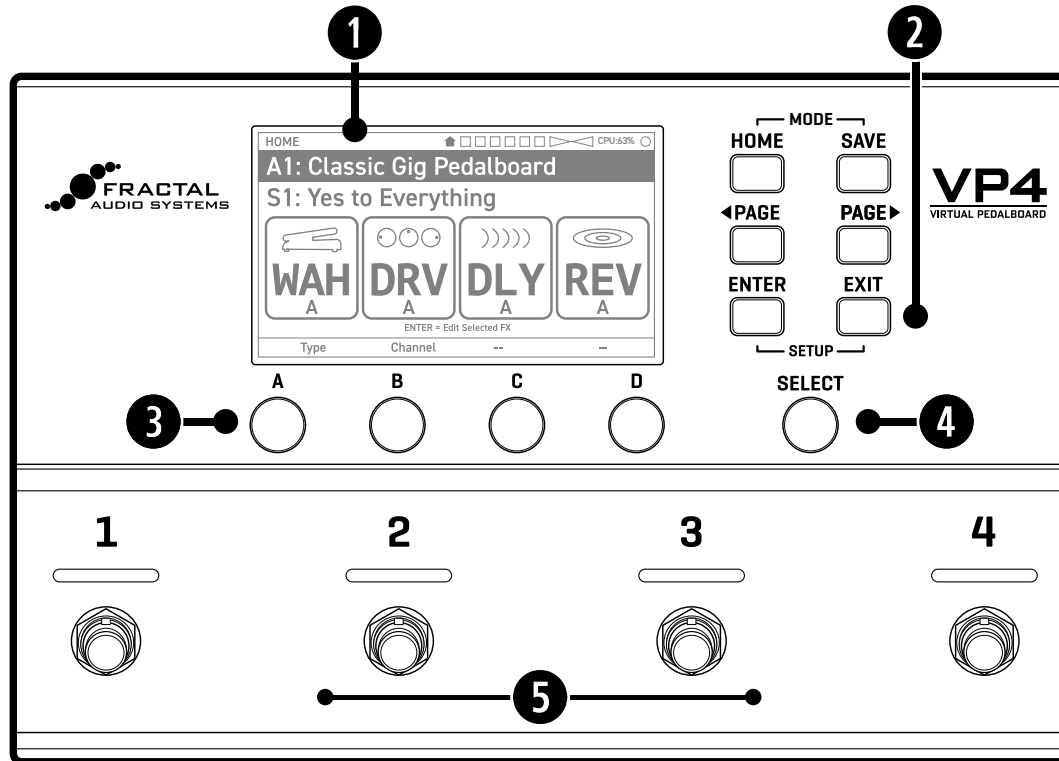
Die verschiedenen Bereiche des VP4 verwenden unterschiedliche Seitentypen mit verschiedenen Einstellungen und Optionen. Verwende die **ABCD**- und **Select**-Regler, um durch diese Seiten zu navigieren und Änderungen vorzunehmen.



	A	B	C
Time	Time	Time	Time
Rate	Rate	Rate	Rate
Tone	Tone	Tone	Tone
Mix	Mix	Mix	Mix
Level	Level	Level	Level
Balance	Balance	Balance	Balance



A vertical arrow labeled 'SELECT' points to the left of the table.

# Bedienfeld



**1 DISPLAY** – Hochauflösendes, kontrastreiches Farb-LCD.

**2 TASTEN** – Das VP4 wird über sechs Tasten bedient:

- **HOME:** Drücke hier, um jederzeit die Startseite anzuzeigen. Siehe [Seite 7](#).
- **SAVE:** Drücke hier, um das aktuelle Preset zu speichern. Siehe [Seite 27](#).
- **◀ PAGE LEFT** und **PAGE RIGHT ▶** : Verwende diese, um dich in jedem Menü nach links und rechts zu bewegen. Symbole in der Titelleiste zeigen an, wo du dich befindest.  
- **ENTER, EXIT:** Diese bestätigen oder stornieren verschiedene Optionen und führen auch spezielle Aktionen aus. Auf einigen Seiten werden Tipps angezeigt. Wenn beispielsweise auf der Startseite ein Effekblock ausgewählt ist, wird Folgendes angezeigt: 'ENTER = Edit Selected Effect'. **ENTER** wird auch verwendet, um einen Modifikator für Fernsteuerung oder Echtzeit-Parameteränderungen hinzuzufügen. Siehe [Seite 38](#).

**3 ABCD** – Drehe die Knöpfe, um die Einstellungen auf dem Bildschirm anzupassen. Suche in einem vertikalen Menü oder Raster nach Beschriftungen, die zeigen, wie die Knöpfe den Steuerelementen zugeordnet sind.

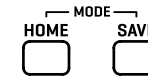
**4 SELECT:** Hebt verschiedene Bereiche der aktuellen Seite hervor. Wenn die Seite beispielsweise mehrere Zeilen mit Steuerelementen anzeigt, kann durch Drehen des SELECT-Knopfs zwischen den Zeilen gewechselt werden. Sobald eine Zeile hervorgehoben ist, können die Steuerelemente in dieser ausgewählten Zeile mit den ABCD-Knöpfen angepasst werden.

**HINWEIS:** Auf der Startseite ändert SELECT auch den **Modus**. Siehe [Seite 5](#).

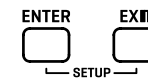
**5 Fußtaster** – Die vier Fußschalter verwenden Fractal Audio's proprietäre Solid State Switching (SSS™)-Technologie, die einen reibungslosen, leisen Betrieb ohne mechanische Kontakte gewährleistet. Ihre Standardfunktionen variieren je nach dem aktuell ausgewählten Modus. Siehe [Seite 6](#).

**i Hinweis:** Die Standardeinstellung 'Press & Hold' bewirkt, dass die Fußtaster ausgelöst werden, wenn du sie loslässt, anstatt wenn du sie antippst. Du kannst 'Press & Hold' deaktivieren oder anpassen. Gehe dazu zu **SETUP > Footswitches**. Siehe [Seite 46](#) um mehr zu erfahren.

## TASTENKOMBINATIONEN

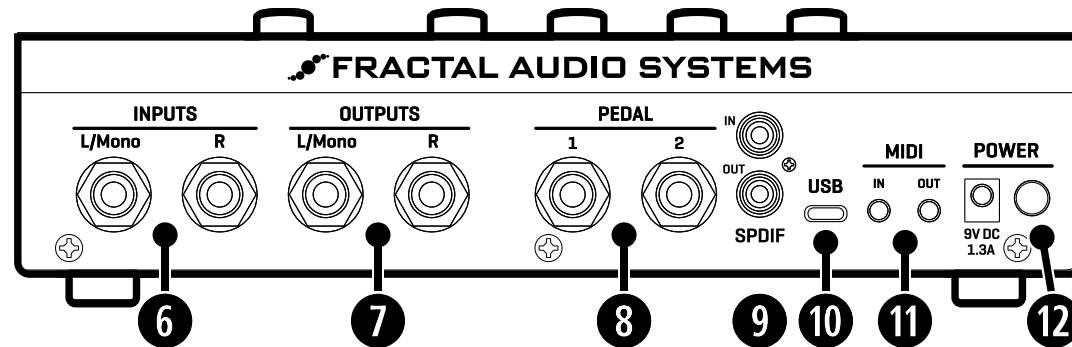


**HOME + SAVE:** Drücke diese gleichzeitig, um die verschiedenen MODI auszuwählen. Siehe [Seite 5](#).



**ENTER + EXIT:** Drücke diese gleichzeitig, um das Menü SETUP aufzurufen.

# Anschlussseite



**6 INPUTS** – Schließe deine Gitarre, deinen Bass oder ein anderes Instrument mit einem Standardkabel an den Eingang **L/Mono** an. Du kannst auch die Ausgänge von Pedalen, Modelern sowie das Line-Pegel-Signal der Effektschleife eines Verstärkers anschließen.

**i Input Pegel:** Der VP4 ist für eine typische Gitarre mit 'heißen' Tonabnehmern eingestellt. Wenn es zu einer Übersteuerung des Eingangs kommt, wird eine IN-CLIP-Warnung angezeigt und die Einstellung des Eingangs-Pads vorübergehend erhöht. Für mehr Information zu **Input Levels** siehe [Seite 10](#).

**i Input Mono/Stereo:** Der Input des VP4 ist ab Werk auf 'MONO' eingestellt. Wenn der VP4 mit Stereo-Eingangssignalen verwendet wird, verwende sowohl den linken als auch den rechten Eingang und stelle **SETUP > Audio > Input Mode** auf '**STEREO**'. Verwende den **R**-Eingang nicht für Mono. Stereo benötigt zwingend zwei Eingangssignale. Siehe [Seite 10](#).

**7 OUTPUTS** – Verbinde die VP4-Ausgänge mit den Eingängen deines Verstärkers, Modelers oder anderer Pedale mit Standard-Patchkabeln.

**i Output Pegel:** Ohne Effekte gibt der VP4 ein Signal mit 'Unity Gain' aus. Die Ausgangspegel werden je nach den Einstellungen der Presets, Szenen und Effekte erhöht oder verringert. Wenn es zu einer Übersteuerung des Ausgangs kommt, wird eine OUT CLIP-Warnung angezeigt. Siehe hierzu [Seite 11](#).

**i Output Mono/Stereo:** Ab Werk sind die Outputs des VP4 auf Stereo eingestellt, was auch mit Mono-Setups kompatibel ist, aber es sind auch andere Einstellungen verfügbar. Siehe [Seite 11](#).

**ACHTUNG:** Der VP4 ist für Instrumenten- oder Line-Signale ausgelegt. Wenn du ihn an den 'Speaker'-Ausgang eines Verstärkers anschließt, kann dies zu schweren Schäden am VP4 und/oder an deinem Verstärker führen.

**8 PEDAL** – Der VP4 verfügt über zwei Buchsen zum Anschluss von Expression-Pedalen wie dem Fractal Audio EV-1 und EV-2. Alternativ kann anstelle eines Expression-Pedals ein einzelner Taster oder Schalter angeschlossen werden.

Wenn du zum ersten Mal ein Pedal oder einen Schalter anschließt, muss eine Konfigurierung erfolgen. Siehe [Seite 13](#).

**9 SPDIF DIGITAL I/O** – Zum Anschluss von Geräten mit digitaler SPDIF-E/A. Der VP4 arbeitet mit einer festen Taktrate von 48 kHz. Der SPDIF-Ausgang spiegelt immer das Signal an den analogen Ausgängen. Um den SPDIF-Eingang zu verwenden, muss er zunächst manuell unter **EINSTELLUNG > Eingangsquelle** ausgewählt werden.

**10 USB** – Das VP4 ist auch ein hochwertiges 2x2-Audio-Interface mit 24 Bit/48 kHz für Mac- und Windows-Computer, mit zusätzlicher MIDI-over-USB-Fähigkeit für die Verbindung mit VP4-Edit, Fractal-Bot oder jeder DAW- oder Computer-MIDI-Anwendung. Siehe [Seite 15](#).

**11 MIDI** – Der VP4 verfügt über 3,5-mm-MIDI-In- und -Out-Anschlüsse für moderne, platzsparende Konnektivität. Um eine Verbindung zu herkömmlicher 5-poliger MIDI-Hardware herzustellen, ist ein 3,5-mm-auf-5-poliger-DIN-Adapter vom Typ A erforderlich. Die optionale Einstellung **SETUP > MIDI/Remote > MIDI Thru** kann aktiviert werden, um Nachrichten von In zu Out zu übertragen. Eine detaillierte MIDI-Implementierung findest du auf [Seite 55](#).

**12 POWER** – Schließe hier das mitgelieferte **9V DC-1,3 A Netzteil** an und schalte den VP4 mit dem Netzschalter ein oder aus. Der VP4 verfügt über eine Pop-Unterdrückung, aber Verstärker/Lautsprecher in einem Rig sollten immer zuerst aus- und zuletzt wieder eingeschaltet werden.

## Eingangspiegel

Der VP4 verfügt über ein einstellbares **Input Pad**, das es ermöglicht, Signale von sehr leisen Vintage-Gitarren bis hin zu lauten Pedalen, Effekt-Sends oder Modellen zu verarbeiten.

Die Einstellung des **Input Pad** kann von 0 dB (für Eingangssignale mit niedrigem Pegel) bis 6 dB, 12 dB oder 18 dB (für zunehmend lautere Eingangssignale) angepasst werden. Die Standardeinstellung des Input Pads beträgt 12 dB, was ideal für Gitarren mit etwas leistungsstärkeren Tonabnehmern ist.

Falls der Eingang übersteuert wird, erscheint eine rote 'IN CLIP' Warnung, die in der oberen Zeile des Displays angezeigt wird und darauf hinweist, dass die Einstellung für das Input Pad erhöht werden muss.

### Automatische Input Pad Einstellung

Bei permanenter Übersteuerung des Einganges erhöht das Gerät automatisch die Einstellung des Input Pad. In diesem Fall erscheint neben dem Wert für das Input Pad das Wort 'Auto', z. B. '12 dB (Auto)', was darauf hinweist, dass das Pad automatisch auf 12 dB erhöht wurde. Beim Neustart des VP4 wird die automatische Einstellung gelöscht und der zuletzt manuell ausgewählte Wert wiederhergestellt. Wenn die automatische Einstellung des Pads dauerhaft sein soll, muss der Knopf für das Input Pad nur einmal gedreht werden, um 'Auto' zu löschen.

### EINSTELLEN DES INPUT PAD:

- ▶ Öffne **SETUP > Audio > Input Pad**.
- ▶ Spiele laut und beobachte die Anzeige. Wenn es zu einer Übersteuerung kommt, wird die Eingangspegelanzeige rot und in der Titelleiste wird 'IN CLIP' angezeigt.
- ▶ Erhöhe die Werte des **Input Pad** um eine Übersteuerung zu vermeiden. Beachte, dass eine Erhöhung der Pad-Einstellung auch den Grundrauschpegel erhöht. Stelle sie daher so niedrig wie möglich ein, ohne dass es zu Clipping kommt.

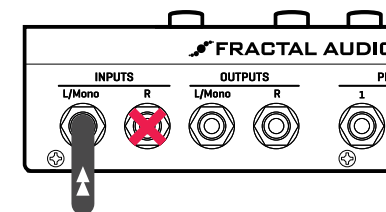
 *Wenn bei der Einstellung des Input Pad auf den Maximalwert von 18 dB immer noch ein Clipping des Eingangs auftritt, verringere die Pegel vor dem VP4.*

Beachte, dass bei aktiviertem 4CM-Routing die Einstellung 'Input Pad' sowohl für den linken (Pre) als auch für den rechten (Post) Eingang gilt.

## Eingang: Mono oder Stereo

### MONO

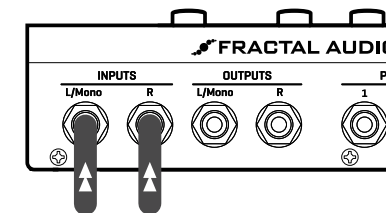
Der VP4 ist ab Werk auf 'MONO' eingestellt. Verwende nur den linken/Mono-Eingang für Monosignale.



*HINWEIS: SPDIF- und USB-Eingänge arbeiten immer in Stereo, unabhängig von den Einstellungen.*

### STEREO

Bei Stereo-Eingangssignalen immer sowohl den linken als auch den rechten Eingang anschließen. Ändere hierzu **SETUP > Audio > Input Mode** auf 'STEREO'.



*HINWEIS: SPDIF- und USB-Ausgänge werden nach der Einstellung für SETUP > Audio > Output Mode abgegriffen. Diese Ausgänge verwenden ein Stereoformat, aber das Signal kann je nach obiger Einstellung in Mono zu hören sein.*

**HINWEIS:** Die Einstellung des Eingangsmodus wird überschrieben, wenn die globale 4CM-Routing-Option aktiv ist. 4CM-Routing leitet das Signal von Eingang L/Mono an 'Pre'-Effekte und das Signal von Eingang R an 'Post'-Effekte weiter.

### Sind die Effekte Mono oder Stereo?

Die meisten EffektBlocks im VP4 sind in Stereo implementiert; sowohl In als auch Out: **Chorus, Compressor, Enhancer, Filter, Flanger, Formant, Gate, GEQ, PEQ, Phaser, Resonator, Tremolo/Panner Volume/Pan, Wah.**

Einige Blocks summieren das Eingangssignal intern zu Mono und erzeugen dann einen Stereoausgang: **Multitap Delay, Plex, Reverb, Rotary, Synth.**

**Drive** verarbeitet die Eingabe immer in Mono und gibt ein Monosignal aus. **Ringmod** erzeugt einen Mono-Effekt, aber das trockene Signal bleibt stereo.

**Delay, Pitch, und einige andere Effekte** bieten eine Kombination aus Mono- und Stereotypen an, das trockene Signal wird jedoch immer in Stereo weitergegeben.

**Anmerkung 1:** Einige Stereoeffekte enthalten interne Einstellungen wie 'Stereo Spread', mit denen ein Stereosignal wieder zu einem Monosignal reduziert werden kann.

**Anmerkung 2:** Stereoverversionen von Monoeffekten sind mit zwei parallelen Blocks mit Experteneinstellungen für Eingangsauswahl und Balance möglich.

# Ausgangspegel

## AUSGANGSPEGEL ANPASSEN

Überprüfe die Pegel der einzelnen Effekte. Das Bearbeitungs Menü für jeden Effekt enthält einen Pegelregler, oder du kannst die Seite 'Preset Mix/Routing' öffnen, um alle vier Effektpegel an einem Ort anzupassen.

Jedes Preset enthält außerdem einen **Master Ausgangspegel** und vier **Scene-Pegel**. Diese sind am Ausgang des letzten Effekts angeordnet. Diese Steuerelemente findest du auf der Seite 'Main Levels' für jedes Preset (drücke HOME und dann 2x Page Right). Das **Input Gate** verfügt auch über einen Pegelregler, der vor allen Effekten angewendet wird.

## UNITY GAIN

Ohne Effekte und Anpassungen gibt der VP4 ein Unity-Gain-Signal aus. Die Gesamtausgangspegel können sich je nach den Einstellungen der Effekte, Presets und Scenes ändern. Wenn es zu einer Übersteuerung des Ausgangs kommt, wird eine OUT CLIP-Warnung angezeigt. Passe die Effekt-/Preset-/Scenepegel an, um dieses Problem zu beheben.

TIPP: Delay-, Multitap-Delay-, Megatap-Delay-, Plex-Delay- und Reverb-Effekte haben eine Standardeinstellung namens **Bypass Mode: MUTE FX IN** was ermöglicht, dass der Effektanteil ausklingt, wenn der Effekt auf Bypass gesetzt wird. Wenn du bei diesen Effekten den Mix höher als 50 % einstellst, nimmt der Pegel des trockenen Signals allmählich ab, bis es bei Mix 100 % gänzlich leise ist – selbst wenn der Effekt umgangen wird. Wenn du Unity Gain beibehalten möchtest, wenn du einen dieser Effekte mit einem Mix von über 50 % umgehst, ändere seinen Bypass-Modus auf 'THRU'. Dadurch wird das Übersprechen unterbunden, aber Unity Gain bleibt erhalten.

## ANALOG BYPASS

Der VP4 verfügt über einen gepufferten analogen Bypass. Dadurch wird das Signal direkt vom Eingang zum Ausgang geleitet, ohne digitale Verarbeitung und Latenz. Wenn du den analogen Bypass per Fußtaster steuern möchtest, stelle **Press & Hold** für einen beliebigen Fußtaster unter **SETUP > Footswitches** auf '**VP4 BYPASS**'

Wenn du möchtest, dass der Bypass automatisch aktiviert wird, wenn alle vier Effekte umgangen werden, aktiviere **SETUP > Global Settings > Automatic VP4 Bypass**.

Falls du den Bypass über ein angeschlossenes Pedal/einen Schalter oder MIDI steuern möchtest, wähle die Option unter **SETUP > MIDI/Remote > VP4 Bypass**.

# Ausgang: Mono oder Stereo

Der VP4 ist standardmäßig auf 'STEREO'-Ausgabe eingestellt. Diese Einstellung ist auch mit Mono-Setups kompatibel, aber es stehen auch mehrere andere Optionen zur Verfügung. Zu finden unter **SETUP > Audio > Output Mode**. Hier ist eine Übersicht über mehrere Szenarien mit empfohlenen Einstellungen für jedes Szenario.

- ▶ **Stereo:** *Es sind keine speziellen Einstellungen erforderlich. Schließe die Ausgänge des VP4 an zwei Verstärker oder an die dualen Eingänge von Stereo-Pedalen oder Prozessoren an.*
- ▶ **'Half Stereo':** Belasse den VP4 in seiner Standard-Stereo-Konfiguration, aber schließe nur den linken Ausgang an einen Mono-Eingang an, um ein 'Halb-Stereo'-Setup zu erhalten. Du wirst feststellen, dass bestimmte Einstellungen ungewöhnliche oder unerwartete Ergebnisse erzeugen. Zum Beispiel klingt ein 'Panner' wie ein Tremolo, wenn eine Seite fehlt. Eine Ping-Pong-Verzögerung kann 'ping' machen, aber niemals 'pong'.
- ▶ **Copy L>R:** Wenn du dein Rig auf Mono zwingen willst, ist 'Dual Mono' auch eine Option. Klanglich ist dies identisch mit der Verwendung des linken Kanals in Halb-Stereo, außer dass das Monosignal sowohl an der linken als auch an der rechten Buchse ausgegeben wird, um es mit zwei Mono-Verstärkern zu verwenden. Ändere hierfür **SETUP > Audio Output Mode** zu '**COPY L->R**'.
- ▶ **SUM L+R:** Bei dieser Konfiguration werden der linke und der rechte Kanal intern kombiniert, wobei ein summiertes Monosignal an den linken und den rechten Ausgang gesendet wird. Dies hat den Vorteil, dass nicht die Hälfte des Klangs verworfen wird. Bestimmte Stereosignale können jedoch problematisch sein, wenn sie zu Mono summiert werden. Beispielsweise können kurze Verzögerungen oder Phasenunterschiede zwischen den Kanälen zu Artefakten oder sogar zur vollständigen Auslöschung führen. Z.B. das Delay im '2290'-Stil. Wie beim Original ist der rechte Kanal des Effektsignals phaseninvertiert, sodass der Effekt stumm ist, wenn er zu Mono summiert wird! Wähle diese Option unter **SETUP > Audio Output Mode** -> '**SUM L+R**'. (Zusätzlich zu '2290 w/Modulation' gilt dies für Warm Stereo Delay, 80s Style Chorus, Triangle Chorus und Warm Stereo Chorus.)
- ▶ Beachte, dass die Einstellung des Ausgabemodus überschrieben wird, wenn die globale **4CM-Routing-Option** aktiv. 4CM leitet das Signal von den 'Pre'-Effekten Mono an Ausgang **L** und das Signal von den 'Post'-Effekten Mono an Ausgang **R**.

## Tuner

Der VP4 bietet einen präzisen Tuner mit Balkendiagramm, Anzeigen für 'flat' oder 'sharp' und einem virtuellen Stroboskop, das sich für 'sharp' im Uhrzeigersinn und für 'flat' gegen den Uhrzeigersinn dreht. Im Standard-Gig-Modus gibt es mehrere Möglichkeiten, den Tuner anzuzeigen:

- ▶ Drücke gleichzeitig **Fußtaster 3 + 4**.
- ▶ Benutze **Mode Select** (Siehe [Seite 5](#)).

Standardmäßig schaltet der Tuner den VP4-Eingang stumm. Diese Stummschaltung wird aufgehoben, wenn du den Tuner verlässt, oder du kannst den Fußtaster 3 betätigen, um die Stummschaltung ein-/auszuschalten. Weitere Optionen für 'MUTE' findest du unten.

Verlasse den Tuner auf die Weise, wie du ihn geöffnet hast, oder drücke Fußtaster 4.

 **TIPP:** Die meisten Seiten enthalten auch einen 'Mini-Tuner'.

Drücke beim aktiven Tuner auf 'PAGE RIGHT', um folgende Optionen anzuzeigen:

PARAMETER	Description.
<b>Mute Type</b> Auto In Auto Out Manual In Manual Out	'Auto'-Optionen aktivieren MUTE jedes Mal, wenn der Tuner geöffnet wird. Du kannst MUTE manuell mit dem Fußtaster 3 aktivieren/deaktivieren. 'Manuelle' Optionen erfordern, dass du den Fußtaster 3 antippst, um den Tuner stummzuschalten.  Beide 'In'-Optionen schalten am Eingang stumm.  Beide 'Out'-Optionen schalten am Ausgang stumm.
<b>Display Mode</b> MIXED/FLATS/SHARPS	Legt fest, ob der Tuner Notennamen für Vorzeichen als #, Bs oder eine Mischung aus beidem anzeigt.
<b>Calibration</b>	Kalibriert den Tuner. Standard ist A440 Hz.
<b>Downtune</b> 0 – 4 Semitones	<b>Downtune</b> sorgt für eine vertraute Anzeige bei nicht auf Standard gestimmten Gitarren. Wenn deine Gitarre beispielsweise einen Halbton nach Eb gestimmt ist, werden die Noten im Stimmgerät so angezeigt, als wäre die Gitarre in Standard-E-Stimmung, wenn Downtune auf '1' steht. So bleibt alles konsistent und alle Effekte, die die Tonhöhe verwenden, werden automatisch angepasst, wenn Downtune aktiviert ist.
<b>Use Offsets</b> OFF/ON  <b>1st, 2nd, 3rd, etc.</b>	<b>Use Offsets</b> legt fest, ob die sechs Versatzeinstellungen angewendet oder ignoriert werden. Versätze ermöglichen es dem Stimmgerät, einzelne Noten leicht von der Standardstimmung abzuweichen. Dies ist nützlich für bestimmte Stimmtabellen wie die Buzz-Feiten-Stimmung. Der Offset-Bereich ist +/- 25 cents.

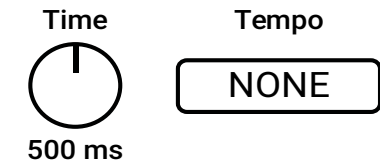
## Tempo

**Fußtaster 1** im Tuner Mode ist der **Tap Tempo** Taster, wodurch du das globale Tempo des VP4 einstellen kannst. Feineinstellungen können mit Regler A auf der Tuner-Seite vorgenommen werden.

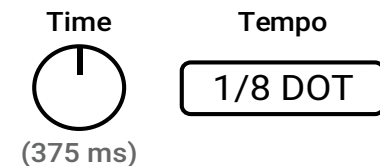
### TEMPO VERWENDEN

Viele VP4-Effekte haben Parameter, die sich mit dem Tempo synchronisieren lassen, wie z.B. Delay-Zeit, Tremolo-Geschwindigkeit und Sequenzer-Schritte. Die Tempo-Synchronisierung ist keine globale Einstellung; sie muss für jeden Parameter in jedem Effekt in einer Voreinstellung aktiviert werden.

Tempo-Parameter werden als separate Option neben der Einstellung angezeigt, die sie steuern. Beispielsweise siehst du im 'Digital Mono Delay' sowohl den 'Time'-Regler als auch den entsprechenden 'Tempo'-Regler.



Wenn das Tempo auf einen rhythmischen Wert eingestellt ist, ist die entsprechende Zeit- oder Ratensteuerung deaktiviert. Der aktuelle Wert wird in Klammern angezeigt und es erscheint eine Warnung, wenn du versuchst, ihn zu ändern.



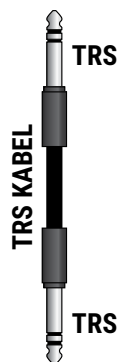
### PRESET TEMPO

Jedes Preset verfügt außerdem über eine Einstellung, die festlegt, ob das Tempo beim Laden geändert werden soll. Siehe **Controllers > Tempo 'Tempo to Use'** auf [Seite 42](#) um mehr darüber zu erfahren.

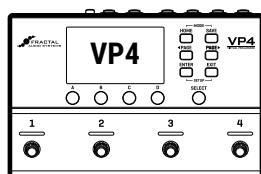
# Expression Pedale

Der VP4 verfügt über zwei Buchsen zum Anschließen externer Expression-Pedale oder Taster/Schalter. Jede Buchse kann ein Pedal oder einen Taster/Schalter aufnehmen. Pedale ermöglichen die Echtzeitsteuerung von Effekten wie Wah, Whammy und vielen mehr und können auch globalen Optionen zugewiesen werden. Taster/Schalter können ebenfalls zur Steuerung von Effekten verwendet werden und können auch globalen Optionen wie Tempo, Bypass und mehr zugewiesen werden.

## EXPRESSION PEDAL



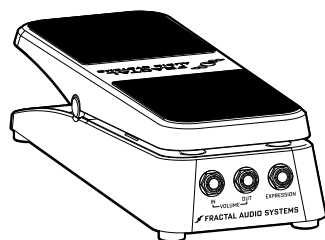
Pedalbuchse 1 oder 2



## PEDAL ANSCHLIESSEN UND KALIBRIEREN

Expression-Pedale sollten einen linearen Widerstandsverlauf aufweisen und einen maximalen Widerstand im Bereich von 10–100 kΩ haben. Expression-Pedale müssen mit TRS-Kabeln (Tip-Ring-Sleeve) verwendet werden.

1. Schließe ein Expression-Pedal über ein **TRS-TRS** Kabel an eine der VP4-Pedalbuchsen an.
2. Öffne **SETUP>Pedals**.
3. Für Pedalbuchse 1, stelle den Parameter **Pedal 1 Type** auf 'EXPRESSION PEDAL'. Respektive **Pedal 2 Type** für die Pedalbuchse 2.
4. Wähle **Calibrate** und drücke **ENTER**.
5. Folge den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Kalibrierung durchzuführen.
6. Überprüfe dein Pedal, indem du es durch den gesamten Bereich bewegst und die Anzeige auf dem Bildschirm beobachtest.
7. Drücke **HOME** zum Beenden.



## FRACTAL AUDIO EV-1 & EV-2

Die Fractal Audio EV-1 (Standard) und EV-2 (kompakt) sind perfekt für die Verwendung mit dem VP4 geeignet. Sie bieten eine sanfte, lineare Steuerung und sind robust gebaut. Beide Pedale können auch als analoge Volumepedale verwendet werden.

## ZUWEISUNG EINES PEDALS ZUR EFFEKTSTEUERUNG

Expression-Pedale können zur Steuerung von Effekten verwendet werden, indem ein **Modifier** mit seiner **SOURCE** auf 'PEDAL 1' oder 2 eingestellt wird. Modifier werden mit dem Preset gespeichert und sind nicht global wirksam. Typische Anwendungen sind die Steuerung von Wah, Whammy oder Lautstärke, aber es gibt noch viele weitere Möglichkeiten. Erfahre mehr auf [Seite 38](#).

## GLOBALES VOLUME-PEDAL

Pedale können auch global der Eingangs- oder Ausgangslautstärke zugewiesen werden, sodass nicht in jedem Preset eine Einstellung vorgenommen werden muss.

1. Öffne **SETUP>MIDI/Remote**.
2. Drehe **SELECT** auf **Input Volume** oder **Output Volume**.
3. Drehe **Regler A**, um den Wert auf 'PEDAL 1' oder 'PEDAL 2' zu setzen.
4. Drücke **HOME** zum Beenden.

## AKTIVIERUNG DES STIMMGERÄTES BEI 'HEEL DOWN'

Der VP4 kann den Tuner automatisch anzeigen, wenn sich ein angeschlossenes Pedal, ein Schalter oder ein MIDI-Controller in der niedrigen Position (Heel Down) befindet.

1. Öffne **SETUP>MIDI/Remote**.
2. Drehe **SELECT** auf **Tuner on Heel Down**.
3. Drehe **Regler A**, um den Wert auf 'PEDAL 1' oder 'PEDAL 2' zu setzen.
4. Drücke **HOME** zum Beenden.

## Expression Pedale & Werks-Presets

Einige Factory Presets des VP4 verwenden Expression-Pedale mit 'Auto Engage', einer Funktion, die den Effekt aktiviert, wenn du das Pedal bewegst. Dadurch wird ein Fußschalter simuliert, mit dem der Effekt normalerweise ein- oder ausgeschaltet wird. Auto-Engage ist eine Funktion des 'Modifier'-Systems. Erfahre mehr auf [Seite 38](#).

# Externe Schaltmöglichkeiten

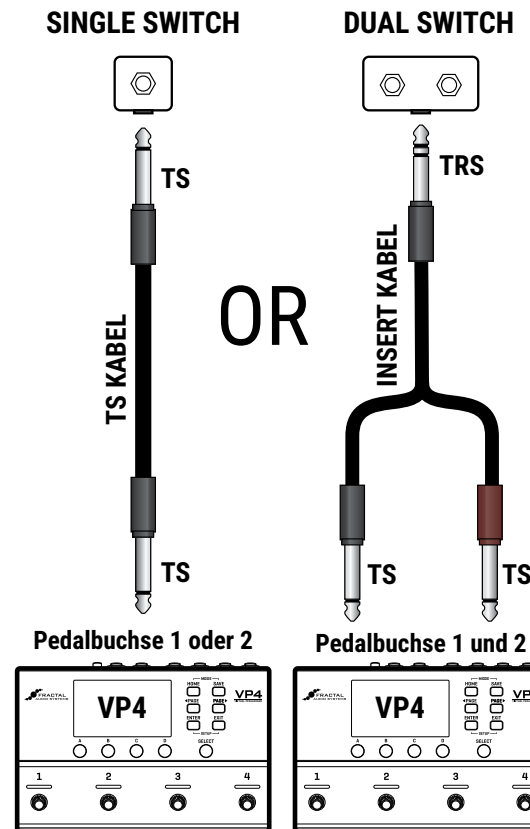
Jeder der VP4-Pedalanschlüsse kann auch zum Anschließen eines einzelnen Tasters/Schalters verwendet werden. Dies ermöglicht die Steuerung von Klangparametern oder globalen Einstellungen.

Schließe einen einzelnen Taster/Schalter mit einem Patchkabel an eine der VP4-Pedalbuchsen an.

Bei einem Doppelschalter verbinde beide Pedalbuchsen des VP4 mit einem TRS-Insert-Kabel.

## EINRICHTEN EINES TASTERS/SCHALTER

1. Schließe deinen/deine Schalter wie rechts gezeigt an.
2. Öffne **SETUP>Pedals**.
3. Stelle für **'Pedal 1'** die Option **'Pedal 1 Type'** auf die entsprechende **'SWITCH'** Option:
  - Wähle 'SWITCH (Any, Follow Hardware)', wenn du entweder einen Schalter oder einen Taster anschließt.
  - Wähle 'SWITCH (Momentary, Virtual Toggle)', wenn du einen Taster anschließt, dieser aber wie ein Schalter funktionieren soll.
4. Drücke **HOME** zum Beenden.



### Schalter oder Taster

Taster sind nur aktiv, solange sie gedrückt werden, wie ein Sustain-Pedal beim Klavier. Schalter bleiben so lange aktiviert, bis sie erneut betätigt werden, wie ein klassisches Stompbox-Pedal.

Beide Typen können mit dem VP4 verwendet werden, aber Taster sind flexibler, da sie auch zur Erstellung von 'virtuellen Schaltern' mit Tap-On/Tap-Off-Funktion verwendet werden können.

## ZUWEISUNG FÜR DIE EFFEKTSTEUERUNG

Externe Taster/Schalter können zur Steuerung von Klangeinstellungen verwendet werden, indem ein Modifier mit der SOURCE-Einstellung 'PEDAL 1' oder 'PEDAL 2' verwendet wird. Modifier werden mit der Voreinstellung gespeichert und funktionieren nicht global. Zu den typischen Anwendungen gehören die Steuerung von Delay Hold, Rotationsgeschwindigkeit oder Drive-Pegel, aber es gibt viele weitere Möglichkeiten. Erfahre mehr auf [Seite 38](#).

## GLOBALE FUNKTIONEN

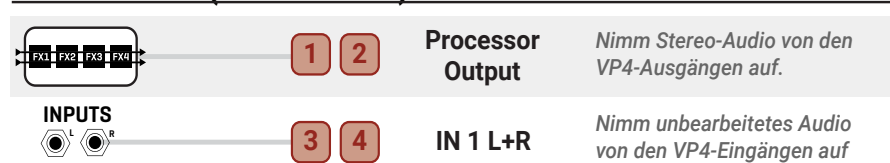
Externe Taster/Schalter können der globalen Eingangs- oder Ausgangslautstärke als sogenannter 'Kill Switch' oder 'Tap Tempo' oder 'VP4 Bypass' zugewiesen werden.

1. Öffne **SETUP>MIDI/Remote**.
2. Drehe **SELECT** auf die gewünschte Option.
3. Wähle mit dem **Regler A** 'PEDAL 1' oder 'PEDAL 2'.
4. Drücke **HOME** zum Beenden.

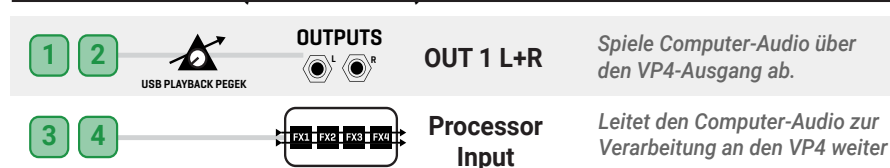
# USB

USB stattet den VP4 mit einer Vielzahl großartiger Audiofunktionen aus. Mit 2x2 Kanälen kannst du die Ausgänge oder Eingänge des VP4 aufnehmen, Computeraudio an den Ausgängen des VP4 wiedergeben oder Computeraudio zur Verarbeitung an den VP4 senden.

## USB INPUTS (RECORDING)



## USB OUTPUTS (PLAYBACK)



## USB - Rauschen oder Brummen?

Ein Computer kann mit einem Gitarrenverstärker eine **Masseschleife** erzeugen, wenn der VP4 an beide angeschlossen ist. Um dieses Problem zu beheben, solltest du einen **USB Isolator** zwischen dem VP4 und dem Computer oder einen **Audio-Trenntransformator** zwischen dem VP4 und dem Verstärker verwenden. Wenn du einen Laptop verwendest, versuche außerdem, von Netzstrom auf Akkustrom umzuschalten.

## MAC OS MINDESTANFORDERUNGEN

OS: OS X 10.13 oder neuer.

(Ältere Versionen funktionieren möglicherweise, werden aber nicht unterstützt)

CPU: Intel Processor oder Apple Silicon.

Memory: 512MB minimum.

USB: USB 2.0.

Driver: Für Mac OS ist kein Treiber erforderlich.

## WINDOWS MINDESTANFORDERUNGEN

OS: Windows 10 oder neuer.

CPU: Intel Core 2 @1.6 GHz or better, oder AMD equivalent.

Memory: 1GB minimum.

USB: USB 2.0.

Driver: Für Windows-Betriebssysteme ist ein USB-Treiber erforderlich. Der Windows-Treiber kann hier heruntergeladen werden: <https://www.g66.eu/de/vp4-downloads>.

# VP4-Edit

VP4-Edit ist ein kostenloser, intuitiver Software-Editor für den VP4. Mit dieser App kannst du den VP4 ganz einfach von deinem angeschlossenen Mac oder PC aus bearbeiten und verwalten. Der Editor bietet eine schnelle und benutzerfreundliche Oberfläche. Ganz gleich, ob du Effekte einstellst, Scenes erstellst oder Presets verwaltest, VP4-Edit vereinfacht den Prozess und hilft dir, das Beste aus deinem Gerät herauszuholen. Es enthält sogar Bonusfunktionen, die auf dem VP4 selbst nicht verfügbar sind, wie z.B. Blockbibliothek, Channel Copy, Scene Swap und vieles mehr.

Du kannst VP4-Edit für Mac oder Windows hier herunterladen:

<https://www.g66.eu/de/vp4-edit>



# Fractal-Bot

Im Menü 'Tools' von VP4-Edit findest du Fractal-Bot, ein Hilfsprogramm, das für die Aktualisierung der Firmware und die Verwaltung von Sicherungskopien der Presets und Einstellungen auf deinem VP4 entwickelt wurde. Fractal-Bot ist unkompliziert und verfügt über eine selbsterklärende, schrittweise Benutzeroberfläche, die den Prozess einfach und effizient macht.

Mit dem **'Receive Mode'** von Fractal-Bot ist das Sichern deines VP4 ganz einfach. Wähle einfach einen Ordner zum Speichern deiner Dateien, drücke auf 'Begin' und klicke auf 'OK'.

Wenn ein neues Firmware-Update verfügbar ist, öffne VP4-Edit, starte Fractal-Bot, wechsele in den **'Send Mode'** und folge den Anweisungen auf dem Bildschirm. Es empfiehlt sich, vor jedem Update oder bei wesentlichen Änderungen an deinen Sounds oder Einstellungen ein Backup zu erstellen.

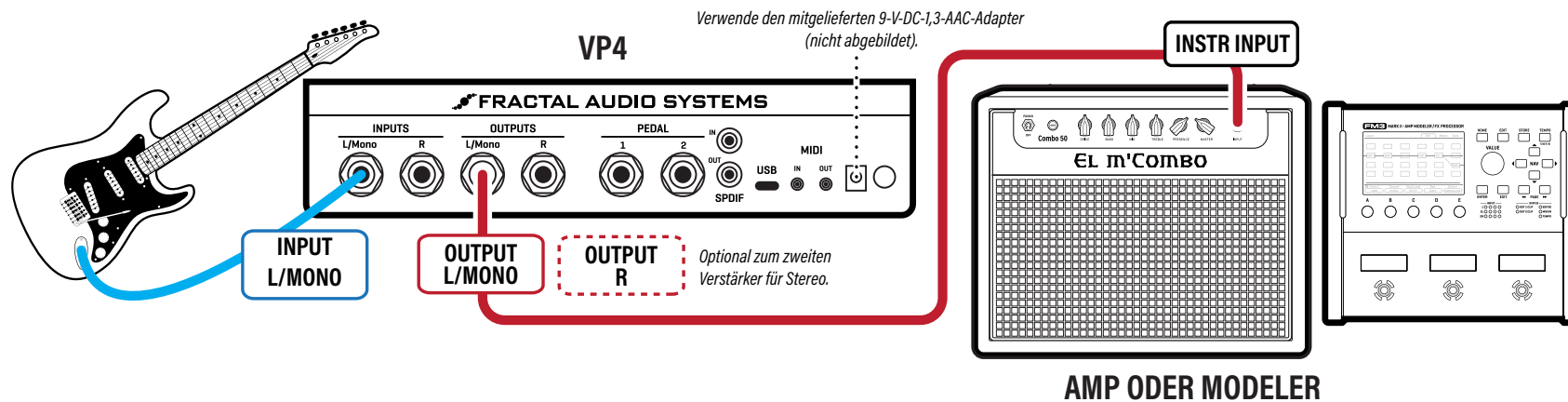
Fractal-Bot hat integriertes Hilfe-Video:

<https://www.g66.eu/de/fractal-bot>



## VP4 als Pedalboard

Die meisten Spieler werden das VP4 als klassisches VIRTUAL PEDALBOARD verwenden. SchlieÙe für dieses Setup deine Gitarre an den VP4 L/Mono-Eingang an. SchlieÙe den VP4 L/Mono-Ausgang an den Eingang deines Verstärkers oder Modellers an. Verwende Standard-Gitarren-Patchkabel. Abgesehen von den üblichen Schritten zur Überprüfung der Pegel und Mono/Stereo sind keine besonderen Einstellungen erforderlich. Probiere mit diesem Setup die Bänke A-O aus.

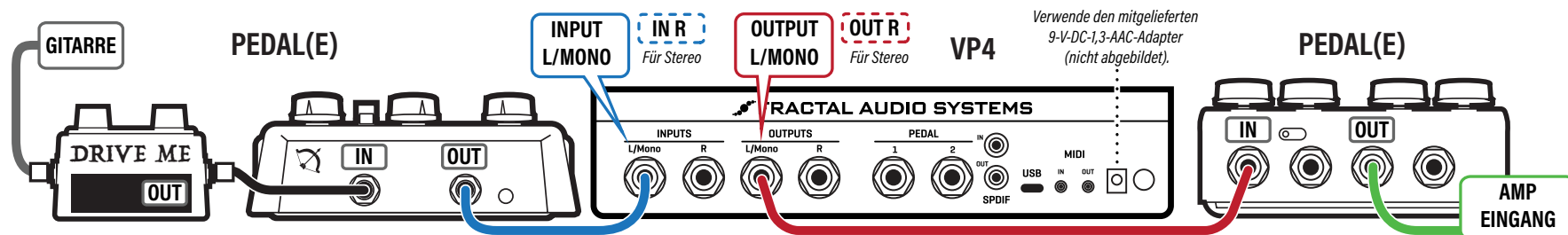


- ▶ SchlieÙe die Gitarre an den VP4-Eingang an **L/Mono** an.
- ▶ Verbinde VP4 Output **L/Mono** mit deinem Verstärker. Nutze alternativ zusätzlich Output **R** an einem zweiten Verstärker für Stereo.
- ▶ Solltest du einen Modeller statt eines Amps nutzen, deaktiviere, wenn möglich, dessen Noise Gate.

## VP4 im Verbund mit weiteren Pedalen

Das VP4 kann mit anderen Pedalen verwendet werden. Abgesehen von den üblichen einfachen Schritten zur Überprüfung der Pegel und Mono-/Stereo-Einstellungen sind keine besonderen Einstellungen erforderlich. Probiere die werkseitigen Preset-Bänke aus. Probiere die Bänke A-O mit diesem Setup aus. Wenn du ein Drive-Pedal vor dem VP4 hast, probiere die Bänke P-R oder ein beliebiges Preset mit der Markierung '>' aus.

- ▶ SchlieÙe die Gitarre oder den Ausgang eines anderen Pedals an den VP4 **Input L/Mono** an.
- ▶ Für den Eingang von Stereosignalen, beide VP4-Eingänge, L/Mono und R, anschließen und sicherstellen, dass **SETUP>Audio>Input Mode** auf '**STEREO**' eingestellt ist.
- ▶ Verbinde VP4 **Output L/Mono** mit dem Input deines nächsten Pedals oder Verstärkers.
- ▶ Für einen Stereoeingang, beide VP4-Ausgänge, L/Mono und R, anschließen und sicherstellen, dass **SETUP>Audio>Output Mode** auf '**STEREO**' eingestellt ist.



## VP4 im Effekt Loop eines Verstärkers

Der VP4 kann in der Effektloop eines Verstärkers verwendet werden ('Post-FX'). Abgesehen von den üblichen Schritten zur Überprüfung der Pegel und Mono/Stereo sind keine besonderen Einstellungen erforderlich.

- ▶ Schließe deine Gitarre an den Gitarreneingang deines Verstärkers an.
- ▶ Verbinde **FX SEND** deines Verstärkers an **Input L/Mono** des VP4. Passe den Pegel des Loops an, um Übersteuerungen auf dem VP4 zu vermeiden.
- ▶ Verbinde **Output L/Mono** des VP4 mit dem **FX RETURN** deines Verstärkers.
- ▶ Benutze alternativ zusätzlich **Output R** zum Anschluss an den FX-Return eines zweiten Verstärkers für Stereoetrieb.
- ▶ Das VP4 kann auch vor, nach oder zwischen anderen 'Post'-Effekten im Effektloop deines Verstärkers verwendet werden – in Mono oder Stereo (siehe VP4 mit anderen Pedalen, vorherige Seite).

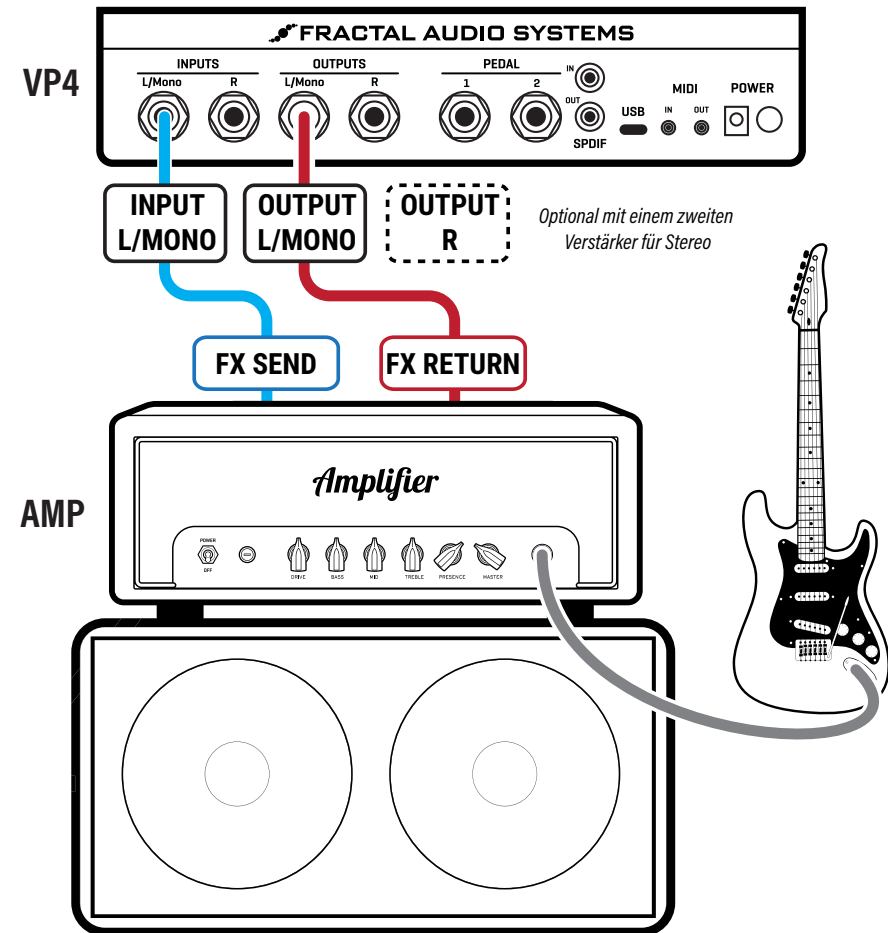
### Serieller oder Paralleler Loop?

Während Parallelloops früher beliebt waren, weil sie den trockenen Klang bewahren, wenn sie mit Vintage- oder weniger fortgeschrittenen Effekten verwendet werden, garantieren der VP4 und andere moderne Prozessoren eine hervorragende Klangleistung in einem seriellen Loop.

Tatsächlich ist das Entwerfen und Einstellen von Klängen für einen seriellen Loop einfacher und flexibler, da die Effektkette als ein einziger Verarbeitungspfad fungiert. Dadurch können nicht nur Effekte verwendet werden, die das trockene Signal verarbeiten, wie z. B. EQ, Kompression, Lautstärke usw., sondern jeder Effekt kann auch das vollständige Signal des vorherigen Effekts verarbeiten, was zu einzigartigen Interaktionen und einem komplexeren Ergebnis führt.

Wenn der Loop deines Verstärkers **parallel** geschaltet ist, musst du sicherstellen, dass kein trockenes Signal durch den VP4 geleitet wird. Das bedeutet in der Regel, dass du nur zeitbasierte Effekte verwendest, bei denen **MIX** auf 100 % oder **'Kill Dry'** eingeschaltet und **'Routing'** auf **'Parallel'** eingestellt ist. (Diese Optionen findest du unter HOME > Preset Mix/Routing)

Wenn dein Verstärker einen umschaltbaren Loop besitzt, bedenke, dass ein serieller Loop einfacher zu bedienen und möglicherweise die bessere Wahl ist.



Presets, die speziell für FX-Loop-'Post'-Setups entwickelt wurden, befinden sich in den Bänken P, Q und R. Einige der Presets, die für 'Pre'-Setups vorgesehen sind, funktionieren jedoch möglicherweise auch in dieser Art von Rig. Diese sind mit dem Symbol '>' am Ende ihres Namens gekennzeichnet.

Bank R enthält eine Vorlage für Verstärker mit parallelem Effektweg. Befolge bei solchen Geräten unbedingt die Anweisungen im Kasten links.

# Vier Kabel Methode ('4CM')

Die 'Vier-Kabel-Methode' oder '4CM' ermöglicht es dir, zwei separate Mono-Signalwege durch den VP4 zu führen: einen zwischen deiner Gitarre und dem Verstärker für 'PRE'-Effekte wie Wah oder Drive und einen Zweiten durch den FX-Loop deines Verstärkers für 'POST'-Effekte wie Delay und Reverb. Mehr Information über Pre- und Post-Effekte findest du auf [Seite 22](#). Die werkseitig voreingestellte Bank T ist mit 4CM-Setups einsatzbereit.

## ⚠️ Spezielle Einstellungen erforderlich:

Der VP4 benötigt sowohl eine bestimmte globale Einstellung als auch benutzerdefinierte Presets, um mit 4CM ordnungsgemäß zu funktionieren. Die Verwendung von Standardeinstellungen oder Presets kann dazu führen, dass dein Verstärker laute Rückkopplungen erzeugt.

Vor der Einrichtung der 4CM, stelle **SETUP>Global Settings>4CM Routing** auf **ENABLED**. Nur Presets, die speziell für 4CM konfiguriert wurden, funktionieren mit dieser Einstellung. Wenn ein Preset verwendet wird, das nicht für 4CM konfiguriert ist, wechselt der VP4 zu **BYPASS** und stellt die Funktion ein. Steht **4CM Routing** auf **DISABLED** und wird ein Preset verwendet, das nicht für 4CM konfiguriert ist, wechselt der VP4 zu **ANALOG BYPASS**.

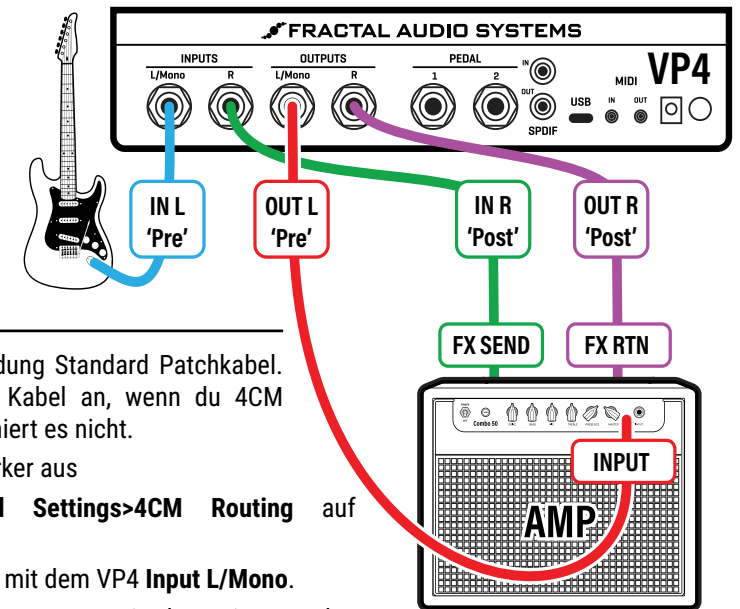
## EIN PRESET FÜR '4CM' KONFIGURIEREN

- ▶ Drücke **HOME** und gehe zur **Mix/Routing** Seite.
- ▶ Drehe **SELECT** gegen den Uhrzeigersinn, um '4CM Mode' hervorzuheben
- ▶ Drehe **Regler A**, um die bevorzugte Konfiguration der Pre- und Post-Effekte auszuwählen (Optionen reichen von **0 Pre / 4 Post** bis **4 Pre / 0 Post**). Wenn ein Preset für 4CM konfiguriert ist, wird dies in der Titelleiste der Startseite angezeigt (Z.B. '**4CM 2/2**'). Dieser Hinweis wird orange, wenn der VP4 aufgrund einer Nichtübereinstimmung zwischen den globalen und den voreingestellten 4CM-Einstellungen auf Bypass geht.
- ▶ **Speichere** das Preset, um die 4CM Einstellungen ebenfalls zu sichern.

## 4CM IST MONO

Wenn du den VP4 mit 4CM verwendest, beachte, dass er nur Mono ist. Globale Einstellungen für **Input Mode** and **Output Mode** (mit Ausnahme 'MUTE') werden ignoriert, sobald **4CM Routing** eingeschaltet ist, und nur der linke Kanal der letzten Pre- oder Posteffekte wird an den jeweiligen Ausgang weitergeleitet. Wie in Mono/Stereo auf [Seite 11](#) erklärt bedeutet dies, dass du nur die Hälfte der Stereoeffekte wie Ping-Pong-Delay oder Panning hörst. Für ein 4CM-Rig werden daher Mono-Effekt-Typen und -Einstellungen empfohlen. Denke auch daran, dass viele Stereo-Effekte Steuerelemente wie **Stereo Spread** oder **Master Pan** besitzen, die verwendet werden können, um Unterschiede zwischen dem rechten und dem linken Kanal zu beseitigen. Experten-Bearbeitungsoptionen ([Seite 25](#)) könnten eine bessere Kontrolle in diesem Bereich ermöglichen.

Im 4CM Preset, ist das **Input Gate** am 'Pre' Eingang, der auch das Stimmgerät bedient. **Preset EQ**, **Main Levels**, und **Scene Levels** befinden sich am 'Post' Ausgang. **Input Pad** ([Seite 45](#)) beeinflusst sowohl die PRE- als auch die POST-Eingänge. Wenn der Pegel deines Verstärkers besonders hoch ist, kann es sein, dass eine höhere Pad-Einstellung als bei deiner Gitarre erforderlich ist.



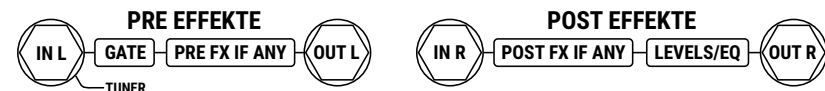
## 4CM SETUP

Verwende für jede Verbindung Standard Patchkabel. Schließe immer alle vier Kabel an, wenn du 4CM verwendest, sonst funktioniert es nicht.

- ▶ Schalte deinen Verstärker aus
- ▶ Stelle **SETUP>Global Settings>4CM Routing** auf **'ENABLED'**
- ▶ Verbinde deine Gitarre mit dem VP4 **Input L/Mono**.
- ▶ Verbinde VP4 **Output L/Mono** mit dem Eingang des Verstärkers.
- ▶ Verbinde **FX Send** deines Amps mit VP4 **Input R**.
- ▶ Verbinde VP4 **Output R** mit dem **FX RETURN** des Amps.
- ▶ Wähle ein 4CM Preset (Siehe links).
- ▶ Schalte deinen Verstärker ein und drehe ihn zum Testen langsam auf.
- ▶ Denke daran, deinen Verstärker auszuschalten oder dein Rig neu zu verkabeln, bevor du 4CM auf Bypass stellst, bzw. die Systemparameter zurücksetzt.

Wenn dein Modeler in der Lage ist, sowohl den vorderen Eingang eines Verstärkers als auch eine 'Send/Return'-Loop zu simulieren, kannst du ihn in einem 4CM-Setup verwenden. Allerdings ist es hier in der Regel besser, den VP4 nur als 'PRE' oder 'POST' anzuschließen.

Siehe die vorherige Seite für Hinweise zu **seriellen** und **parallelen FX Loops**.



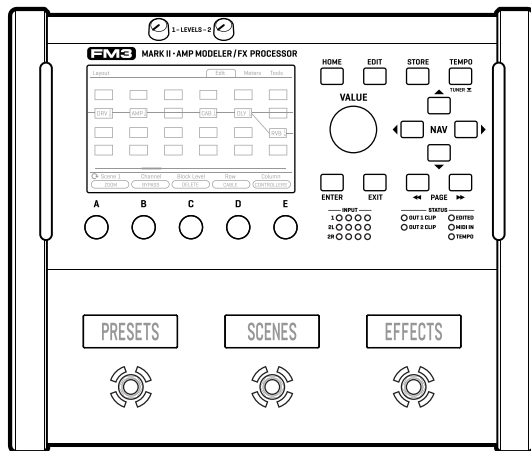
# VP4 & FM3 ('Pre' oder 'Post')

## VP4: PRE-FX

Das VP4 kann wie herkömmliche Pedale vor einem FM3 oder einem anderen Amp-Modeler verwendet werden. Die Setups auf dieser Seite gelten auch für den Fractal Audio Axe-Fx, FM9 und ältere Produkte wie den AX8.

- ▶ Folge den Anweisungen oben auf [Seite 17](#), um den VP4 vor dem FM3 anzuschließen.
- ▶ Schließe den FM3 wie gewohnt an deine Monitore, FRFR oder Verstärker an.

**VORTEILE:** Mit dieser Konfiguration erhältst du ein flexibles virtuelles Pedalboard vor dem FM3. So kannst du CPU-hungrige 'Pre-FX' wie Drives auslagern. Wenn du ein 'Whammy' oder einen 'Virtual Capo' auf dem VP4 verwendest, bleibt der Pitch-Block des FM3 für andere Dinge frei.



Die Factory Banks A–E eignen sich gut für den Einsatz vor einem Modeler wie dem FM3.

## VP4: POST-FX, ANALOG

Der VP4 kann nach dem FM3 verwendet werden.

- ▶ Verbinde die FM3-Ausgänge mit den VP4-Eingängen mit Kabeln, die in TS-Steckern (nicht TRS) enden.
- ▶ Für den Fall einer Stereo-Verbindung verwende zwei Kabel und stelle den VP4 unter **SETUP>Audio>Input Mode** auf 'STEREO'.
- ▶ Für **FM3 Out 2**, platziere den **Out 2**-Block in dein FM3-Preset oder aber ändere **SETUP>I/O>Audio>Output 2 Copy** zu 'OUTPUT 1'.

**VORTEILE:** Diese Konfiguration bietet dir viel Leistung für Effekte nach dem FM3. Sie fügt auch zusätzliche Instanzen von Effekten hinzu, bei denen der FM3 nur jeweils einen pro Preset bietet (Pitch, Plex, Reverb usw.).

## VP4: POST-FX, DIGITAL

Der FM3 und viele andere Modeler verfügen über digitale SPDIF-Ausgänge. Denke daran, dass der VP4 eine feste Taktrate von 48 kHz hat.

- ▶ Für **FM3 Out 1 digital** verbinde ein **SPDIF** Kabel vom FM3 SPDIF OUT zu VP4 SPDIF IN.
  - Auf dem FM3 stelle **SETUP>I/O>Audio> SPDIF Out Source** auf 'OUTPUT 1'.
  - Stelle beim VP4 **SETUP>Audio>Input Source** auf 'DIGITAL'. SPDIF ist immer Stereo, ungeachtet der Einstellung für **SETUP>Audio>Input Mode**.
- ▶ Verbinde den Ausgang (die Ausgänge) des VP4 über Standard-Gitarrenkabel mit deinen Monitoren.

**VORTEILE:** Die digitale SPDIF-Verbindung schafft ein einheitliches System ohne zusätzliche Latenz.

## TIPP Verwende nur ein Noise Gate

Wenn du den VP4 mit einem Modeler wie dem FM3 verwendest, benötigst du normalerweise nur an dem Gerät, an das deine Gitarre direkt angeschlossen ist, ein Noise Gate. Du kannst das Gate des VP4 pro Preset deaktivieren ([Seite 29](#)) oder global den Schwellenwert um bis zu -40 dB senken, um den Effekt zu minimieren ([Seite 50](#)).

## VP4 & FM3 und MIDI

Jedes FM3+VP4-Rig ermöglicht es dir, die beiden Geräte unabhängig voneinander oder über MIDI verbunden zu verwenden. Die meisten Benutzer werden wahrscheinlich den FM3 den VP4 steuern lassen, aber es ist auch möglich, die Verbindung in die andere Richtung herzustellen.

Um den FM3 zum Umschalten des VP4 zu verwenden, verbinde den MIDI-Ausgang des FM3 mit dem MIDI-Eingang des VP4. Für einfache PC-Befehle stelle den FM3 auf **SETUP>MIDI/Remote>General>Send MIDI PC** auf den Kanal, den dein VP4 unter **SETUP>MIDI/Remote** verwendet. Für komplexere Nachrichten verwende den Scene MIDI Block in deinen FM3-Presets.

Um den VP4 zum Umschalten des FM3 zu verwenden, verbinde den MIDI-Ausgang des VP4 mit dem MIDI-Eingang des FM3. Der VP4 kann einfache PC-Befehle beim Wechseln der Presets senden, aber auch komplexere Befehlsketten auf unterschiedlichen Midi-Kanälen im Scene Modus.

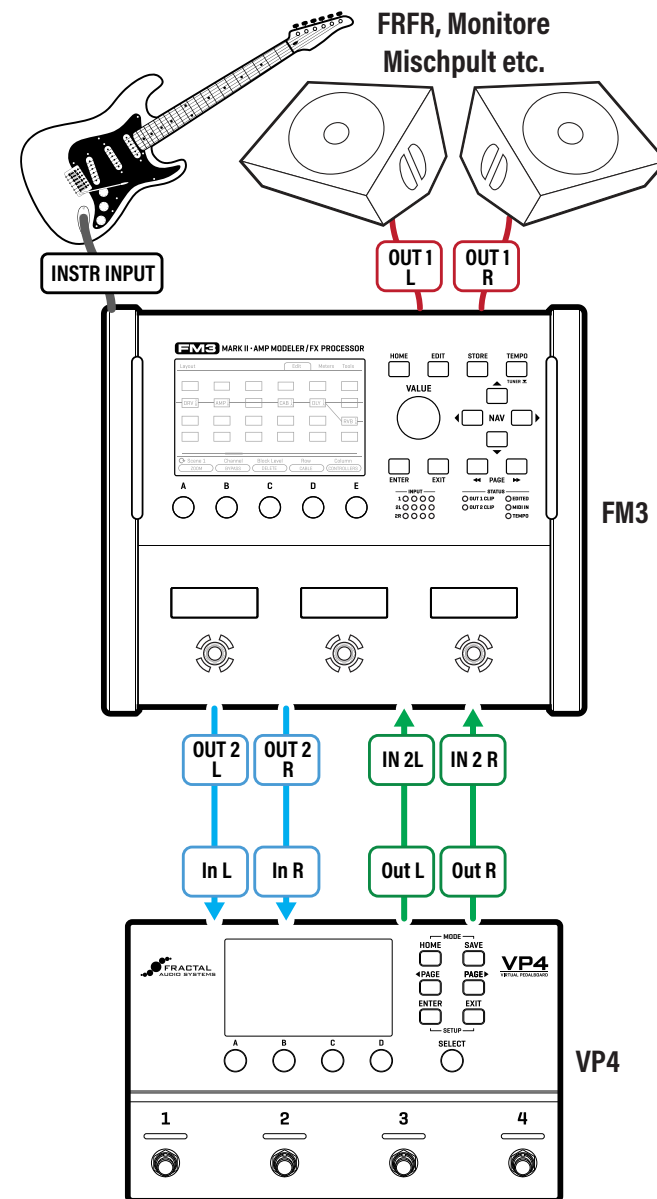
Die Factory-Bänke P–R und alle Presets mit dem Zeichen '>' eignen sich gut für die Verwendung in Post-Modeler-Setups.

## VP4 im Loop des FM3

Du kannst den VP4 als Stereo-Insert mit dem FM3 verwenden, indem du IN 2 und OUT 2 am FM3 nutzt, um den VP4 in benutzerdefinierte Presets zu integrieren. So kannst du flexibel für jedes einzelne FM3-Preset zwischen Pre- und Post- Effekten entscheiden und alle auf der vorherigen Seite beschriebenen potenziellen Vorteile nutzen.

- ▶ Schließe deine Gitarre an **Instr In** des FM3 an.
- ▶ Verbinde **FM3 Out 2 L+R** mit **VP4 In L+R**. Humbuster™ Kabel können zur Bekämpfung von Brummschleifen verwendet werden, die auftreten können, wenn ein Computer über USB mit dem VP4 verbunden ist.
- ▶ Verbinde **VP4 Outputs L+R** mit **FM3 Input 2 L+R**.
- ▶ Verbinde **FM3 Out 1 L+R** mit deinen Lautsprecher, Monitoren, Mischpulten oder anderen Geräte, wie du es normalerweise tun würdest.
- ▶ Öffne auf dem VP4 **SETUP>Audio** und stelle **Input Mode** auf 'STEREO', **Input Source** auf 'ANALOG' und **Output Mode** auf 'STEREO'.
- ▶ Auf dem FM3, öffne **SETUP>IO>Audio** und stelle **Input 1 Source** auf 'ANALOG', **Input 2 Mode** auf 'STEREO', **Output 2 Output Type** auf 'LINE LEVEL', **Output 2 Mode** auf 'STEREO', **Output 2 Level** auf '+4 dBu' und **Output 2 Copy** auf 'NONE'.
- ▶ Stelle VP4 **Input Pad** auf 0 dB. Stelle den FM3 **Out 2 Level** Regler auf 12 Uhr. Pegele **Out 1** des FM3 nach Wunsch ein.
- ▶ Platziere nun im Layout deines FM3-Presets **OUT 2** und **IN 2** Blocks, wo du den VP4 einfügen möchtest. Positioniere sie an einer beliebigen Stelle im Preset, je nachdem, ob du den VP4 vor ('pre') oder nach ('post') deiner Amp/Cab Blocks haben möchtest. Stelle sicher, dass sie miteinander verbunden sind und dass das Preset mit dem OUT 1-Block endet.
- ▶ Beim VP4 solltest du das Noise-Gate in deinen Presets deaktivieren. ([Seite 29](#)).
- ▶ Durch 'Bypassen' des **IN2**-Blocks auf dem FM3 wird der VP4 aus dem Signalweg entfernt, sodass das Audiosignal einzig den FM3 durchläuft.

Hier eine Veranschaulichung von Signalpfaden mit den Blocks **OUT 2** und **IN 2**, für **POST FX** (oben) und **PRE FX** (unten). Du kannst auch zusätzliche FM3-Blocks vor oder nach dem Insert platzieren.



- Die Factory-Bänke A–O eignen sich gut für den Einsatz vor einem AMP-Block.
- Die Factory-Bänke P–R und alle Voreinstellungen mit dem Zeichen '>' eignen sich gut für die Verwendung nach AMP-Block.

# Pre oder Post Effekte

Ein Gitarrenverstärker besteht aus zwei Hauptabschnitten: dem Vorverstärker und dem Leistungsverstärker. Der Vorverstärker formt den Anfangston und fügt Verstärkung und oft auch Verzerrung hinzu. Der Leistungsverstärker verstärkt dann dieses Signal, um deine Lautsprecher mit Strom zu versorgen und es lauter zu machen. Einige Verstärker verlassen sich auch auf die Verzerrung des Leistungsverstärkers und andere Anpassungen, die deinen Ton weiter formen.

Die Platzierung von Effekten vor oder nach der Verzerrung hat einen erheblichen Einfluss auf deinen Gesamtsound. Dieses Prinzip gilt auch für die Reihenfolge von Verzerrerpedalen und anderen Effekten. Es gibt zwar gängige Verfahren, aber das Experimentieren mit der Platzierung von Effekten kann zu einzigartigen Klängen führen. Wenn du verstehst, warum bestimmte Effekte normalerweise vor oder nach der Verzerrung platziert werden und wie dies deinen Klang beeinflusst, kannst du die gewünschten Klänge erzielen.

## PRE Effekte (Vor Distortion/Preamp)

Effekte wie Overdrive, Distortion, Wah, Kompression und andere werden klassischerweise vor dem Vorverstärker platziert. Dadurch können sie das Rohsignal der Gitarre direkt formen und den Verstärker ansteuern, wodurch Klang, Verzerrung und Dynamik beeinflusst werden.

Mache ein einfaches Experiment mit einem Wah-Effekt, einem Drive-Effekt und einem Clean-Verstärker. Wenn man das Wah vor die Verzerrung setzt, entsteht der traditionelle 'WAH' Ton, bei dem das Wah bestimmte Frequenzen anregt, wenn man es durchfährt. Wenn man das Wah jedoch hinter die Verzerrung setzt, hat dies einen tiefgreifenden Einfluss, indem es die durch die Verzerrung erzeugten reichen Obertöne anhebt und abschneidet. Dies kann zu einem Synthesizer-ähnlichen Klang führen. Du kannst dasselbe Experiment mit EQ, Phaser und anderen Effekten in Bezug auf Verzerrung durchführen.

*TIPP: Mit VP4-Edit kannst du einen Effekt per Drag-and-Drop auf einen anderen ziehen, um sie zu vertauschen!*

## POST Effects (Nach Distortion/Preamp)

'Zeitbasierte' Effekte wie Hall, Delay und Chorus werden oft nach der Verzerrung eingesetzt. Dadurch werden Wiederholungen definierter, anstatt durch weitere Verzerrung 'verschluckt' zu werden. EQ, Phaser und andere Effekte können auch nach der Verzerrung verwendet werden können, um Klänge mit einem ganz bestimmten Charakter zu erzeugen. Ein Rotationseffekt würde nach der Verzerrung vertraut klingen, da er die Bewegung eines physischen Lautsprechers simuliert.

## Ausnahmen und Sonderfälle

Kreativität hält sich nicht an Regeln. Tatsächlich kann jeder Effekt an jeder beliebigen Position platziert werden. Beispielsweise war das Echo oder Delay in einem aufgedrehten Verstärker oder Drive-Pedal Teil des 'Sounds der 70er Jahre' und wird auch heute noch in vielen Musikstilen häufig verwendet. Künstler wie The Edge, Neil Young, Eric Johnson und Jimmy Page haben diese Technik alle genutzt und einige der ikonischsten Töne der Geschichte geschaffen. Selbst die Verzerrung kann zum Experimentieren einladen. In Metal, Industrial, Punk und anderen Stilen kann Verzerrung auf unkonventionelle Weise eingesetzt werden, um aggressive Sättigungs- und Lofi-Effekte zu erzielen.

EQs und andere Effekte, die den Klang formen – darunter Phaser, Flanger, Filter und mehr – erzeugen unterschiedliche, aber nützliche und interessante Klänge, entweder vor oder nach der Verzerrung. Probier es aus und überzeuge dich selbst!

Pitch-Effekte sind ebenfalls ein Sonderfall. 'Schwere' Harmonien wie Quinten und Oktaven können episch klingen, wenn sie verzerrt werden. Shifter wie der Whammy oder Virtual Capo - die das Signal zu 100 % durchlaufen - klingen natürlicher, wenn sie von Drive-Effekten und deinem Preamp weiterverarbeitet werden. Komplexe oder dissonante Harmonien sowie subtile Verstimmungs- und Schimmereffekte können durch Verzerrung 'überdeckt' werden – genau wie bei Delays und Reverbs – und werden daher oft nach der Verzerrung eingesetzt. Schimmer- und andere Harmonieneffekte können auch hohe oder niedrige Frequenzen erzeugen, was bedeutet, dass sie vor oder nach der Verzerrung unterschiedlich interagieren, welches auch für EQ, Filtern usw. gilt (Ringmodulatoren können ebenfalls in diese Kategorie fallen.) Auch hier gilt: Experimentiere und schau, was dir gefällt.

## Zusammenfassung

**PRE EFFEKTE** formen den Grundton und die Dynamik des Gitarrensignals, bevor es verstärkt oder verzerrt wird. Sie können auch verwendet werden, um deinen Vorverstärker zu pushen und seinen Klang, seine Verzerrung und Dynamik zu verändern.

**POST EFFEKTE** können dem bereits geformten oder verzerrten Signal Atmosphäre, Tiefe und Modulation hinzufügen, ohne die Klarheit zu beeinträchtigen. Sie können auch einen tieferen Effekt auf die Verzerrung haben, indem sie ihren Klang auf dramatische und spürbare Weise verändern.

**ALLE EFFEKTE** können dort platziert werden, wo du denkst, dass es am besten klingt. Du kannst mehr über den kreativen Einsatz von Effekten lernen, indem du die Rigs deiner Gitarrenhelden studierst, mit dem VP4 und deiner anderen Ausrüstung experimentierst und mehr über Audio, Akustik, Physik, Sounddesign erfährst.

# Presets

Jedes Preset ist wie ein virtuelles Pedalboard mit vier Effekten deiner Wahl, sodass ein VP4 eine ganze Sammlung traditioneller Pedale ersetzen kann. Ferner verfügt jedes Preset über ein eigenes Noise-Gate, Master-EQ/Pegel und vieles mehr.

Genauso wie du mehrere physische Pedalboards haben kannst, kannst du auch mehrere Presets erstellen. In jedem Preset kannst du neu (oder von einer Kopie) beginnen und deine Konfiguration speichern. Jedes Preset im VP4 kann angepasst oder sogar gelöscht werden.

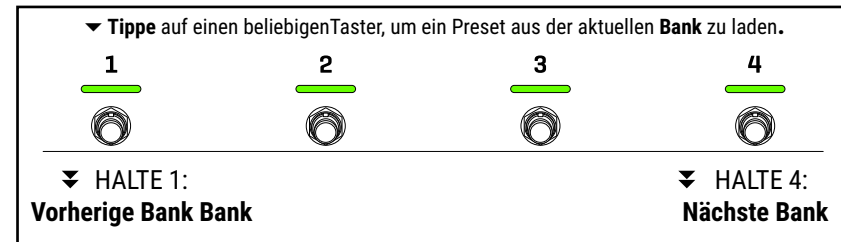
Einige Spieler verlassen sich vielleicht nur auf ein einziges Preset, während andere für jeden Auftritt oder sogar für verschiedene Teile eines Songs unterschiedliche Presets erstellen.

## PRESET BÄNKE

Der VP4 organisiert seine Presets in 26 Bänken, die jeweils mit einem Buchstaben von A bis Z gekennzeichnet sind. Innerhalb jeder Bank gibt es vier Presets, die von 1 bis 4 nummeriert sind. Beispielsweise sind die Presets in der ersten Bank mit A1, A2, A3 und A4 gekennzeichnet.

## LADEN VON PRESETS IM PRESET-MODUS

- ▶ Tippe im Preset-Modus auf die Fußtaster, um eins der vier Presets in der aktuellen Bank (z. B. A1–A4) auszuwählen.
- ▶ Um die BANK im Preset-Modus mithilfe der Fußschalter zu ändern, drücke und halte Taster 4 oder Taster 1, um durch die Bänke zu blättern.



- ▶ Auf der Startseite des Preset-Modus kannst du auch Regler A drehen, um die gesamte Liste der Presets auf dem VP4 zu durchsuchen. Regler B wechselt die Bank. Drücke **ENTER**, um den ausgewählten Eintrag zu laden, oder **EXIT**, um den Vorgang abubrechen.
  - Die Fußtaster werden automatisch aktualisiert, um das ausgewählte Preset und die Bank widerzuspiegeln. Wenn du beispielsweise Preset A1 lädst, werden die Fußtaster allen vier Presets in Bank A zugeordnet, also A1, A2, A3 und A4. Wenn du Preset Z4 lädst, werden die Fußtaster Z1, Z2, Z3 und Z4 zugeordnet.

## SCENE MODUS

- ▶ Im Scene-Modus kannst du den Fußtaster 4 gedrückt halten, um zum nächsten Preset zu gelangen, oder den Taster 1 gedrückt halten, um das vorherige Preset aufzurufen.

# Factory Presets

---

Hinweise zu den Factory Presets findest du in der Tabelle auf [Seite 57](#).

Die meisten Presets im VP4 sind für die Verwendung vor einem Verstärker ausgelegt. Sie sind mit anderen Effekten-Pedalen kompatibel, die vor oder nach dem VP4 platziert sind.

**Banks A–O:** 'Pre-FX' sind für den Einsatz zwischen Gitarre und Verstärker gedacht.

**Banks P–R:** 'Post-FX' beinhalten Presets, die für die Verstärker-FX-Loop (seriell) entwickelt wurden. Diese funktionieren auch sehr gut in einem 'Pre'-Setup, wenn der Verstärker clean ist oder wenn ein Drive-Pedal vor dem VP4 platziert ist. Ebenso können viele der 'Pre'-Presets auch in einem Post-Rig funktionieren. Diese sind mit '>' gekennzeichnet. Bank R enthält auch eine Preset-Vorlage für Verstärker mit einem parallelen FX-Loop.

**Bank S:** Bass-Presets sowie eine Vorlage für Akustikgitarre.

**Bank T** enthält Presets für 4CM-Rigs (Siehe [Seite 60](#)).

ANMERKUNG: Jedes für 4CM konfigurierte Preset schaltet den VP4 automatisch auf Bypass wenn die globale Option '4CM-Routing' deaktiviert ist und umgekehrt.

**Banks V–Z :** Leere Presets, in denen du deine eigenen Kreationen speichern kannst.

**HINWEIS ZU DEN WERKSEINSTELLUNGEN:** Der VP4 ist anders als die meisten anderen Produkte von Fractal Audio. Ohne Verstärker- und Boxenmodellierung ist er für die Verwendung mit einem Verstärker oder einem Modeler ausgelegt. Daher kann die Art und Weise, wie die werkseitigen Presets reagieren, von einem Setup zum nächsten sehr unterschiedlich sein. Bitte beachten:

- ▶ Einige Verstärker können bei Verwendung mit bestimmten Effekten oder Einstellungen sehr laut werden. Passe die Einstellungen an und speichere sie, um die für deine Ausrüstung erforderlichen Pegel einzustellen.
- ▶ Die besten Ergebnisse werden wahrscheinlich auch benutzerdefinierte Einstellungen für deine Gitarren, Verstärker, Lautsprecher und andere Effekte erfordern. Der VP4 ist einfach zu bedienen.

# Mit Effekten arbeiten

In der realen Welt bedeutet der Bau eines Pedalboards, dass man schwierige Entscheidungen über wertvollen 'Platz' treffen muss. Beim VP4 werden solche Einschränkungen jedoch durch einen riesigen 'Bestand' an virtuellen Effekten ersetzt. Um ein Preset zu entwerfen, wählst du Effekte aus, wählst die Grundeinstellungen aus und speicherst sie.

## EFFEKTE EIN- UND AUSSCHALTEN

- ▶ Wechsle in den **EFFEKT-MODUS** und benutze die Fußtaster.

## EFFEKTE AUSWÄHLEN

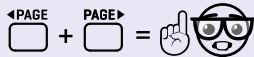
- ▶ Drehe auf der Startseite SELECT, um einen Effekt bzw. leeren Platz zu wählen.
- ▶ Drehe die entsprechenden Regler **ABCD** und wähle den **Block Type**.
  - Um einen Effekt zu entfernen, wähle '**No Effect**' aus der Liste aus.
- ▶ Drücke **ENTER** um zu bestätigen oder **EXIT** um den Vorgang abzubrechen.

## EFFEKTEINSTELLUNGEN BEARBEITEN

- ▶ Drehe auf der Startseite **SELECT**, um einen beliebigen Effekt zu markieren.
- ▶ Drücke **ENTER**, um den Effekt-Editor anzuzeigen.
- ▶ Verwende die ABCD-Regler, um die Einstellungen anzupassen. Drehe **SELECT** um die Zeilen zu wechseln.
- ▶ Verwende die PAGE-Tasten bei Effekte mit mehr Seiten.
- ▶ Um den Effekttyp jederzeit zu ändern, tippe einfach auf 'PAGE LEFT', bis die Typauswahl angezeigt wird (siehe Hinweis oben rechts).
- ▶ Drücke **EXIT** oder **HOME** zum Beenden.

### Nerd? Experte?

Das VP4 wurde für eine einfache Bedienung konzipiert und bietet zunächst nur die notwendigen Optionen, ähnlich wie herkömmliche Pedale.



Gleichzeitig ist Fractal Audio für seine umfassende Tiefe und Flexibilität bekannt, die es kreativen Musikern und Effekt-Enthusiasten ermöglicht, tief in das Sounddesign einzutauchen.

Wenn das nach dir klingt, dann könnte die Expertenbearbeitung interessant für dich sein. Dieser spezielle Modus bietet erweiterte Optionen für die Bearbeitung von Effekten und Modifikatoren. Um die Expertenbearbeitung zu öffnen, drücke gleichzeitig **PAGE LINKS & RECHTS** während du einen Effekt bearbeitest, oder wenn ein Effekt auf der Startseite ausgewählt ist. Du kannst die Expertenbearbeitung jederzeit mit **EXIT** verlassen.

## Block Typ oder Effekt Typ

Die Effekte für den VP4 sind in sogenannten **BLOCKS** in übergeordneten Kategorien wie 'Drive', 'Delay' oder 'Reverb' organisiert. Jeder Block enthält auch eine Effektart-Auswahl. So kannst du beispielsweise im Blocktyp 'Drive' aus Effekt-Typen wie 'Face Fuzz', 'Klone Chiron', 'Super Overdrive' und vielen weiteren auswählen.



*Blocktypen, die auf dem VP4 verfügbar sind (oben) und darunter - als Beispiel - die Auswahl von Effekt-Typen im Drive-Block.*

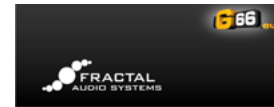
- |                         |                           |                      |
|-------------------------|---------------------------|----------------------|
| • BB Pre                | • Full OD                 | • Plus Distortion    |
| • BB Pre AT             | • Gauss Drive             | • Rat Distortion     |
| • Bender Fuzz           | • Griddle Cake            | • SDD Preamp         |
| • Bit Crusher           | • Hard Fuzz               | • Shimmer Drive      |
| • Blackglass 7K         | • Heartpedal 11           | • Shred Distortion   |
| • Blues OD              | • Hoodoo Drive            | • Sonic Drive        |
| • Bosom Boost           | • Horizon Precision Drive | • Suhr Riot          |
| • Box o' Crunch         | • Jam Ray                 | • Sunrise Splendor   |
| • Compulsion Distortion | • Klone Chiron            | • Super OD           |
| • DS1 Distortion        | • M-Zone Distortion       | • T808 Mod           |
| • DS1 Distortion Mod    | • Master Fuzz             | • T808 OD            |
| • Esoteric ACB          | • Maxoff 808              | • Tape Distortion    |
| • Esoteric Bass RCB     | • MCMLXXXI Drive          | • Timothy            |
| • Esoteric RCB          | • Micro Boost             | • Tone of Kings      |
| • Eternal Love          | • Mid Boost               | • Treble Boost       |
| • Face Fuzz             | • Nobelium OVD-1          | • TS9DX +            |
| • FAS Boost             | • Octave Distortion       | • TS9DX Hot          |
| • FAS LED-Drive         | • OD 250                  | • Tube Drive 3-Knob  |
| • Fat Rat               | • OD 250 Gray             | • Tube Drive 4-Knob  |
| • FET Boost             | • OD-One Overdrive        | • Valve Screamer VS9 |
| • FET Preamp            | • PI Fuzz                 | • Zen Master         |

# Effektblocks-Inventar

In der folgenden Tabelle sind alle auf dem VP4 verfügbaren Blocks aufgeführt. Sie zeigt die Anzahl der für jeden Block verfügbaren Typen und die maximale Anzahl jedes Blocks, die innerhalb eines einzelnen Presets verwendet werden kann.

Block	Description	Types	#
<b>CHO</b>	Chorus	Klassische Mono- und Stereo-Modulationseffekte, einschließlich Vibrato.	20 4
<b>CMP</b>	Compressor	Kontrolliere die Dynamik und füge Sustain hinzu.	16 4
<b>DLY</b>	Delay	Bis zu 8 Sekunden Delay, mit Typen wie Analog, Digital, Tape und mehr.	28 4
<b>DRV</b>	Drive	Zu den Typen gehören Overdrive, Distortion, Fuzz, Boost und viele mehr.	63 4
<b>ENH</b>	Enhancer	Klassische und moderne Varianten.	3 4
<b>FLT</b>	Filter	Klassische und esoterische Filtertypen sowie Touch-Wah und Auto-Wah.	18 4
<b>FLG</b>	Flanger	Von dezenter Bearbeitung über 'Zero Cross' bis hin zum extremen 'Jet'.	32 4
<b>FOR</b>	Formant	Erstelle dynamische Vokallaute und Spracheffekte.	1 4
<b>GTE</b>	Gate/Expander	Verwende dies zusätzlich zum Preset-integrierten Gate für kreative Effekte.	4 4
<b>GEQ</b>	Graphic EQ	Mehrere Typen von drei bis zehn Bändern.	16 4
<b>MGT</b>	Megatap	Echo-Muster mit Steuerelementen, für Zeit, Lautstärke, Panorama und mehr.	20 4
<b>MTD</b>	Multitap Delay	Fantastische Sammlung von Multitap-Delays, Chorussen und mehr.	34+ 4
<b>PEQ</b>	Parametric EQ	Parametrische 5-Band-Equalizer für präzise Steuerung/Regelung.	1 4
<b>PHR</b>	Phaser	Eine Vielzahl von Vintage- und innovativen Phaser-Effekten, einschließlich 'Vibe'.	16 4
<b>PIT</b>	Pitch Shift	Kapodaster, Detuner, Harmonizer (intelligent/benutzerdefiniert), Whammy u.v.m.	16 2
<b>PLX</b>	Plex Delay	Bis zu acht Delays und Pitch in einer Matrix. Von granular bis üppig.	44 4
<b>RES</b>	Resonator	Resonanzfilter erzeugen Klingeltöne, Akkorde und mehr.	1 4
<b>REV</b>	Reverb	Weltklasse-Nachbildungen von Federhall, Room, Plate, Hall und mehr.	66+ 2
<b>RNG</b>	Ring Mod	Flexibler Ringmodulator für abgefahrene Effekte.	1 2
<b>ROT</b>	Rotary	Simuliert einen klassischen Rotationslautsprecher mit mehreren Mikrofonen.	1 4
<b>SYN</b>	Synth	Ein 3-stimmiger monophoner Synthesizer.	1 2
<b>TRM</b>	Tremolo	Vintage- und moderne Tremolo-Stile sowie Auto-Pan.	5 4
<b>VOL</b>	Volume/Pan	Einfache Lautstärkeregelung bietet auch Tools für den Kanaleingang/-ausgang.	1 4
<b>WAH</b>	Wah	Das unverzichtbare Wah, mit mehreren Typen. Alle Klassiker vorhanden.	8 4

# Block Guide



## BLOCKS GUIDE

Vollständige Referenz der Blöcke und Parameter von Axe-Fx III, FM9, FM3  
Version 1.1 - November 2021



Ein VP4 'Blocks Guide' ist in Arbeit. Dieser Leitfaden beschreibt die EffektBlocks, Typen und grundlegenden Parameter.

Da der VP4 auf dem preisgekrönten Axe-Fx III basiert, bietet der Fractal Audio Axe-Fx III/FM9/FM3 Blocks Guide eine detaillierte Referenz, die für fast jeden Anfänger und Experten der VP4-Effekte gleichermaßen anwendbar ist. Der Fractal Audio Blocks Guide kann auf [www.G66.eu](http://www.G66.eu) heruntergeladen werden:

## Hinweis für Benutzer von Axe-Fx III, FM9 und FM3



Um die eigenständige VP4-Erfahrung für neue Benutzer zu verbessern, kann derselbe Parameter auf den Seiten 'Basic' und 'Expert' manchmal einen unterschiedlichen Namen haben. Siehe [Seite 25](#). Zum Beispiel könnte 'LFO Depth' einfach als 'Depth' erscheinen und 'Diffusion Mix' könnte einfach als 'Diffusion' bezeichnet werden. Die Parameternamen auf der Expertenseite stimmen fast immer mit den Axe-Fx/FM9/FM3-Versionen überein.

Zusätzlich enthält das VP4 verschiedene neue Effekttypen, die in den anderen Produkten nicht zu finden sind. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Optimierungen bestehender Typen, die mit vereinfachten Benutzeroberflächen präsentiert werden. Zum Beispiel findest du 'Vibrato'-Typen im Chorus-Block, einstimmige Harmonizer-Typen im Pitch-Block, Änderungen und Konsolidierungen in Plex-Blocktypen und vieles mehr.

Einige Blocks weisen weitere Unterschiede auf. Das 'Mix-Gesetz' der meisten zeitbasierten Effekte wurde für die Verwendung vor einem Verstärker 'abgeschwächt'. Der VP4 Drive-Block verwendet einen umschaltbaren 'Mode'-Schalter anstelle separater Schalter für einige Pedale (z. B. Compulsion Distortion HP/LP). Außerdem verwendet der 'Custom Shifter' zur Vereinfachung der Bedienung und für eine bessere Portabilität der Voreinstellungen lokale benutzerdefinierte Skaleneinstellungen anstelle globaler Einstellungen.

Andere Unterschiede sind nur oberflächlich, wie z. B. die Umbenennung von Reverb-Typen für eine bessere alphabetische Sortierung.

## CPU

In einem DSP-basierten Prozessor wie dem VP4 steuert die CPU alle Effekte und verwaltet Einstellungen und Funktionen. Der VP4 verfügt über einen leistungsstarken Prozessor, der hochwertige Effekte in beeindruckenden Kombinationen ausführen kann.

Eine Anzeige oben rechts zeigt die aktuelle CPU-Auslastung an. Um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten, wird ein Grenzwert von etwa 80 % festgelegt, sodass die erforderliche Rechenleistung in Reserve bleibt. Wird dieser Grenzwert überschritten, wechselt der VP4 in den Bypass-Modus und zeigt die Warnung 'CPU LIMIT: Bypassed' an.

Die Auslastung hängt von der Anzahl der Effekte, ihren Einstellungen, Modifikatoren und mehr ab. Mehr Effekte bzw. anspruchsvollere Einstellungen erhöhen die CPU-Auslastung.

### CPU TIPS

- ▶ Blocks im **Bypassed** Modus belasten weiterhin die CPU, um für eine sofortige Aktivierung bereit zu sein. Um CPU zu sparen, entferne alle Blocks, die du nicht verwendest.
- ▶ Modifier verbrauchen ebenfalls ein wenig CPU-Leistung
- ▶ Wenn du mehrere Typen eines Effekts benötigst, z. B. 'Treble Boost' sowie 'Fat Rat', aber nicht beide gleichzeitig aktiv sein müssen, kannst du einen Block mit verschiedenen Channels anstelle von zwei separaten Blocks verwenden und so erheblich CPU einsparen. Erfahre mehr über Channels auf [Seite 34](#)
- ▶ Verschiedene **Effekt Typen** ([Seite 25](#)) innerhalb eines Blocks können die CPU unterschiedlich belasten. Zum Beispiel verbraucht der 'Golden Shimmer' im Plex Delay-Block etwa 18 % CPU, während der 'Econo Shimmer' etwa 11 % verbraucht. Im Reverb verbrauchen 'Spring'-Typen weniger CPU. Experimentiere mit verschiedenen Typen, um zu sehen, welche mehr oder weniger CPU-hungrig sind.
- ▶ Es gibt auch erhebliche Unterschiede bei der CPU-Auslastung zwischen den verschiedenen Drive-Blocktypen. Ziehe Optionen wie Shimmer Drive oder FET Boost in Betracht, wenn du ein Overdrive mit geringer CPU-Auslastung benötigst. Für einen völlig sauberen Boost solltest du einen EQ oder einen Filter in Betracht ziehen!
- ▶ Nutze die Vorteile des lückenlosen Umschaltens! Wenn du nicht alle Effekte gleichzeitig aktiv benötigst, verwende verschiedene Effekte in verschiedenen Presets und wechsele nahtlos zwischen ihnen. Beachte, dass die Sicherstellung des Spillovers zwischen verschiedenen Presets besondere Aufmerksamkeit erfordert. Siehe [Seite 32](#).
- ▶ Effekt-Einstellungen können sich auch auf die CPU-Auslastung auswirken. So kann beispielsweise eine Verringerung der 'Quality'-Einstellung im Reverb-Block dazu beitragen, CPU-Ressourcen zu sparen.
- ▶ **Expert Edit** ([Seite 25](#)) bietet zusätzliche Parameter, um die CPU-Auslastung zu senken. Besuche unser Forum, um von Experten von Fractal Audio weitere Tipps zu erfahren.

## Änderungen speichern

Wenn du ein Preset bearbeitest und die Änderungen für die zukünftige Verwendung beibehalten möchtest, musst du **SPEICHERN**. Nicht gespeicherte Änderungen gehen verloren, wenn du zu einem anderen Preset wechselst oder das Gerät ausschaltest. Jedes Preset im VP4 kann gespeichert oder sogar überschrieben werden.

Um ein Preset zu speichern, drücke den **SAVE** Taster. Von hier aus kannst du **ENTER** gefolgt von wiederum **ENTER** drücken, um zu bestätigen, oder dir einen Moment Zeit nehmen, um den voreingestellten Presetnamen oder den Namen der Scene zu bearbeiten, bevor du speicherst.

Wenn du das Preset in irgendeiner Weise bearbeitest, leuchtet die Anzeige 'EDITED' auf dem Display auf. Sie erscheint in der obersten Zeile als gelber Punkt mit einem 'E'. ⓘ

**HINWEIS:** Das Bearbeiten eines Preset umfasst das Ändern von Effekteinstellungen, einschließlich Gate, Pegel, voreingestellter EQ, Ein- und Ausschalten von Effekten, Ändern der Scene, Ändern des Tempos oder Bearbeiten von Controllern.

### SPEICHERN EINES PRESETS

- ▶ Drücke **SAVE**, um die Seite 'SAVE' anzuzeigen.
- ▶ Drücke zum Speichern **ENTER**. Zur Bestätigung erneut **ENTER** drücken.
- ▶ Die Meldung '**SAVED!**' wird angezeigt, wenn der Speichervorgang abgeschlossen ist.

### ÄNDERUNG VON PRESETS ODER SCENENAMEN

Du kannst den Namen jedes Presets oder seiner Scene beim Speichern bearbeiten.

- ▶ Drücke **SAVE** um die Seite 'SAVE' anzuzeigen.
- ▶ Bearbeite nun den Namen des Preset oder einen der Scenes.
  - Drehe Regler **A**, um den Cursor zu bewegen.
  - Regler **B** wählt **Großbuchstaben** und **Leerzeichen**.
  - Regler **C** wählt **Kleinbuchstaben** und **Leerzeichen**.
  - Regler **D** wählt **Zahlen, Symbole** und **Leerzeichen**.
  - **Page Left** = Löschen . **Page Right** = Einfügen.
  - Du kannst bis zu 31 Zeichen in einem Presetnamen verwenden.
- ▶ Drücke zum Speichern **ENTER**. Zur Bestätigung erneut **ENTER** drücken.

# Preset erstellen (Tutorial)

---

## Leeres Preset laden

- ▶ Wechsel zum **Preset Modus**
- ▶ Wähle mit dem **Regler A** ein leeres Preset <Empty> und drücke **ENTER**.

## Füge einen Phaser hinzu

- ▶ Drehe **SELECT** bis der erste Effekt hervorgehoben wird.
- ▶ Drehe **Regler A** bis der **Phaser** erscheint, und drücke dann **ENTER**.
- ▶ Drücke **ENTER** erneut. Eine Liste aller Typen erscheint.
- ▶ Drehe **Regler A** und wähle 'Script 90'.
- ▶ Drücke **ENTER** oder **Page Right** um zu den Einstellungen zu gelangen.
- ▶ Stelle **Rate** and **Depth** nach Wunsch ein.
- ▶ Drücke **EXIT** zum Beenden.

## Speichere das Presets

- ▶ Drücke **SAVE**.
- ▶ Wir werden den Speicherplatz nicht ändern, dafür den Namenn.
- ▶ Drehe **SELECT** um den Namen hervorzuheben.  
Nutze die Regler: **Cursor (A)** **A-Z**, (B) **a-z** (C) **0-9** (D)
- ▶ Benenne den Effekt. Mit **PAGE LEFT** und **PAGE RIGHT** kannst du Zeichen löschen bzw. einfügen.
- ▶ Drücke zweimal **ENTER** um zu Bestätigen.

## Füge ein Drive-Pedal hinzu

- ▶ Drehe **SELECT** bis der zweite Effekt hervorgehoben wird.
- ▶ Drehe **Regler B** bis **Drive** angezeigt wird und drücke **ENTER**.
- ▶ Drücke **ENTER** erneut. Eine Liste aller Drive Typen erscheint.
- ▶ Drehe **SELECT** oder **Regler A** und wähle 'T808 OD'.
- ▶ Drücke **ENTER** oder **PAGE RIGHT**, um zu den Einstellungen zu gelangen.
- ▶ Stelle es nach Wunsch ein und drücke **EXIT**, wenn du fertig bist.

## Speichere das Preset erneut

- ▶ **SAVE, ENTER, ENTER.**

## Füge Delay und Reverb hinzu.

- ▶ Die Vorgehensweise ist nun bekannt.
- ▶ Speichere das Preset, wenn du fertig bist.

## Gratulation, du hast jetzt ein Preset von Grund auf neu erstellt!

Für diejenigen, die tiefer in einige der fortgeschritteneren Funktionen eintauchen möchten, geht dieses Tutorial weiter auf [Seite 37](#) mit Channels und Scenes weiter.

## Noise Gate

HOME ... PAGE RIGHT 1x

Jedes Preset enthält ein einstellbares Noise-Gate am Eingang, vor allen Effekten. Das Noise Gate kann verwendet werden, um unerwünschte Geräusche und Brummen zu eliminieren, indem der Klang abgeschnitten oder gefiltert wird, wenn sein Pegel unter einen bestimmten Schwellenwert fällt. Dies ist besonders nützlich, wenn man Verstärker mit hohen Gain-Einstellungen verwendet oder in Umgebungen spielt, die durch Einstrahlungen bzw. ungefilterter Spannungsversorgung Nebengeräusche verursachen.

Das Gate verfügt über folgende Steuerelemente:

**Gate Type** – Der 'CLASSIC'-Typ öffnet und schließt sich wie ein typisches Pedal. Die Typen 'INTELLIGENT' und 'NOISE REDUCER' verwenden eine Präzisionsfilterung, um das Rauschen durch elektromagnetische Störungen ('EMI') zu minimieren. Damit diese Gates effektiv arbeiten, ist es wichtig, sie richtig einzustellen. Kontrolliere unter **SETUP > Global Settings > AC Line Frequency** die Einstellung der Netzfrequenz. Die Standardeinstellung '60 Hz' ist für Nordamerika und den Großteil von Mittel- und Südamerika geeignet. Die Einstellung '50 Hz' ist für Europa, Asien, Afrika, Australien/Neuseeland und Teile von Südamerika wie Argentinien und Chile geeignet.

**Threshold** – Hiermit wird festgelegt, wie leise das Signal sein muss, damit sich das Gate schließt. Höhere Einstellungen machen das Gate aggressiver, d. h. es schließt sich bei lauterem Signalen. Um das Gate vollständig auszuschalten, stelle diesen Regler ganz nach links.

**Release** – Die Release-Einstellung bestimmt, wie lange es dauert, bis sich das Noise-Gate schließt, nachdem der Signalpegel unter den Schwellenwert fällt, was normalerweise geschieht, wenn du aufhörst zu spielen. Wähle eine hohe Einstellung, wenn du möchtest, dass sich das Gate schließt und das Rauschen bis innerhalb einer Sekunde ausgeblendet wird. Wähle eine niedrige Einstellung, wenn du möchtest, dass sich das Gate abrupt schließt.

**Level** – Hiermit wird der Pegel des Signals eingestellt, das aus dem Gate kommt, wenn du einen verstärkten Pegel für deine Effekte benötigst. Beachte jedoch, dass dies 'Unity Gain' beeinträchtigt.

## INPUT GATE EXPERTEN-EINSTELLUNGEN



Das Noise-Gate enthält mehrere 'versteckte' Parameter. Fractal Audio-User kennen diese bereits und sind für die gedacht, die tiefer in das Sounddesign eintauchen möchten. Auf der **Input Gate** Seite drücke **Page Left** und **Page Right** gleichzeitig, um folgende Parameter anzeigen zu lassen:

**Ratio** - Betrachte dies als die Stärke des Gates. Ein höheres Verhältnis bewirkt, dass das geschlossene Gate den Lärm stärker reduziert, während die niedrigste Einstellung (1:1) bewirkt, dass das Gate überhaupt keine Wirkung hat.

**Attack** - Dies bestimmt, wie schnell sich das Noise-Gate öffnet, nachdem der Signalpegel den Schwellenwert überschreitet – in der Regel, wenn du anfängst zu spielen. Wähle eine schnelle Einstellung für einen schnellen, aggressiven Anschlag. Wähle eine langsame Einstellung, wenn du möchtest, dass sich das Gate entspannter öffnet. Die Standardeinstellung von 2,0 ms ist ein guter Ausgangspunkt.

## EINGANGSWIDERSTAND



Die Einstellung der Eingangsimpedanz, die sich neben den Experteneinstellungen für das Gate (oben) befindet, steuert, wie der VP4 analoge Komponenten verwendet, um auf die Last auf deiner Gitarren-Tonabnehmer zu reagieren. Dadurch werden die klanglichen Veränderungen nachgeahmt, die durch die Impedanz bestimmter analoger Bodeneffekte (z. B. Vibe, Fuzz-Effekte) verursacht werden.

Im Standardmodus 'AUTO' wird die Impedanz automatisch basierend auf dem ersten aktiven Effekt deines Presets eingestellt. Diese Einstellung ist normalerweise die beste Wahl, aber du kannst auch benutzerdefinierte Werte auswählen, wenn du möchtest.

## Main Levels

HOME ... PAGE RIGHT 2x

Die Main Levels Seite jedes Presets enthält die Master **Preset Level** und **Preset Balance**.

Zusätzlich hat jede Scene eine **Scene Level** Steuerung, mit der der Pegel um +/- 20 dB angepasst werden kann.

## Preset EQ

HOME ... PAGE RIGHT 3x

Jedes Preset verfügt über einen eigenen Master-10-Band-EQ. Die EQ-Einstellung wird am Ausgang angewendet. Alle Effekte und Scenes im aktuellen Preset werden durch die EQ-Einstellungen verarbeitet.

# Preset Mix/Routing

Die **Preset Mix/Routing** Seite ist sozusagen die 'Steuerzentrale' für die verschiedenen Mix-Einstellungen für alle Effekte des aktuellen Presets. Es zeigt die vier Effektkarten und ermöglicht es dir, ihre Mischung, ihren Pegel und andere Einstellungen anzupassen, ohne zwischen den Menüs wechseln zu müssen. Um auf dieser Seite zu navigieren, drehe **SELECT** auf die gewünschte Zeile und drehe **ABCD**, um die Einstellungen für die vier Effekte anzupassen.

**Bypass** - Verwende dies, um Effekte zu umgehen bzw. zu aktivieren.

**Mix** - Hiermit wird das Verhältnis von 'Dry' und 'Wet' für den Effekt eingestellt. Effekte ohne Mischung, wie z. B. Wah, GEQ usw., zeigen 'NA' an.

**Level** - Hiermit wird die Gesamtlautstärke des Effekts eingestellt.

**Meters** - Eine Anzeige oben in jeder Spalte zeigt den Eingangspegel (blau) und den Ausgangspegel (grün) für den entsprechenden Effekt an. Bei Übersteuerung wird das Messgerät rot. Ein wichtiges Feature, um die Ursache für eine Übersteuerung in einem Preset zu ermitteln. Wenn du beispielsweise siehst, dass Effekt 3 seinen Ausgang, aber nicht seinen Eingang übersteuert, weißt du, dass du die Einstellungen in Effekt 3 anpassen musst, um dies zu korrigieren.

**Bypass Mode** - Der Bypass-Modus bestimmt, wie sich ein Effektkblock verhält, wenn er umgangen wird. Standard bei zeitbasierten Effekten ist **'Mute FX In'** (Spillover). (Beachte, dass bei diesen Effekten **'Level'** den 'Dry' Sound steuert, auch wenn der Effekt umgangen wird.) Die Standardeinstellung **'Thru'** für nicht zeitbasierte Effekte verhält sich ähnlich wie 'True Bypass' bei einem analogen Pedal: Auf 'Bypass' hat es keinerlei Auswirkungen auf den Klang. (Weitere Optionen für den Bypass-Modus werden auf der nächsten Seite behandelt.)

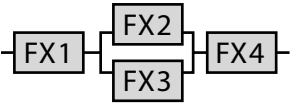
**Kill Dry** - Kill dry ist für diejenigen vorgesehen, die zeitbasierte Effekte **parallel** routen. (siehe 'Routing' unten). Wenn 'Kill Dry' aktiviert ist, wird kein 'Dry'-Signal durch den Block geleitet. Stattdessen fungiert der Mix-Regler nur als Pegelregler für das Wet-Signal, wodurch sich parallele Effekte möglicherweise einfacher nutzen lassen.

**Channel** - Wechselt die Channels des gewählten Effekt. Denke daran, dass jeder Channel seine eigenen Einstellungen für alle Parameter hat – einschließlich Mix, Level, Bypass-Modus, Kill Dry usw.). Du kannst sogar den Effekttyp ändern (nicht aber den Blocktyp). Siehe auch [Seite 34](#).

*TIPP: Wenn du Scenes verwendest, wechsele in den Scenes Modus und öffne diese Seite um Bypass, Kanal, Mix, Pegel und mehr anzupassen – mit vier Scenes, die sofort über die Fußtaster verfügbar sind.*

**Routing:** Mit diesem Parameter können die Effekte 2, 3 oder 4 in Reihe oder parallel zum vorherigen Block geschaltet werden. Eine dynamische Darstellung zeigt die aktuelle Konfiguration.

**Beispiel:** Wenn du Effekt 3 auf 'Parallel' stellst, wird er parallel zu Effekt 2 geschaltet, wie in der Abbildung rechts dargestellt. Natürlich könnte man sagen, dass Effekt 2 auch parallel zu Effekt 3 ist, aber auf dem VP4 bezieht sich 'Serie' oder 'Parallel' auf den vorherigen Block. Effekt 2 ist also in Serie mit Effekt 1 und Effekt 3 ist parallel zu Effekt 2. Dies erklärt auch, warum du für Effekt 1 nicht 'parallel' wählen kannst: Es gibt keinen vorherigen Effekt!



## Warum paralleles Routing?

Die Option, Effekte parallel laufen zu lassen, schafft gewisse kreative Möglichkeiten für das Sounddesign. Ein einfaches Beispiel hierfür ist Hall und Delay in Reihe oder parallel. In Reihe gelangt das 'verhallte' Signal in das Delay. Parallel hingegen wird Delay Signal ohne Hall ausgegeben.

**MYTHOS: Zeitbasierte Effekte klingen parallel besser.**

**FAKT: Beim VP4 funktionieren zeitbasierte Effekte in Reihe genauso gut wie parallel, ohne dass es zu Unterschieden in der Lautstärke oder dem Klang des 'Dry' Signals kommt**



Erstens ändert die Anpassung des Mix für zeitbasierte Effekte auf dem VP4 den Pegel des 'Dry' Signals erst, wenn er über 50 % gedreht wird, wodurch es einfach ist, 'Unity Gain' beizubehalten.

Zweitens verfügt der VP4 über einen sehr hochwertigen Signalweg, was bedeutet, dass das trockene Signal nicht beeinträchtigt wird, wie es bei Vintage-Geräten, analogen Pedalen usw. der Fall sein kann.

Kurz gesagt, mit seriellen Effekten lassen sich leicht hervorragende Ergebnisse erzielen. Wenn überhaupt, dann erfordern Paralleleffekte einen zusätzlichen Aufwand, da du entweder Kill Dry aktivieren musst, falls für diesen Block verfügbar, oder den Mix auf 100 % einstellen und den Bypass-Modus auf 'Mute In' oder 'Mute Out' setzen musst.

*Da parallele Effekte spezielle Einstellungen erfordern, verfügt der VP4 über eine integrierte 'Hilfeseite' mit einer Erinnerung. Um sie anzuzeigen, wähle einen beliebigen Parameter für das Routing auf der Mix-Übersichtsseite aus und drücke dann ENTER.*

# Bypass Mode

**Bypass Mode** könnte als Expertenfunktion betrachtet werden, da die meisten von uns sie nicht oft anpassen müssen. Es kann jedoch trotzdem nützlich sein, sie zu verstehen.

Du kannst den Bypass-Modus für einen Effekt einstellen, um festzulegen, wie er sich verhält, wenn er umgangen wird. Jeder Channel eines Effekts kann seinen eigenen Bypass-Modus haben, was unterschiedliche Verhaltensweisen zwischen den Kanälen ermöglicht. Nicht jeder Blocktyp verfügt über diese Funktion, die meisten jedoch schon.

Du findest den Bypass-Modus für jeden Effekt auf **Home > Preset Mix/Routing**. Er ist auch im **Expert Edit (Seite 39)** für jeden Effekt verfügbar.

**Vorsicht bei Channels!** Vergiss nicht, die Einstellung des Bypass-Modus für jeden einzelnen Channel zu überprüfen. Siehe [Seite 34](#) für mehr Details zu Channels.

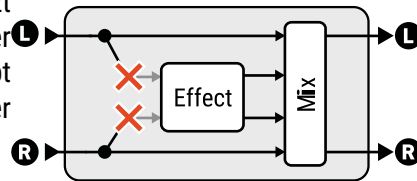
Die Einstellung **'Mute FX In'** für zeitbasierte Effekte ermöglicht 'Spillover', wenn der Effekt auf Bypass gesetzt wird. Die Einstellung von 'Thru' für nicht zeitbasierte Effekte verhält sich ähnlich wie 'True Bypass' bei einem Pedal – wenn der Effekt umgangen wird, hat er keinerlei Einfluss auf den Klang.

Zu den verschiedenen Effekten gehören zusätzliche Optionen, die unten und rechts im Detail aufgeführt sind.

**MUTE** – Der Signalfluss wird bei Bypass unterbunden.

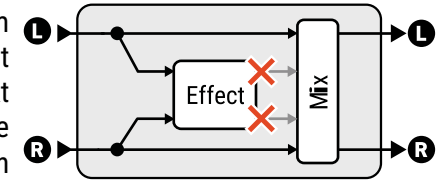
**THRU** – Wenn der Block umgangen wird, ist er vollständig deaktiviert. Keiner seiner Parameter hat Auswirkungen auf den Klang. Er verhält sich wie ein leerer Effekt.

**MUTE FX IN** – Wenn der Block auf Bypass gesetzt wird, wird der Effektanteil stummgeschaltet. Der Effektanteil kann ausklingen. Das 'Dry' Signal bleibt gleich, unabhängig davon, ob der Effekt ein- oder ausgeschaltet ist.



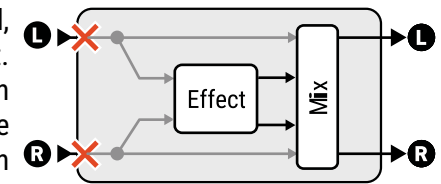
Beachte, dass **Level, Balance** und andere Parameter, die das 'Dry'-Signal beeinflussen, dies auch dann tun, wenn der Block auf Bypass steht.

**MUTE FX OUT** – Hier ist der Effektanteil am Ausgang stummgeschaltet, und es erfolgt keine Ausklingphase. Der umgangene Effekt verarbeitet weiterhin Audio, sodass die Ausklingphasen bereits vorhanden sind, wenn du ihn wieder einschaltest. Das 'Dry' Signal bleibt gleich, unabhängig davon, ob der Effekt ein- oder ausgeschaltet ist.

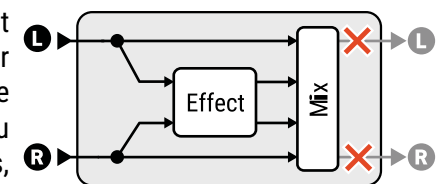


Beachte, dass **Level, Balance** und andere Parameter, die das 'Dry'-Signal beeinflussen, dies auch dann tun, wenn der Block auf Bypass steht.

**MUTE IN** – Wenn der Block umgangen wird, werden seine Eingänge stummgeschaltet. Dadurch wird sowohl das 'Wet' als auch das 'Dry'-Signal stummgeschaltet, aber die Effekte können ausklingen. Verwende diesen Modus, wenn du die Ausklingphasen eines zeitbasierten Effekts parallel haben möchtest und Kill Dry nicht eingeschaltet oder verfügbar ist.



**MUTE OUT** – Hier wird das Signal sofort vollständig stummgeschaltet, aber der Eingang 'hört' immer noch mit, sodass die Ausklingphasen 'vorinstalliert' sind, wenn du den Effekt aktivierst. Verwende diesen Modus, wenn du keine Ausklingphasen bei einem zeitbasierten Effekt parallel haben möchtest und Kill Dry nicht eingeschaltet oder verfügbar ist.



# Spillover

---

Spillover ermöglicht es, dass Delay- und Hallfahnen 'ausklingen', wenn ein Effekt umgangen wird oder Scenes oder Presets gewechselt werden. In diesem Abschnitt wird erklärt, wie du Spillover in verschiedenen Szenarien einrichtest.

## Bei Umgehung eines Einzeleffekts

Soll der Effektkanteil ausklingen, setze **Bypass Mode** ([Seite 31](#)) auf 'MUTE FX IN'. Dies ist die Standardeinstellung für die meisten zeitbasierten Effekte. Für parallel geroutete Effekte ([Seite 30](#)), benutze stattdessen 'MUTE IN'.

## Beim Umschalten von Channels

Spillover funktioniert auch dann, wenn du einen Channel änderst. Beachte jedoch, dass verschiedene Channels denselben Speicher verwenden, sodass Änderungen an Parametern wie Typ, Zeit oder Größe einen 'Sweep'-Effekt im Tail verursachen können. Um einen perfekten Spillover zu gewährleisten, verwende mehrere Blocks desselben Typs, anstatt die Channels zu wechseln.

## Beim Wechsel der Scenes

Da die Scenes einfach Blocks auf Bypass setzen oder sie aktivieren und möglicherweise noch Channels wechseln, lese die beiden obigen Einträge, um einen perfekten Spillover zu gewährleisten.

## Beim Wechseln der Presets

Spillover von Presets ist komplizierter. Gehe zuerst zu **SETUP > Global Settings** und stelle den **Spillover** Parameter nach Wunsch ein. Zur Auswahl stehen 'DELAY', 'REVERB', 'DELAY & REVERB' oder 'ALL'. ('ALL' umfasst Delay-, Reverb-, Plex Delay-, Multitap Delay- und Megatap-Blocks.)

Du musst auch sicherstellen, dass in jeder Voreinstellung, zwischen der du wechselst, genau dieselben Blocks vorhanden sind. Diese Blocks müssen vom gleichen Blocktyp und der gleichen Nummer sein; Delay 1 wirkt sich nur auf Delay 1 aus; Delay 2 auf Delay 2 und so weiter.

Die Blocks müssen auch ähnliche Einstellungen und Platzierungen aufweisen. Wenn du beispielsweise von einem Preset, bei dem Delay 1 ein 'Digital Mono'-Delay mit einer Zeit von 200 ms ist, zu einem Preset wechselst, bei dem Delay 1 ein 'Analog Stereo'-Delay mit einer Zeit von 500 ms ist, sind Spillover und Klang bei der Änderung nicht konsistent. Ebenso kann es zu einem Unterschied in der Ausklingphase kommen, wenn ein Block vor oder nach einem anderen Effekt in verschiedenen Presets platziert wird.

## PROBIER ES AUS!

---

- ▶ Füge einen Delay-Effekt in ein neues Preset ein. Drehe Mix und Feedback auf und verwende einen Fußtaster zur Steuerung des Bypass. Es funktioniert auch, wenn eine Scene den Effekt auf Bypass stellt.
- ▶ Speichere eine exakte Kopie deines Presets an einem neuen Speicherort. Stelle Spillover auf 'ALL' und wechsele zwischen den beiden Presets.

## Spillover-Effekt deaktivieren

Der Bypass-Modus 'THRU' oder 'MUTE FX OUT' kann verwendet werden, um Spillover zu unterbinden, wenn ein Effekt umgangen wird.

Du kannst die globale Voreinstellung für Spillover auch deaktivieren, indem du sie auf 'OFF' stellst.



# Reset

---

Über das Menü 'Tools' kannst du verschiedene Aspekte des aktuellen Presets auf die Standardeinstellungen zurücksetzen. Verwende Reset, wenn du nach Änderungen an einem Effekt (einschließlich Gate, Main Levels/EQ und Controllern) von Neuem starten möchtest.

- ▶ Drehe **A**, um eine Kategorie aus der linken Spalte auszuwählen.
- ▶ Drehe **C**, um ein bestimmtes Werkzeug auszuwählen (einige Kategorien haben nur eine Option).
- ▶ Drücke **ENTER** zur Bestätigung.

Die vier 'Reset FX'-Optionen enthalten Tools für jeden Channel, wobei der aktuell ausgewählte Channel durch einen Punkt gekennzeichnet ist. Du findest auch Tools zum Zurücksetzen des **Input Gate**, **Main Levels/EQ**, und des gesamten **Controllers** Menü.

Beachte, dass das Zurücksetzen eines Effekts oder Channels keine Modifier entfernt. Um dies zu tun, gehe zu **Home > Controllers > Modifiers**, öffne jeden Modifier, den du entfernen möchtest, und ändere seine 'Source' in 'NONE' – oder entferne einfach den gesamten Block und füge ihn erneut in das Preset ein.

Vergiss nicht, das Preset zu sichern, nachdem du einen oder mehrere Resets durchgeführt hast, wenn du möchtest, dass die Änderungen dauerhaft sind.

## Einführung in Scenes

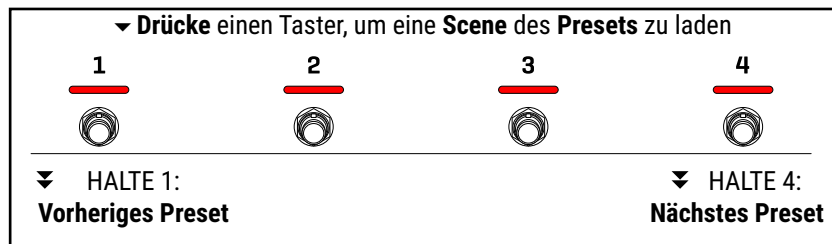
Stelle dir ein traditionelles Pedalboard vor, bei dem du mehrere Pedale schnell ein- und ausschalten möchtest, um verschiedene Sounds einzustellen - mit anderen Worten: Steptanz. Die Scenes des VP4 vereinfachen Soundänderungen, indem sie es Ihnen ermöglichen, mit einer einzigen Aktion zwischen Effektkombinationen zu wechseln. Mit Scenes können Sie den Gesamtausgangspegel einstellen und auch die Effektkanäle ändern (rechts).

Scenes müssen nicht erstellt werden - sie sind bereits vorhanden und können wie gewünscht eingestellt werden. Sie müssen das gesamte Preset speichern, um alle Änderungen an einer Scene zu speichern. Wenn Sie eine Voreinstellung speichern, können Sie jeder Scene auch einen eigenen Namen geben.

Mit vier Scenes in jedem Preset hast du die Flexibilität, eine Vielzahl von Sounds innerhalb eines einzigen Presets zu erstellen, die jeweils auf die jeweilige Anwendung zugeschnitten sind.

### SCENE AUSWÄHLEN

- ▶ Im **Scene Modus**, drücke einen Fußtaster, um die entsprechende Scene zu wählen.
- ▶ Auf der Startseite kannst du auch den Namen der Scene auswählen und ENTER drücken, um den Scene Picker zu verwenden.
  - **MIDI** – MIDI kann verwendet werden, um Scenes mithilfe der verschiedenen Optionen unter **SETUP > MIDI/Remote** zu verwenden ([Seite 48](#)).
  - **VP4-Edit** bietet eine einfache Möglichkeit, mit einem Klick die Scene zu ändern.



## Einführung in Channels

Dank den **Channels** bietet jeder Block auf dem VP4 vier Varianten in einem. Jeder Block verfügt über vier unabhängige Channels: **A**, **B**, **C** und **D**. Du kannst den Channel manuell ändern oder eine Scene kann ihn für dich ändern.

Channels können nicht den **Block Typ** ändern (z.B. DRIVE gegen DELAY) ändern, jedoch den **Effekt Typ** und alle anderen Einstellungen. Zum Beispiel könnte **Channel A** eines Drive als Clean Boost, **Channel B** als entspannter Overdrive, **Channel C** als gedimmte Verzerrung und **Channel D** als spitzer Fuzz eingestellt werden. Jeder Regler und jede Einstellung in jedem Channel ist unabhängig voneinander einstellbar.

### CHANNEL AUSWÄHLEN

Der VP4 bietet verschiedene Möglichkeiten, einen Channel auszuwählen, sei es für die Bearbeitung oder während einer Performance.

- ▶ Im FX Mode, **drücke und halte** den Fußtaster für einen beliebigen Effekt, um seinen Channel Picker anzuzeigen.
- ▶ Dies erfordert die Standardeinstellung 'Gig Mode' ([Seite 46](#)).



- Das Hauptdisplay zeigt den **Effekt-Typ** für jeden Channel an.
  - Tippe auf einen Taster, um einen Channel auszuwählen und die Ebene zu verlassen, oder drücke und halte ihn, um einen Channel auszuwählen und in der Ebene zu bleiben.
  - Während du einen Effekt bearbeitest, kannst du die Channels anderer Effekte ändern, ohne das Menü zu verlassen, in dem du gerade arbeitest.
- **Während du einen Effekt bearbeitest** – 'Page' zur Seite 'Type' und drehe **Regler D**.
- Von der Startseite aus nach rechts zur Seite 'Preset Mix/Routing' pagen. Wähle dort 'Select', um die Zeile 'Channel' zu markieren, und drehe an ABCD, um die Channel für vier Effekte einzustellen.
- **MIDI** – MIDI kann ebenfalls verwendet werden, um den Channel zu ändern.
- **VP4-Edit** bietet eine einfache Möglichkeit, den Channel zu wechseln.

### CHANNELS EINRICHTEN

Um einen Channel einzurichten, wähle ihn einfach wie oben beschrieben aus, ändere die verschiedenen Einstellungen und speichere dann das Preset. Beachte, dass beliebige MODIFIER ([Seite 38](#)) auf alle Channels wirken.

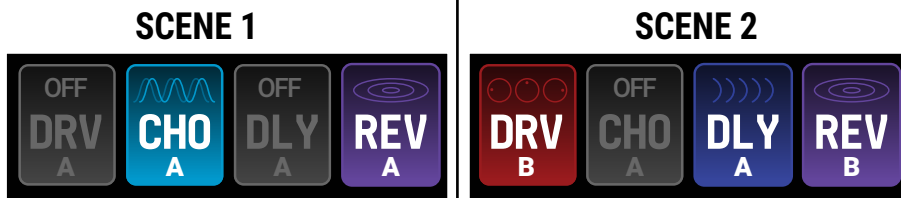
# Mit Scenes arbeiten

## SCENES EINRICHTEN

Wenn du ein Preset bearbeitest, richtest du die aktuelle Scene ein. Das Einrichten zusätzlicher Scenes ist einfach. Hier findest du eine Schritt-für-Schritt-Anleitung:

- ▶ Wechsele zum **Scene Modus** und wähle eine Scene aus.
- ▶ Wechsele zum **FX Modus** und schalte die Effekte mit den Fußtastern ein oder aus.
- ▶ Wähle und editiere den **CHANNEL** eines jeden Blocks nach Wunsch ([Seite 34](#)).
- ▶ Teste und speichere dein Preset und füge deinen Scenes nach Belieben Namen hinzu. Siehe auch [Seite 27](#).

### Beispiele:



Hier sind Chorus und Reverb eingeschaltet, Drive und Reverb ausgeschaltet.

Drive - als Clean Boost eingestellt - könnte man im FX-Modus bedienen.

In Scene 2 schaltet sich der Chorus aus und alle anderen Effekte werden eingeschaltet.

Der Drive wechselt zu Channel B. Dabei könnte aus dem Clean Boost ein 'Screamer' werden.

*Beachte, dass in Scenes keine Parameterwerte gespeichert werden. Wenn du möchtest, dass ein Effekt in verschiedenen Scenes unterschiedliche Einstellungen hat, und sei es nur für einen einzelnen Regler, musst du den Effekt auf einen anderen Channel umschalten. Durch beliebige Änderungen an einem Channel werden alle anderen Scenes, die denselben Channel verwenden, bequem angepasst, sodass sich Änderungen an den Einstellungen über mehrere Scenes hinweg einfach anwenden lassen.*

## SCENE PEGEL ANPASSEN

Mit Scenes kann auch der Gesamtpegel des Outputs angepasst werden. Wenn du eine Scene boostest, solltest du aufpassen, dass es nicht zu Clipping kommt. Wenn du eine Scene nicht so laut machen kannst, wie du möchtest, ohne dass es zu Clipping kommt, solltest du stattdessen die anderen Scenes leiser stellen.

- ▶ Drücke **HOME** und wechsele in den **Scene Modus**. Nun kannst du die Fußtaster verwenden, um die Pegel zu überprüfen, während du die Scenes wechselst.
- ▶ Drücke 2x **Page Rechts** um auf die **Main Levels** Seite zu gelangen.
- ▶ Benutze **SELECT** und **ABCD** um die Scene Pegel zu justieren.
- ▶ Speichere das Preset.

## DIE 'DEFAULT SCENE'

Wenn ein neues Preset geladen wird, startet es automatisch mit der Scene, die beim letzten Speichern des Presets ausgewählt war. Um die **Default Scene** für ein beliebiges Preset festzulegen, wähle die gewünschte Scene aus und speichere dann das Preset.

Wenn du dieses Verhalten lieber überschreiben möchtest, kannst du die Standard-Scene in **SETUP>Global Settings>Default Scene** ändern.

# Scenes - Häufige Fragen

## Benötige ich Scenes und Channels?

Du kannst den VP4 nutzen, ohne dass du dich mit Scenes oder Channels auskennen musst. Selbst wenn du nicht über ein Preset hinausgehst, kannst du den VP4 ähnlich wie herkömmliche Pedale verwenden. Beachte jedoch, dass Scenes und Channels immer vorhanden sind, unabhängig davon, ob du sie verwendest oder nicht. Du verwendest immer mindestens eine Scene und jeder Effekt ist auf einen seiner vier Channels eingestellt. Technisch gesehen verwendest du also immer Scenes und Channels, aber du musst nicht wirklich viel über sie wissen, es sei denn, du möchtest das volle Potential des VP4 nutzen.

## Warum ändert sich jede Scene, wenn ein Effekt bearbeitet wird?

Das muss nicht sein, aber wenn du Channels nicht verstehst und nicht verwendest, wird es so sein. Wenn du möchtest, dass ein Effekt in verschiedenen Scenes unterschiedliche Einstellungen hat, musst du ihn auf einen anderen Channel einstellen.

Wenn du einen Effektblock (wie Drive, Delay oder Reverb) bearbeitest, wird er immer auf einen seiner vier Channels (A, B, C oder D) eingestellt. Wenn du die Einstellungen für diesen Channel änderst, werden diese Änderungen auf alle Scenes angewendet, die diesen Channel verwenden. Aus diesem Grund können sich Bearbeitungen auf mehrere Scenes auswirken.

Um dies zu vermeiden, stelle den Effektblock auf einen anderen Channel, bevor du Änderungen vornimmst. Auf diese Weise gelten deine Änderungen nur für die Scenes, die diesen Channel verwenden, und lassen die anderen unberührt.

Denke daran, dass jeder Effekt vier Channels hat und es vier Scenes gibt, sodass es möglich ist, in jeder Scene einzigartige Einstellungen zu haben, wenn du möchtest.

Ein Vorteil dieses Ansatzes ist, dass du Channels zwischen Scenes teilen kannst, in denen sie gleich bleiben sollen. Da jeder Channel einen völlig anderen Effekt-Typ haben kann, erhältst du nicht nur Momentaufnahmen eines bestimmten Reglers. Stattdessen ist es, als hättest du vier Effekte in einem!

**TIPP:** Wenn du nur geringfügige Änderungen vornehmen möchtest, verwende VP4-Edit, um einen beliebigen Channel in einen anderen zu kopieren, bevor du Anpassungen vornimmst.

## Kann ich Scenes oder Channels kopieren/einfügen?

Es ist nicht möglich, Scenes oder Channels direkt auf dem VP4 zu kopieren/einzufügen.

**VP4-Edit** enthält Tools zum Kopieren einer Scene in eine andere innerhalb eines einzelnen Presets. Es ist nicht möglich, Scenes über Presets hinweg zu kopieren.

VP4-Edit ermöglicht auch das Kopieren/Einfügen von Channels. Innerhalb eines beliebigen Blocks kannst du A, B, C oder D in einen beliebigen anderen Channel kopieren – oder in ALLE Channels. Du kannst sogar einen Channel in die Zwischenablage kopieren, um ihn in einen anderen Block in einem anderen Preset einzufügen.

VP4-Edit enthält auch eine Bibliothek, in der jeder Channel oder ein ganzer Block mit allen vier Channels und allen Modifiern gespeichert werden kann, um jederzeit in einem beliebigen Preset sofort abgerufen zu werden. Stell dir das so vor, als hättest du deine Lieblingseinstellungen auf der Kurzwahl. Du musst die Bibliothek in VP4-Edit jedoch auf einem Computer verwenden, da sie nicht über das Frontpanel des VP4 verfügbar ist.

## Wie funktionieren Modifier über Channels hinweg?

Modifier ermöglichen Fernsteuerung und Automatisierung. Erfahre mehr auf [Seite 38](#).

Beim VP4 wird ein Modifier auf alle Channels des Blocks angewendet, in dem er erstellt wird. Wenn du beispielsweise ein Expression-Pedal zuweist, um den 'Mix' in einem Channel zu steuern, steuert dieses Pedal auch den 'Mix' in jedem anderen Channel. Du kannst einen Modifier nicht nur einem Channel zuweisen und nicht den anderen.

Beachte, dass einige Effektarten innerhalb eines Blocks Parameter haben, die andere nicht haben. In diesen Fällen hat ein Modifier entweder keine Wirkung oder kann sich auf einen anderen Aspekt des Klangs auswirken. Ein 'Hall'-Reverb bietet beispielsweise einen 'Stereo Spread'-Regler, ein 'Spring'-Reverb jedoch nicht. Wenn Channel A auf Hall und Channel B auf Spring eingestellt ist, funktioniert ein Modifier für Stereo Spread nicht, während der Reverb auf Channel B eingestellt ist.



# Channels Tutorial

Dieser Abschnitt basiert auf ['Preset erstellen \(Tutorial\)' auf Seite 28](#). Falls du diesen Abschnitt noch nicht gelesen hast, wäre dies nun ein guter Zeitpunkt.

## Stelle Channel B des Drive Blocks ein

- ▶ Wechsel in den **FX Mode**.
- ▶ Drücke und halte den Taster des **Drive** Effekts. Der **CHANNEL PICKER** wird angezeigt. Beachte, dass Channel A ausgewählt ist. Sein Fußtaster leuchtet hell und wird mit einem weißen Punkt angezeigt. Der Text neben jedem Channel in der Auswahl zeigt den aktuell zugewiesenen Effekttyp für diesen Channel an.
- ▶ Wechsel auf **Channel B** durch Drücken des Fußtasters 2.
- ▶ Drücke **ENTER** um Drive zu editieren.
- ▶ Da dieser Effekt bereits bearbeitet wurde, gelangst du zuerst auf die erste Seite der Regler. Drücke auf 'Seite links', um zur Typauswahl zurückzukehren.
- ▶ Drehe **SELECT** oder **Regler A** um den **'Tube Drive 3-Regler'** zu markieren.
- ▶ Drücke **ENTER** oder **Page Rechts** um die Einstellungen für Drive anzuzeigen
- ▶ Stelle den **Tube Drive** nach Wunsch ein und drücke **EXIT** wenn fertig.
- ▶ Wiederhole die obigen Schritte für Channel C und Channel D.
  - Benutze den **CHANNEL PICKER** um **Channel C** zu wählen.
  - Stelle Channel C nach Wunsch ein und drücke auf 'EXIT', wenn fertig.
  - Benutze den **CHANNEL PICKER** um **Channel C** zu wählen.
  - Stelle Channel C nach Wunsch ein und drücke auf 'EXIT', wenn fertig.
- ▶ Stelle den Drive-Block wieder auf Channel A und speichere das Preset.

## Der Drive-Block bietet nun vier spielbereite Channels

Fahre nun mit dem Scenes Tutorial auf der rechten Seite fort.

# Scenes Tutorial

## Scene 1 einstellen und speichern

- ▶ Wechsle zum **Scene Modus** und wähle **Scene 1** indem du Fußtaster 1 betätigst.
- ▶ Wechsle auf den **Effekt Mode** und stelle die Effekte wie folgt ein:  
Phaser: AUS, Drive: AN, Delay: AUS, Reverb: AN.
- ▶ Versichere dich, das **Channel A** des Drive Blocks gewählt ist.
  - Drücke und halte den Fußtaster des **Drive** Effekts. Der **CHANNEL PICKER** wird angezeigt. Drücke Fußtaster 1 um Channel A zu wählen.
- ▶ Drücke **SAVE**. Drehe **SELECT** um in die Zeile **Scene 1 Name** zu gelangen und nutze Regler **A, B, C,** und **D** um den Namen **'Reverb'** einzugeben.
- ▶ Drücke zweimal **ENTER**, um die Änderungen zu speichern.

## Scene 2 einstellen

- ▶ Wechsle zum **Scene Modus** und wähle **Scene 2** indem du Fußtaster 2 betätigst.
- ▶ Wechsle auf den **Effekt Mode** und stelle die Effekte wie folgt ein:  
Phaser: AN, Drive: AN, Delay: AUS Reverb: AN.
- ▶ Versichere dich, das **Channel A** des Drive Blocks gewählt ist.

## Scene 3 einstellen

- ▶ Wechsle zum **Scene Modus** und wähle **Scene 3** indem du Fußtaster 3 betätigst.
- ▶ Wechsle auf den **Effekt Mode** und stelle die Effekte wie folgt ein:  
Phaser: AN, Drive: AN, Delay: AN Reverb: AN.
- ▶ Stelle den **Drive Block** auf **Channel B**.
  - Drücke und halte den Fußtaster des **Drive** Effekts und nutze den **CHANNEL PICKER**.
- ▶ Drücke HOME.
- ▶ Drücke **Page Rechts** 2x um zu Seite Main Level zu gelangen.
- ▶ Benutze **SELECT** und **Regler C**, um **Scene 3 Level** auf **+4.00 dB** zu stellen.
- ▶ Drücke **HOME** wenn du fertig bist.

## Scene 4 einstellen

- ▶ Wechsle zum **Scene Modus** und wähle **Scene 4** indem du Fußtaster 4 betätigst.
- ▶ Wechsle auf den **Effekt Mode** und stelle die Effekte nach Wunsch ein.

## Speichern!

- ▶ Drücke **SAVE**. Gib die Namen für Scene 2, 3, and 4 ein. Drücke 2x **ENTER** 2x wenn fertig.
- ▶ Wechsle auf den **Scenes Modus** und teste die neu erstellten Scenes.

# Modifier

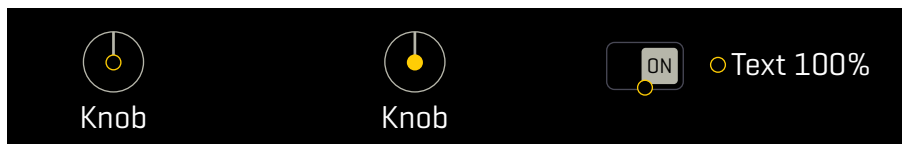
Modifier sind eines der spannendsten Features in der Welt von Fractal Audio. Sie ermöglichen die Fernsteuerung oder Automatisierung von Effektparametern in Echtzeit. Mit Modifiern sind die kreativen Möglichkeiten praktisch unbegrenzt: Steuerung des Sweeps eines Volumenpedals, Wah oder Whammy, der Rate eines Modulationseffekts wie Phaser oder Rotary, Gain eines Drives, Mix eines Reverbs und vieles mehr.

Starte einfach indem du ein angeschlossenes Expression-Pedal zuweist. Wenn du tiefer eintauchst, wirst du andere 'Sources' entdecken, die du anstelle von Pedalen verwenden kannst: Jedes Preset hat seinen eigenen LFO, Envelope Follower, Sequenzer, Pitch Follower und einen ADSR-Hüllkurvengenerator. Du kannst auch eine MIDI CC#-Nachricht über einen 'externen Controller' verwenden.

Mit Modifiern kannst du sowohl den Bereich ('min' und 'max') für den Zielparameter definieren. Zum Beispiel kann ein Reverb-Mix von 0-100% gehen oder auf 25-40% beschränkt sein. Fortgeschrittene Benutzer können mit detaillierten Kurven und zusätzlichen Optionen weitere Anpassungen vornehmen. Modifier können gestapelt werden, sodass ein einziges Pedal mehrere Parameter gleichzeitig steuern kann. Jedes Preset unterstützt insgesamt bis zu 16 Modifier.

## MODIFIER ERSTELLEN

Der Prozess der Erstellung eines Modifiers beginnt bei dem Parameter, den du steuern möchtest. Parameter, die Modifier unterstützen, sind mit einem gelben runden Symbol gekennzeichnet (siehe Abbildung unten). Wenn ein Modifier bereits zugewiesen ist, erscheint der Kreis ausgefüllt, wie eine gelbe LED, die eingeschaltet ist. Dieses Symbol kann auf Reglern, Tastern, Textparametern, Schiebereglern oder beliebigen anderen Steuerelementen erscheinen.



Der offene Kreis bedeutet, dass du hier einen Modifier hinzufügen kannst.

Der gefüllte Kreis bedeutet, dass bereits ein Modifier vorhanden ist.

Hier erlauben ein Taster und ein Textparameter Modifier.

## MODIFIER erstellen

- ▶ Wähle einen beliebigen Parameter aus, der einen Modifier unterstützt. Achte auf den gelben Kreis.
- ▶ Drücke **ENTER** um die Modifier Seite anzuzeigen.
- ▶ Wähle auf dem Bildschirm 'Modifier' die 'Source' aus, die du zur Steuerung des Parameters verwenden möchtest – z.B. 'PEDAL 1'. Auf der Seite '**Basic Modifier**' kannst du auch:
  - ◻ eine **Source** zur Kontrolle der Parameter wählen.
  - ◻ den Bereich für den zu steuernden Parameter einstellen. Ein Lautstärkepedal könnte beispielsweise auf einen Bereich von 0,0 (leise) bis 10,0 (maximal) eingestellt werden oder auf 8,0–10,0 begrenzt werden..
  - ◻ Auto-Engage einrichten, ([Seite 39](#)) was den Effekt aktiviert, wenn der Modifier verwendet wird. **HINWEIS:** Auto-Engage deaktiviert die normale EIN/AUS-Steuerung des Effekts über den Fußtaster, macht aber eine zusätzliche Betätigung oder separaten Taster überflüssig.
  - ◻ die 'Aktualisierungsrate' für die 'Performance' anpassen. Die Einstellung 'Fast' kann smoother klingen, verbraucht aber etwas mehr CPU-Leistung.
- ▶ Drücke **EXIT** um das Modifier Menu zu verlassen.
- ▶ **Speicher** das Preset um auch die Modifier Einstellungen zu speichern.

## MODIFIER editieren oder entfernen

Um einen vorhandenen Modifier zu bearbeiten, gehe wie oben beschrieben vor, um einen Modifier zu erstellen..

- ▶ Um einen Modifier zu entfernen, ändere einfach seine SOURCE in 'NONE'.

### Warum kann ich eine Einstellung nicht ändern, sobald sie einen Modifier hat?

Du kannst einen Parameter, der unter der Kontrolle eines Modifiers steht, nicht manuell anpassen. Modifier werden über alle Channels hinweg gemeinsam genutzt, also plane entsprechend.

Falls du einen Modifier entfernen möchtest und ihn nicht finden kannst oder wenn ein Modifier auf einem Channel unerwartete Ergebnisse auf einem anderen verursacht, findest du eine Liste aller Modifier im aktuellen Preset im Menü 'Controller'. Siehe [Seite 42](#).

# Modifier Einstellungen

---

Der Bildschirm 'Modifier' enthält Einstellungen, mit denen die Funktionsweise des Modifiers gesteuert werden kann.

## SOURCE

---

Die Source ist der Controller, der einen Modifier steuert. Es gibt 12 Optionen:

- **Pedal 1, 2** – Verwende diese, um Pedale oder Taster zuzuweisen, die direkt an den VP4 angeschlossen sind. (Siehe [Seite 13](#) für Anweisungen zur Ersteinrichtung von Pedale/Taster).
- **External 1, 2, 3, 4** – Externe Controller ermöglichen es dir, MIDI CCs als Modifier-Quellen zuzuweisen. Sie können auch global auf eine der integrierten PEDAL-Buchsen eingestellt werden. Um einen CC oder ein Pedal global einem beliebigen der 4 externen Controller zuzuweisen, öffne **SETUP > MIDI Remote**, scrolle mit SELECT nach unten und drehe dann A, um den gewünschten Wert zuzuweisen.
- **LFO A, LFO B, ADSR, Sequencer, Envelope** – Der VP4 enthält vier 'Interne Controller' die als Modifier-Quellen verwendet werden können. Die Einstellungen für diese Quellen findest du im Menü 'Controller' ([Seite 42](#)). Diese werden in jedem Preset unabhängig gespeichert.
- **Pitch** – Der Pitch Detector analysiert die Tonhöhe deines Spiels und gibt einen niedrigen Wert für tiefe Töne und einen hohen Wert für hohe Töne aus. Er ist auf die tiefsten und höchsten Töne einer 6-saitigen Standardgitarre abgestimmt.
- **None** – Durch Zuweisen von 'None' wird der Modifier von einem Parameter entfernt.

## PARAMETER RANGE

---

Die Bereichseinstellungen definieren die Mindest- und Höchstwerte dafür, wie der Zielparameter auf die Source reagiert. Damit kannst du Klangänderungen feinabstimmen.

**Beispiel 1:** Ein Pedal, das **Delay Feedback** zugewiesen ist, hat **Min** bei '10%' und **Max** bei '50%'. Das Feedback schwankt nur zwischen 10 % und 50 %, wenn das Pedal bewegt wird, obwohl dieser Parameter normalerweise zwischen -100 % und +100 % liegt.

**Beispiel 2:** Der Modifier für ein Pedal, das **Rotary Rate** steuert, hat **Min** bei '0.67 Hz' und **Max** bei '6.5 Hz' (klassische Leslie Einstellungen) obwohl dieser Parameter normalerweise zwischen 0 Hz (geparkt) und 10 Hz liegt.

## AUTO-ENGAGE

---

**Auto-Engage** aktiviert oder umgeht einen Block, wenn sich der Quellwert ändert.

Wenn du schon einmal ein Wah ohne Taster verwendet hast, wirst du das Konzept leicht verstehen: Das Wah wird automatisch aktiviert, wenn du es nach vorne drückst, und umgangen, wenn du es nach hinten ziehst. Auto-Engage funktioniert auf die gleiche Weise, kann aber auf jeden veränderbaren Parameter in jedem Effekt angewendet werden. Wenn du es einmal ausprobiert hast, wirst du feststellen, dass es die Notwendigkeit von Tastern für das Expression-Pedal praktisch überflüssig macht.

Auto-Engage hat zwei Einstellungen:

**Auto-Engage** – Hiermit wird der 'Modus' für Auto Engage eingestellt.

- Wähle '**OFF**' Auto-Engage zu deaktivieren.
- **POSITION ('POS')** Optionen lösen den Effekt basierend auf **OFF VALUE** (siehe unten).
- **SPEED ('SPD')** Optionen aktivieren den Effekt, wenn der Controller schnell bewegt wird.
- **FAST, MEDIUM** und **SLOW** Optionen bestimmen, wie schnell der Effekt ein- oder ausgeschaltet wird, sobald Auto-Engage ausgelöst wird. Verwende SLOW, damit die Auto-Engage-Funktion nicht zu plötzlich abschaltet.

**Off Value** – Legt den Schwellenwert fest, den die Quelle überschreiten muss, damit die Auto-Engage-Funktion aktiviert wird. Wenn der Off-Wert unter 50 % liegt, wird der Effekt umgangen, wenn der Controller den Schwellenwert unterschreitet. Wenn er auf 50 % oder höher eingestellt ist, wird der Effekt umgangen, wenn der Controller den Schwellenwert überschreitet.

Für 'Heel Down = Bypass' stelle ihn auf 5%. Für 'Toe Down = Bypass' benutze 95%.

## PERFORMANCE

---

**Update Rate** steuert, wie oft der Modifier aktualisiert wird. Die Einstellung Slow ist in der Tat immer noch sehr schnell und für die meisten Anwendungen geeignet. Die schnelleren Einstellungen erfordern zusätzliche CPU, bieten aber eine noch flüssigere Klangleistung, wenn ultraschnelle Änderungen erforderlich sind (z. B. bei Verwendung eines schnellen LFO auf einem Filter). Passe diese Einstellung an, wenn du denkst, dass du Nebengeräusche hörst, während ein Modifier verwendet wird.

## EXPERT OPTIONS

---

Genauso wie bei Effekten die 'Expert Edit' möglich ist ([Seite 25](#)), ist dies bei Modifier der Fall. Die nächste Seite behandelt diese zusätzlichen Optionen.

# Expert Modifier Einstellungen

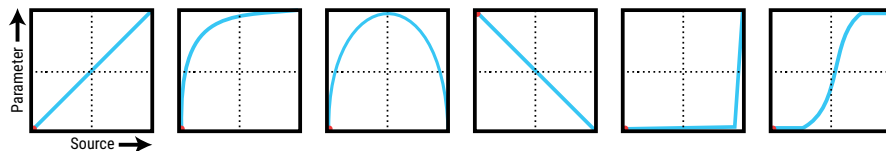
Modifiers unterstützen auch 'Expert Editing' ([Seite 25](#)). Um 'Expert Edit' für einen beliebigen Modifier anzuzeigen, wird zunächst die entsprechende Modifier-Seite angezeigt. Anschließend wird durch gleichzeitiges Drücken der Taster 'PAGE LINKS' und 'PAGE RECHTS' in den Expertenmodus gewechselt. Im Expertenmodus werden alle grundlegenden Modifier-Einstellungen (siehe vorherige Seite) sowie die folgenden angezeigt:

## Anpassung von Source-Parameter-Kurven

**Start, Mid, End, Slope, Scale**, und **Offset** werden verwendet, um benutzerdefinierte Kurven zu erstellen, die die Beziehung zwischen der Source des Modifiers und dem Wert des Zielparameters neu abbilden. Ein Diagramm zeigt die Beziehung zwischen der Source (x-Achse) und dem Parameter (y-Achse). Der Punkt auf dem Diagramm verfolgt die Source.

Die Standardeinstellungen (erste Grafik unten) erzeugen eine lineare 1:1-Beziehung (blaue Linie) zwischen Quelle und Parameter. Wenn sich die Quelle ändert, wird dies direkt vom Parameter nachverfolgt.

Die anderen Beispiele unten zeigen, welche Arten von Formen und Kurven du mit Start, Mitte, Ende, Neigung, Skalierung und Versatz erstellen kannst.



## Damping

**Attack** und **Release**: Diese Werte wirken 'dämpfend', um die Geschwindigkeit zu verlangsamen, mit der der Zielparameterwert der Quelle folgt. 'Attack' bestimmt die Änderungsrate bei Erhöhung der Quelle und 'Release' steuert die Rate bei Verringerung. Bei niedrigen Einstellungen sorgen diese nur für eine leichte Glättung. Versuche Einstellungen von etwa 10 ms, um ein Pedal zu 'entspannen' oder die Kanten eines rechteckigen LFO zu glätten, um Klicks und Knackser zu vermeiden. Höhere Einstellungen können Klangänderungen extrem langsam und träge ermöglichen.

## PC Reset

PC Reset ermöglicht es, einen bestimmten Wert für einen externen Controller festzulegen, wenn ein Preset zum ersten Mal geladen wird. Diese Funktion setzt die tatsächliche Position des externen Controllers vorübergehend außer Kraft, bis er physisch bewegt oder aktualisiert wird.

So funktioniert es::

- ▶ Schalte beim Einrichten eines Modifiers den PC-Reset auf 'ON'.
- ▶ Preset speichern.
- ▶ Kehre zur Bearbeitung des Effekts zurück und suche den Parameter, auf den der Modifier angewendet wurde. Normalerweise kannst du den Wert dieses Parameters nicht direkt anpassen. Wenn jedoch 'PC Reset' aktiviert ist, kannst du einen bestimmten Wert festlegen und speichern.
- ▶ Dieser Wert wird verwendet, wenn das Preset geladen wird, bis der externe Controller (z. B. ein Pedal) physisch bewegt wird, wodurch der Parameter aktualisiert wird.

## MODIFIER TIPS & TRICKS

- ▶ Ein und dieselbe Source kann gleichzeitig mehreren Modifiern zugewiesen werden. So kann beispielsweise ein Pedal gleichzeitig die Chorus-Rate und die Chorus-Tiefe einstellen – sogar auf unterschiedliche Weise.
- ▶ Modifier verbrauchen nur sehr wenig CPU-Leistung, während du sie verwendest. Teste beliebige Presets, die nahe am Limit liegen.
- ▶ Zusätzlich zur Auto-Engage-Funktion kannst du dem Parameter 'Bypass' auch Modifier zuweisen.
- ▶ LFO, Sequenzer und ADSR werden als Modifier-Quellen verwendet, verfügen aber auch über eigene Parameter, die von einem Modifier gesteuert werden können. So kann beispielsweise ein Expression-Pedal die Rate des Controller-LFO steuern. Eine Hüllkurve kann den Sequenzer ein- oder ausschalten. Das Potenzial für kreatives Sounddesign ist immens!
- ▶ Die letzte Seite des 'Controllers' Menüs enthält eine Liste aller Modifier, die im aktuellen Preset verwendet werden. Wenn du einen davon auswählst, kannst du die EINGABETASTE drücken, um diesen Modifier zur Bearbeitung zu öffnen.

# Modifier Tutorial: Wah

---

In diesem Tutorial erfährst du, wie du einen Modifier erstellst. Wenn du bereits ein Pedal für die Verwendung mit deinem VP4 eingerichtet hast, kannst du dieses hier verwenden. Wenn nicht, kannst du ein Pedal hinzufügen, indem du die Anweisungen auf [Seite 13](#) befolgst, oder verwende die unten beschriebene Möglichkeit, ein 'LFO-Wah' zu erzeugen, das kein Pedal benötigt.

1. Wähle ein beliebiges Preset aus, das noch keinen Wah-Block enthält.
  - Um ein Preset zu wählen, gehe zum **Preset Modus** und nutze **Regler A** und **ENTER**.
2. Drehe **SELECT**, um den Slot zu markieren, in dem du das Wah platzieren möchtest.
3. Drehe Regler **'Type'** unter dem gewünschten Slot auf **'WahWah'** und drücke **ENTER**.
4. Drücke **ENTER**, um das Wah zu bearbeiten.
5. Wähle einen Typ wie 'Cry Babe' aus und drücke auf Page Rechts, um zu den Einstellungen für das Wah zu gelangen.
6. Wähle die obere Reihe der Bedienelemente aus und drehe dann den Regler A, um die Einstellung 'Wah Control' auszuwählen. Das Icon wird blau hervorgehoben.
7. Drücke **ENTER**, um das **Modifier** Menu anzuzeigen.
8. Die Einstellung 'Source' wird hervorgehoben. Drehe den Regler A, um **'Pedal 1'** auszuwählen. (Option: Du kannst auch 'Pedal 2' verwenden, wenn du es eingerichtet hast, oder wenn du kein Pedal hast, versuche es mit 'LFO A'.)
9. Teste dein Pedal. Du solltest das Wah-Gerät arbeiten hören und sehen, wie sich der Punkt auf dem Bildschirm bewegt, während du das Pedal betätigst.  
*OPTION: Wenn du möchtest, dass der Wah-Block automatisch umgangen wird, wenn du das Pedal in die Heel-Position bewegst, ändere die 'Auto-Engage'-Funktion von 'OFF' auf eine beliebige andere Option, z. B. 'Medium Position'.*
10. Drücke **EXIT**, um zum Wah-Bearbeitungsmenü zurückzukehren.
11. Speichere dein Preset, wenn diese Änderungen dauerhaft sein sollen.

## Nächste Schritte: Probiere ein Wah mit Sequenzer aus

1. Beginne mit dem Preset, das du im Tutorial in der linken Spalte erstellt hast.
2. Drehe auf der Startseite **SELECT**, um das Wah zu markieren.
3. Drücke die Taste **'ENTER'** zum Bearbeiten des Wah.
4. Suche und markiere das Element 'Wah Control' und drücke dann **ENTER**, um das **'Modifier'** Menu zu öffnen.
5. Ändere die Source zu **'Sequenzer'**. Der Sequenzer ist einer der integrierten Controller, der in jedem Preset unabhängig programmiert werden kann. Wir werden ihn gleich anpassen.
6. Scrolle auf der Seite 'Modifier' nach unten und stelle sicher, dass **Auto-Engage** auf 'OFF' eingestellt ist.
7. Wenn das Wah auf Bypass steht, schalte es jetzt mit dem Fußtaster ein.
8. Jetzt bearbeiten wir den Sequenzer. Drücke auf **HOME** und tippe dann wiederholt auf **'PAGE RECHTS'**, bis du auf der Seite 'Controller' landest.
9. Drücke **ENTER**, um das **Controllers** Menu zu öffnen.
10. Drücke Taste **PAGE RECHTS** um zur Seite **Controllers > Sequenzer** zu gelangen.
11. Wähle die oberste Zeile aus. Ändere **'RUN'** in Run. Setze 'Steps' auf '8'.
12. Drücke **HOME** zum Beenden.
13. Speichere das Preset.

## Das 'Controllers' Menu

Das Controller-Menü beinhaltet die sogenannten **Internal Controllers**, die zur Verwendung als Modifier-Sources dienen. Es bietet auch Zugriff auf Preset-Tempo-Einstellungen.

Zur Anzeige oder Bearbeitung der Controller:

- ▶ Lade das gewünschte Preset.
- ▶ Drücke **Home** und dann **Page Rechts** 6x.
- ▶ Drücke **ENTER** um das Menü Controller zu öffnen.
- ▶ Du kannst nach links und rechts 'pagen', um auf **Tempo**, **LFO**, **Envelope Follower**, **ADSR** (Envelope Generator), **Sequencer**, sowie auf die **Modifiers** Übersicht des aktuellen Presets zu gelangen.
- ▶ Drücke jederzeit **HOME** oder **EXIT**, um das Modifiers Menu zu verlassen.
- ▶ Um Controller-Änderungen zu speichern, speichere das gesamte Preset.

## Controllers > Tempo

Auf der Tempo-Seite kannst du das Tempo anzeigen oder ändern, die Tempo-Einstellungen für das aktuelle Preset ändern und ein Metronom zum Üben einschalten.

**Tempo** - Legt ein bestimmtes Tempo fest, z. B. 90 Schläge pro Minute (BPM).

TIPP: Während du auf dieser Seite bist, kannst du mit **ENTER** das gewünschte Tempo eingeben. Die Tap-Tempo-Funktion hat zwei Modi: Mit 'AVERAGE' werden Änderungen über mehrere Taps hinweg erzielt und mit 'LAST TWO' wird das Tempo sofort nach nur zwei Taps eingestellt. Du kannst die gewünschte Option unter **SETUP > Global Settings > Tap Tempo Mode** auswählen.

**Tempo To Use** - Legt fest, wie sich der VP4 verhält, wenn das Preset geladen wird. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **GLOBAL TEMPO**: Der Wert 'Global Tempo' ist eine Systemeinstellung, die unabhängig von beliebigen Presets oder Effekten ist. Wenn du ein Preset mit dieser Einstellung lädst, ändert sich das Tempo nicht gegenüber dem vorherigen.
- **PRESET TEMPO**: Wenn du ein Preset mit der Einstellung 'PRESET' für 'Tempo To Use' lädst, wird der gespeicherte Tempowert übernommen.
- Hinweis: Das globale Tempo bleibt im Hintergrund eingestellt und wird verwendet, wenn du ein anderes Preset mit der Einstellung 'Tempo To Use' auf 'GLOBAL' lädst.

**Metronome** - Regelt die Lautstärke eines eingebauten Metronoms.

## Controllers > LFO (A/B)

Ein LFO (Niederfrequenzoszillator) erzeugt ein langsames, sich wiederholendes Signal, das verschiedene Aspekte eines Klangs verändern kann. Häufige Beispiele sind der Puls eines Tremolos, die Wobbelbewegung eines Phasers oder der zufällige Filtereffekt, der in Frank Zappas 'Ship Ahoy' zu hören ist. Der interne Controller-LFO kann als Quelle für beliebige Modifier zugewiesen werden, sodass du eine Vielzahl interessanter Effekte erzeugen kannst. Er bietet die folgenden Einstellungen:

**Rate, Tempo** – Du kannst die Rate manuell in Hertz einstellen oder sie mit einem rhythmischen Wert synchronisieren, der im Takt mit dem Tempo des VP4 steht.

**Depth** – Dies steuert die Amplitude oder Intensität des LFO und passt an, wie stark er den Klang beeinflusst.

**LFO Type** - Legt die Wellenform fest. Zu den Optionen gehören Klassiker wie Sinus, Dreieck, Rechteck, Sägezahn und Zufall sowie speziellere Formen wie Logarithmus, Exponential und Astabil, die bestimmte analoge LFOs simulieren.

**Duty** und **Shape** – Diese verändern die Wellenform auf charakteristische und nützliche Weise. Durch Anpassen der Duty einer Rechteck-Welle, wird beispielsweise das Verhältnis der Zeit gesteuert, die die Wellenform während jedes Zyklus in ihrem 'hohen' Zustand im Vergleich zu ihrem 'niedrigen' Zustand verbleibt. Diese Steuerelemente lassen sich am besten verstehen, wenn man die Wellenformgrafik beobachtet, während man Anpassungen vornimmt.

**High Cut** – filtert die Wellenform und glättet Aspekte ihrer Form.

**Quantize** – Dadurch werden glatte Wellenformen in stufenförmige umgewandelt. Wenn man beispielsweise Quantisieren auf eine Dreieck-Wellenform anwendet, wird ihr sanfter, kontinuierlicher Anstieg und Abfall in eine Reihe von deutlichen 'Terrassen' umgewandelt.

**Run** – Startet und stoppt den LFO. Dies kann verwendet werden, um einen Pedal/Taster oder einen Envelope Follower zuzuweisen, um den LFO auszulösen, oder um ihn über MIDI zu starten/stoppen, um eine perfekte Abstimmung mit einer Spur zu gewährleisten.

**Output B Phase**: Der LFO gibt zwei Signale aus und du siehst LFO A und LFO B in den Modifier-Quellen aufgelistet. Mit diesem Regler kannst du die Phase von Output B in Bezug auf A ändern.

## Controllers > Envelope Follower

---

Der Envelope Follower erzeugt ein Steuersignal, das auf der Dynamik deines Spiels basiert. Du kannst seine Empfindlichkeit und Reaktionszeit fein einstellen, wodurch er sich ideal für 'Touch'-Effekte eignet, die darauf reagieren, wie hart oder weich du spielst.

Du kannst die **Attack**- und **Release**-Zeiten unabhängig voneinander einstellen, den **Threshold** des Triggers anpassen und die Eingangsverstärkung steuern. Zusätzlich kannst du mit den **Low-Cut**- und **High-Cut**-Filtern die Ansprache formen, ohne das, was du hörst, zu verändern. Ein Meter zeigt die Ansprache in Echtzeit an, während du spielst.

## Controllers > ADSR

---

Der ADSR-Controller ist ein Hüllkurvengenerator. Sobald er ausgelöst wird, ändert er seinen Output im Laufe der Zeit mit anpassbaren Einstellungen für **Attack**, **Decay**, **Sustain**, **Sustain Level**, und **Release** ('ADSR'). Eine Grafik stellt die Auswirkungen dieser Einstellungen visuell dar, während du Anpassungen vornimmst.

Der ADSR wird ausgelöst, wenn der Signalpegel einen festgelegten Punkt, den sogenannten **Threshold**, überschreitet. Mit einem Typ-Parameter kannst du zwischen linearen und exponentiellen Kurven wählen. Du kannst die Grafik beobachten, um zu sehen, wie sich diese Einstellungen auf die Hüllkurve auswirken.

Der ADSR hat drei Mod - **Once**, **Loop**, und **Sustain** - und kann optional auf **Retrigger** gesetzt werden, sobald der Signalpegel den Sollwert überschreitet. Im Gegensatz zu dem **Envelope Follower** erzeugt der ADSR-Hüllkurvengenerator jedes Mal dasselbe Steuersignal, löst aber nur aus, wenn du mit ausreichender Intensität spielst.

## Controllers > Sequencer

---

Der **Step-Sequencer** bringt Rhythmus und Bewegung in einen Klang, indem er Muster erstellt. Mit **Rate** und **Tempo** kannst du die Geschwindigkeit deiner Sequenz festlegen, während du mit **Stages** die Anzahl der Schritte im Muster auswählen kannst. Verwende den Taster **Run**, um die Sequenz zu starten oder zu stoppen, und die Taste **Step**, um die Sequenz manuell voranzutreiben. Schließlich glättet **Damping Time** die Übergänge zwischen den Stufen und verleiht deinem Muster ein flüssigeres, weniger abruptes Gefühl.

## Controllers > Modifiers

---

Die letzte Seite des Controllers-Menüs ist die Modifier-Liste, die alle Modifier im aktuellen Preset anzeigt. Du kannst jeden Modifier in dieser Liste bearbeiten, indem du ihn auswählst und **ENTER** drückst. Jedes Preset kann bis zu 16 Modifier enthalten, aber denke daran, dass jeder einzelne auch einen kleinen Teil der CPU beansprucht!

## Pitch Detector

---

Der **Pitch Detector** ist als Source für Modifier verfügbar, obwohl er nicht im Controller-Menü erscheint, da er keine einstellbaren Parameter hat. Er analysiert die Tonhöhe deines Spiels und gibt einen niedrigen Wert für tiefe Töne und einen hohen Wert für hohe Töne aus, kalibriert auf den Bereich einer 6-saitigen E-Gitarre in Standardstimmung.

## External Controllers

---

**External Controllers** sind ebenfalls Modifier-Quellen, aber ihnen muss eine Steuerquelle zugewiesen werden, damit sie funktionieren. Jedem der vier externen Controller kann global PEDAL 1, PEDAL 2 oder eine beliebige MIDI CC#-Nachricht zugewiesen werden.

Wenn du beispielsweise MIDI CC#11 verwenden möchtest, um einen Wah-Effekt zu steuern, würdest du zunächst 'CC#11' im globalen SETUP External 1 zuweisen und dann **External 1** als Quelle eines Modifiers verwenden, der den Wah steuert.

Diese Methode ist zwar indirekt, hat aber Vorteile. Zunächst einmal ermöglicht sie die gemeinsame Nutzung von Presets zwischen denen, die verschiedene Pedale auf unterschiedliche Weise verwenden, und bietet eine einfache Möglichkeit, globale Änderungen vorzunehmen, anstatt jedes Preset einzeln zu bearbeiten. Jemand könnte PEDAL 1 als Volume-Pedal verwenden, während ein Anderer es für Wah oder Whammy verwendet. Eine weitere Person könnte einen MIDI-Controller mit einem eigenen Onboard-Pedal verbinden, das CC#11 überträgt.

Externe Controller, die MIDI zugewiesen sind, erhalten den Wert '0', bis MIDI-Daten empfangen werden, um sie zu ändern. Die Parameter 'Initial Value' für externe Controller können den Startwert für einen MIDI-Controller auf einen beliebigen Wert ändern. Wenn der VP4 dann eingeschaltet wird, haben alle Modifier, die dem fehlenden Controller zugewiesen sind, den gewünschten Wert und nicht den Wert 0.

Du findest die Optionen zum Zuweisen und Festlegen des Anfangswerts für externe Controller im **SETUP > MIDI/Remote** Menu.

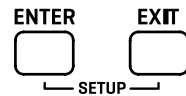
# Das Setup Menü


Wie in der Einleitung zu diesem Handbuch erwähnt, enthält das Menü 'Setup' verschiedene globale Einstellungen, Optionen, Dienstprogramme und Informationen, mit Seiten für **Audio, Pedale, Fußtaster, MIDI/Remote, Settings, Reset** und **System Info**.

## SETUP MENU ÖFFNEN

---

- ▶ Drücke gleichzeitig **ENTER** und **EXIT**.
- ▶ Benutze **PAGE LINKS** und **PAGE RECHTS** um zu zwischen den Seiten zu wechseln.
- ▶ Drücke **EXIT**, um zum Startpunkt zurückzukehren.



 Änderungen in SETUP werden automatisch gespeichert, sobald du sie vornimmst. In diesem Fall wird in der Titelleiste des VP4 Folgendes angezeigt: '**SAVING ...**'. Schalte das Gerät nicht aus, während der VP4 speichert, da sonst deine letzten Änderungen verloren gehen könnten.

Die folgenden Seiten enthalten eine vollständige Referenz, in der jede Seite und Option im Menü 'Setup' aufgeführt sind.

# SETUP > Audio

PARAMETER	Beschreibung
<b>Input Meter</b> <b>Input Pad</b> 0, 6 dB, 12 dB, 18 dB	<p>Diese Anzeige zeigt den Audiopegel im VP4 nach dem Input Pad an. Die Anzeige leuchtet rot, wenn eine Übersteuerung des Eingangs auftritt.</p> <p>Die <b>Input Pad</b> Einstellung kann von 0 dB (für Eingangssignale mit niedrigem Pegel) auf 6 dB, 12 dB oder 18 dB (für zunehmend lautere Eingangssignale) angepasst werden. Die Standardeinstellung für die Eingangsdämpfung beträgt 12 dB, was ideal für die meisten Gitarren ist.</p> <p>Bei Übersteuerung erscheint die Anzeige '<b>IN CLIP</b>' rot in der Infoleiste, was darauf hinweist, dass die Einstellung des Pads erhöht werden muss.</p> <p><b>Automatic Input Pad Adjustment:</b> Wenn die Eingangssignale der VP4-Clips dauerhaft übersteuern, erhöht das Gerät automatisch die Einstellung des Eingangs-Pads. In diesem Fall wird neben dem Wert des Eingangs-Pads das Wort '<b>Auto</b>' angezeigt, z. B. '12 dB (Auto)', was bedeutet, dass das Pad automatisch auf 12 dB erhöht wurde. Wenn du den VP4 neu startest, wird die automatische Einstellung gelöscht und der zuletzt manuell ausgewählte Wert wiederhergestellt. Wenn du die automatische Pad-Einstellung permanent einstellen möchtest, drehe einfach den Input-Pad-Regler um einen Klick, um 'Auto' zu löschen und den gewünschten Wert einzustellen. Wenn '<b>4CM Routing</b>' aktiviert ist, wird eine gemeinsame Input-Pad-Einstellung von den PRE- und POST-Eingängen gemeinsam genutzt. Zu hohe Pegel an einem dieser Eingänge führen dazu, dass die automatische Pad-Einstellung auf beide angewendet wird.</p> <p><i>Wenn das Eingangssignal bei einer Pad-Einstellung von 18 dB immer noch übersteuert, verringere den Ausgangspegel des/der an den VP4-Eingang/Eingänge angeschlossenen Geräts/Geräte.</i></p>
<b>Input Mode</b> MONO, STEREO	<p>Legt fest, ob der VP4 Signale in Mono oder Stereo verarbeitet.</p> <p>Wenn du den VP4 mit einem einzelnen Eingang verwendest, stelle den <b>Input Mode</b> auf 'MONO'. Nutze dann nur den Eingang <b>L/Mono</b>.</p> <p>Wenn du den VP4 in Stereo verwendest, stelle sicher, dass der Eingangsmodus auf 'STEREO' und zwei Kabel am linken und rechten Eingang (L/Mono und Right) angeschlossen sind.</p> <p>Der <b>Input Mode</b> Einstellung wird überschrieben, wenn die globale Option '4CM Routing' auf ENABLED steht.</p>
<b>Input Source</b> Analog, SPDIF, USB 3/4	<p>Legt die Eingangsquelle fest und wählt zwischen Analog (die integrierten Buchsen), SPDIF (der integrierte SPDIF-IN-Anschluss) oder USB-Kanäle 3/4, die als Ausgänge auf einem angeschlossenen Computer erscheinen. Siehe <a href="#">Seite 15</a> für weitere Informationen zu USB.</p> <p>Verbinde nur 48k-Streams mit dem SPDIF-Eingang, da der VP4 sein 48k-Taktsignal automatisch vom erkannten Eingang ableitet.</p>
<b>Output Mode</b> STEREO, SUM L+R, COPY L->R, MUTE	<p>Diese Einstellung bestimmt, wie das Signal an den analogen Ausgängen verarbeitet wird. Mit dieser Steuerung können dieselben Presets in verschiedenen Stereo- und Mono-Umgebungen verwendet werden.</p> <p>USB- und SPDIF-Audio werden direkt in Stereo an die Wandler weitergeleitet und sind von dieser Einstellung NICHT betroffen.</p> <p>Die Option 'MUTE' ist verfügbar, um das VP4 und den analogen Ausgängen stummzuschalten, während du es mit einer DAW verwendest.</p> <p>Die <b>Output Mode</b> Einstellung wird überschrieben, wenn die globale Option '4CM Routing' auf ENABLED steht.</p> <p>Siehe <a href="#">Seite 11</a> für weitere Informationen darüber, wie der VP4 Audio intern verarbeitet.</p>
<b>Output Phase</b> NORMAL/INVERT	<p>Legt fest, ob das Signal am Ausgang normal oder phaseninvertiert in Bezug auf den Ausgang des Eingangs oder der Effekte ist. Du kannst dies zur Not verwenden, um Phasenumkehrungsprobleme an anderer Stelle in deinem Setup zu beheben.</p>
<b>USB 1/2 &amp; 3/4 Level</b> -40.00 – + 20.00 dB	<p>Die <b>USB 1/2 Level</b> and <b>USB 3/4 Level</b> Parameter passen die USB-Wiedergabelautstärke von -40 bis +20 dB an. Während die Audiowiedergabelautstärke von Computern normalerweise auf dem Computer selbst eingestellt wird, sind diese Steuerelemente nützlich, wenn eine Anpassung nötig ist.</p>

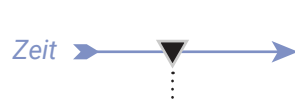
# SETUP > Footswitches

Die Footswitch Seite erlaubt dir festzulegen, wie Press & Hold auf dem VP4 funktioniert.

Hinweis: Der Standard-'Gig-Modus' (siehe [Seite 6](#)) benutzt 'Press & Hold' auf jedem Fußschalter. Dies führt dazu, dass Effekte und andere Tippfunktionen ausgelöst werden, wenn du den Schalter loslässt, anstatt wenn du ihn antippst. Du kannst alle Press & Hold-Funktionen vollständig deaktivieren oder sogar benutzerdefinierte Funktionen zuweisen, indem du die Einstellungen im **Press & Hold Mode** bearbeitest.

PARAMETER	Beschreibung
<b>Press &amp; Hold Mode</b>	Wählt zwischen verfügbaren Optionen für globale Press & Hold-Funktionen des Fußtasters aus. <b>Disabled</b> - Deaktiviert alle Funktionen, die durch langen Druck der Fußtaster aktiviert werden. <b>Gig Mode</b> - Wählt einen spielbereiten Satz benutzerdefinierter Press & Hold-Funktionen aus. Siehe <a href="#">Seite 6</a> für weitere Details. <b>Custom Mode</b> - Erlaubt die Auswahl zwischen verschiedenen Optionen für Press & Hold der vier Fußtaster.
<b>Hold Timeout</b> 0.25 – 2.00 Seconds	Steuert die Zeitspanne, bevor eine Haltefunktion ausgelöst wird, beginnend mit dem Moment, in dem der Schalter gedrückt wird. Wenn eine Haltefunktion zugewiesen ist, wird eine Tippfunktion ausgelöst, wenn der Schalter losgelassen wird, bevor die Zeitspanne für Press & Hold abgelaufen ist.

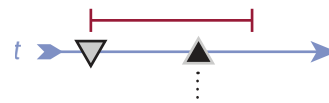
### Taster ohne Haltefunktion



Die Tap-Funktion löst aus, sobald du den Taster antippst, genau wie bei einem analogen Pedal.

### Taster mit Haltefunktion

*Press & Hold Timeout(0.50 Sek)*



Eine Haltefunktion verzögert die Tap-Funktion, bis du den Schalter loslässt, solange dies vor dem **Timeout** geschieht.

### Haltefunktion

*Press und Hold Timeout(0.50 Sek)*



Wenn du einen Taster hältst, wird seine HOLD-Funktion ausgelöst, sobald das Timeout abgelaufen ist. Die Tap-Funktion wird nicht ausgelöst.

- Custom Press & Hold 1** Den vier Fußtastern des VP4 können optionale globale Press & Hold-Funktionen zugewiesen werden. Diese Optionen werden angezeigt, wenn der Press & Hold-Modus auf 'CUSTOM' eingestellt ist. **WICHTIG:** Jede benutzerdefinierte Zuweisung ist global für jeden Modus.
- Custom Press & Hold 2**
- Custom Press & Hold 3**
- Custom Press & Hold 4**
- ▶ **Disabled** – Der gewählte Fußtaster hat keine Haltefunktion. Die Tippfunktion wird ausgelöst, sobald der Taster gedrückt wird.
  - ▶ **Mode Select** – Der Bildschirm zur Auswahl des Modus wird angezeigt, als hättest du HOME + SAVE gedrückt.
  - ▶ **Preset Mode, Scene Mode, FX Mode, Tuner Mode** – Der VP4 wechselt in den vorgesehenen Modus.
  - ▶ **Bank +1, Bank -1** – Der VP4 schaltet zur nächsten/vorherigen Bank. Wenn du die Bank wechselst, wird automatisch dieselbe Preset-Nr aus der neuen Bank geladen (z. B. C3 wechselt zu D3 beim Wechseln zur Bank D).
  - ▶ **Preset +1, Preset -1** – Der VP4 wechselt zum nächsten oder vorherigen Preset.
  - ▶ **Scene +1, Scene -1** – Der VP4 wechselt zur nächsten oder vorherigen Scene.
  - ▶ **Channel Picker** – Ruft den 'Channel Picker' für den entsprechenden Effekt auf. Wenn diese Funktion einem der vier Taster zugewiesen ist, wird durch Halten ebendieser Taster der 'Channel Picker' für den Effekt angezeigt.
  - ▶ **VP4 Bypass** - Aktiviert den analogen Bypass für den VP4.

## SETUP > Pedals

PARAMETER	Beschreibung
<b>Pedal 1 Type</b> <b>Pedal 2 Type</b>	<p>Stelle dies nach Bedarf ein, je nachdem, ob du ein Pedal oder einen bestimmten Fußschaltertyp angeschlossen hast:</p> <p><b>EXPRESSION PEDAL</b> - Wähle diese Option, wenn du ein Expression-Pedal wie das Fractal Audio EV-1 oder EV-2 anschließt. Expression-Pedale von Drittanbietern sollten einen linearen Widerstandsverlauf aufweisen und einen maximalen Widerstand im Bereich von 10–100 kΩ haben. Expression-Pedale müssen mit TRS-Kabeln (Tip-Ring-Sleeve) verwendet werden.</p> <p>Jede Pedalbuchse kann auch einen Schalter unterstützen. Die Verwendung von Doppelschaltern wird nicht unterstützt.</p> <p><b>SWITCH (Any, Follow Hardware)</b> Verwende diese Einstellung, wenn du einen Rastschalter anschließt oder wenn du einen Taster anschließt und eine Momentanbetätigung wünschst.</p> <p><b>SWITCH (Momentary, Virtual Toggle)</b> Verwende diese Einstellung, damit sich ein angeschlossenen Taster wie einen Rast-/Kippschalter zu verhält.</p>
<b>Calibrate PEDAL 1</b> <b>Calibrate PEDAL 2</b>	<p>Mit diesen Optionen kannst du Expression-Pedale kalibrieren, die an eine integrierte Pedalbuchse angeschlossen sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wähle die entsprechende Option aus und drücke <b>ENTER</b>.</li> <li>▶ Bewege das Pedal mehrmals über den gesamten Bewegungsbereich. Das Messgerät zeigt die tatsächliche Reaktion deines Pedals an, das <b>nicht</b> ganz nach oben oder unten gehen muss, sondern eine Bewegung über den größten Teil des Bereichs anzeigen sollte.</li> <li>▶ Drücke erneut <b>ENTER</b>, sobald du fertig bist.</li> <li>▶ Die Mini-Grafik auf der <b>Pedals</b> Seite zeigt jetzt die Ausgabe deines kalibrierten Pedals an. Wenn der Wert nicht zwischen 0 und 100 liegt, kalibriere erneut oder überprüfe dein Kabel, dein Pedal usw.</li> </ul> <p><b>Denk daran:</b> Schalter müssen im Gegensatz zu Pedalen nicht kalibriert werden, sollten aber dennoch 0-100 auf dem Minidiagramm anzeigen.</p>

## SETUP > MIDI/Remote

PARAMETER	Beschreibung
<b>MIDI Channel</b> 1–16, OMNI	Legt den Kanal fest, auf dem der VP4 MIDI-Nachrichten empfängt. 'OMNI' veranlasst die Einheit, auf allen Kanälen auf eingehende Nachrichten zu reagieren.
<b>MIDI Thru</b> Off, On	Aktiviert oder deaktiviert MIDI-Thru, wodurch am MIDI-Eingang empfangene Nachrichten mit intern generierten MIDI-Daten am MIDI-Ausgang zusammengeführt werden.
<b>Receive MIDI PC</b> ON/OFF	Legt fest, ob der VP4 eingehende Program-Change-Befehle verarbeitet oder ignoriert.
<b>Send MIDI PC</b> 1–16 OMNI OFF	Legt fest, ob der VP4 automatisch eine Program-Change-Meldung über seinen MIDI-Ausgang sendet, wenn ein neues Preset geladen wird. Dies ist für die meisten Benutzer die einfachste Möglichkeit, ein einzelnes angeschlossenes MIDI-Gerät zu bedienen, während sie die Presets auf dem VP4 ändern. Jede benutzerdefinierte MIDI-Zuordnung wird dem nachgeschalteten Gerät überlassen. Um diese Funktion zu nutzen, wählst du einfach den Kanal aus, auf dem die Meldung übertragen werden soll. Die Einstellung 'OMNI' überträgt die Meldung auf allen Kanälen.
<b>Ignore Redundant PC</b> ON/OFF	Diese Einstellung legt fest, ob der VP4 eine 'Program Change'-Meldung, die dem aktuellen Preset entspricht, erneut verarbeiten oder ignorieren soll. Mit dieser Einstellung 'OFF' wird ein Preset neu geladen – alle Änderungen werden verworfen –, wenn es erneut über den PC ausgewählt wird. So kann man beispielsweise ein Preset laden, mit den Fußschaltern Effekte umschalten und das Preset dann neu laden, um es in den gespeicherten Zustand zurückzusetzen.

### INITIAL VALUE:

#### External Control 1–4

Diese Parameter legen den Anfangswert fest, der für jeden der externen Controller verwendet werden soll ([Seite 43](#)), wenn der VP4 eingeschaltet wird. Dieser Wert bleibt bestehen, bis Daten von einem MIDI-Controller empfangen werden. Dies ist besonders nützlich, wenn kein externer MIDI-Controller vorhanden ist. Wenn du beispielsweise normalerweise ein MIDI-Expression-Pedal verwendest, um die Lautstärke in deinen Presets zu steuern, kann ein fehlender Controller dazu führen, dass das Preset in einer stumm geschalteten Position 'hängen bleibt'. Wenn du einen Anfangswert von 100 % für den externen Controller festlegst, der diesem MIDI-Pedal zugeordnet ist, wird sichergestellt, dass die Lautstärke bei 100 % bleibt, wenn das Pedal nicht angeschlossen ist, anstatt bei 0 %.

Diese Einstellung gilt nur für Controller mit einer MIDI-CC#-Zuweisung. Sie gilt nicht für direkt am VP4 angeschlossene Pedale oder Schalter.

## SETUP > MIDI/Remote (Fortsetzung)

PARAMETER	Beschreibung
<b>Input Volume</b>	Diese einzelnen Parameter ermöglichen es dir, die Eingangs- oder Ausgangspegel des VP4 global zu steuern.
<b>Output Volume</b>	Verwende diese für eine bequeme globale Lautstärke, ohne einen der Effekte auf einen VOLUME-Block 'verschwenden' zu müssen.
<b>Tempo Tap</b>	Bietet die Möglichkeit, das Tempo über einen externen Taster zu steuern. Siehe <a href="#">Seite 12</a> .
<b>Tuner</b>	Bietet eine Möglichkeit, den Tuner zu steuern.
<b>Tuner on Heel Down</b>	Du kannst den VP4 so einstellen, dass der Tuner automatisch angezeigt wird, wenn sich das entsprechende Pedal oder der MIDI CC in der Position 'Heel Down' ( $\leq 5\%$ ) befindet. Diese Funktion funktioniert am besten, wenn derselbe Controller auch der Eingangs- oder Ausgangslautstärke zugewiesen ist, sodass der Tuner angezeigt wird, wenn du die Lautstärke herunterdrehst.
<b>FX 1,2,3,4 Bypass</b>	Diese vier Optionen ermöglichen es dir, externe Schalter oder MIDI-Befehle zu verwenden, um die vier Effekte des VP4 zu steuern.
<b>FX 1,2,3,4 Channel</b>	Ermöglicht es, externe Schalter oder MIDI-Nachrichten zu verwenden, um den Channel für jeden der vier Effekte des VP4 zu steuern.
<b>External 1,2,3,4</b>	<p>Externe Controller sind Modifier-Quellen, die Daten von einem Eingang wie einem Pedal-Jack oder einer MIDI CC#-Nachricht benötigen, um zu funktionieren. Wenn du beispielsweise MIDI CC#11 zur Steuerung eines Wah-Effekts verwenden möchtest, würdest du CC#11 Extern 1 zuweisen und dann Extern 1 als Quelle für einen Modifier im Wah-Block verwenden.</p> <p>Stell dir einen externen Controller als Vermittler vor, der deinen physischen oder MIDI-Controller mit Effektparametern verbindet.</p> <p>Für jeden der vier externen Controller kannst du PEDAL 1, PEDAL 2 oder eine beliebigen MIDI CC# zuweisen.</p> <p>Siehe <a href="#">Seite 43</a> für weitere Informationen zu externen Controllern.</p>
<b>External 1,2,3,4 Initial Value</b>	Auf der MIDI/Remote-Seite findest du unten die vier INITIAL VALUE-Parameter. Mit diesen kannst du den Standard-Startwert für externe Controller festlegen, die MIDI zugewiesen sind. Dieser zugewiesene Wert bleibt aktiv, bis die entsprechende MIDI CC#-Nachricht empfangen wird, um ihn zu aktualisieren.
<b>Preset +1, Preset -1</b>	Hiermit kannst du die Presets des VP4 mithilfe von MIDI-CC#-Nachrichten nach oben oder unten durchlaufen.
<b>Scene Select</b>	<p>Mit dieser Funktion können bestimmte 'Scenes' auf Grundlage des Werts einer an den VP4 gesendeten MIDI-CC-Nachricht ausgewählt werden. Der Wert bezieht sich auf die Daten, die mit einer bestimmten MIDI-CC#-Nachricht verknüpft sind, nicht auf die CC#-Nummer selbst. Wenn du beispielsweise MIDI CC#17 zur Steuerung von Scene Select zuweist, bestimmt der für CC#17 gesendete Wert (im Bereich von 0 bis 127), welche Szene geladen wird:</p> <p>0 = Scene 1      2 = Scene 3 1 = Scene 2      3 = Scene 4</p> <p>Die Serie wird fortgesetzt und durchläuft die Szenen 1–4 für die verbleibenden Werte.</p>
<b>Scene +1, Scene -1</b>	Mit diesen beiden Einstellungen kannst du mithilfe von MIDI-CC#-Nachrichten durch die Scenes des aktuellen Presets blättern.
<b>VP4 Bypass</b>	Der VP4 verfügt über einen gepufferten analogen Bypass. Dieser leitet das Signal direkt vom Eingang zum Ausgang, ohne digitale Umwandlung, Latenz oder digitale Verarbeitung. Wenn du den analogen Bypass über ein angeschlossenes Pedal/einen Schalter oder MIDI steuern möchtest, wähle hier die gewünschte Option aus.

## SETUP > Global Settings

PARAMETER	Beschreibung
<b>Gapless Changes</b> ON, OFF	Beim VP4 sind Preset-, Scene- und Channel-Wechsel standardmäßig lückenlos. Diese Funktion kann deaktiviert werden, da sie dazu beitragen kann, eine geringe Menge an CPU-Ressourcen zu sparen.
<b>Spillover</b> OFF, DELAY, REVERB, DELAY+REVERB, ALL	Ermöglicht es, dass Delay- und Reverb-Fahnen beim Umschalten von Presets weiterklingen. Wenn diese Option auf 'OFF' gestellt wird, wird die Fahne beim Preset-Wechsel gelöscht. Wenn 'ALL' ausgewählt wird, wird das Überlaufen für Delay-, Reverb-, Plex Delay-, Multitap- und Megatap-Blocks aktiviert.  NOTE: Spillover beim Umschalten von Scenes wird vom Bypass Mode bestimmt. Es wird von diesem Parameter nicht beeinflusst.
<b>Automatic VP4 Bypass</b> OFF, ON	Der VP4 verfügt über einen gepufferten analogen Bypass, der das Signal ohne digitale Umwandlung, Latenz oder Verarbeitung direkt vom Eingang zum Ausgang leitet. Um den analogen Bypass automatisch zu aktivieren, wenn alle vier Effekte umgangen werden, stelle diese Option auf ON.
<b>Tap Tempo Mode</b> AVERAGE, LAST TWO	Legt fest, wie das Tempo angepasst wird, wenn der Tempo-Fußtaster, ein externer Tap-Tempo-Controller oder die Schaltfläche 'EDIT' auf der Seite 'Controller' > 'Tempo' gesteuert werden.  'AVERAGE' basiert auf dem Durchschnitt der letzten zehn Taps, so dass es fehlerverzeihender ist, aber zu allmählicheren Änderungen führt.  'LAST TWO' verwendet nur die letzten beiden Schläge, was präziseres Schlagen erfordert, aber schnellere Tempoänderungen ermöglicht.
<b>Noisegate Offset</b> +/- 40 dB	Passt den Threshold des Input Noise Gate global an, indem er über alle Presets hinweg angehoben oder abgesenkt wird. Wenn der Threshold für ein bestimmtes Preset auf 'OFF' gesetzt ist, hat der globale Offset keine Auswirkung. Dies kann besonders praktisch sein, wenn sich die Geräuschkulisse ändert, z. B. beim Wechsel zwischen verschiedenen Veranstaltungsorten mit unterschiedlichen Störpegeln oder beim Wechsel zwischen verschiedenen Instrumenten, die möglicherweise eine unterschiedliche Geräuschempfindlichkeit aufweisen.
<b>AC Line Frequency</b> 60 Hz, 50 Hz	Bestimmte Typen im Noise Gate verwenden eine intelligente EMI-Filterung, um Brummen und Summen zu reduzieren. Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, stelle diesen Parameter so ein, dass er mit der Netzfrequenz deiner Region übereinstimmt:  <b>60 Hz</b> für Nordamerika, Taiwan, Südkorea, einige Teile Südamerikas und andere Regionens.  <b>50 Hz</b> für den Großteil Europas, Australien, China, Indien, Südafrika, den Großteil Asiens und Teile Südamerikas.  Diese Einstellung ist entscheidend, damit das Noise Gate unerwünschte Geräusche basierend auf der Frequenz effektiv herausfiltern kann.
<b>Startup Mode</b> PRESETS, SCENES, EFFECTS	Legt den Modus fest, der beim Einschalten des VP4 aktiv ist.
<b>Default Scene</b> AS SAVED, 1-8	Wenn die Einstellung 'As saved' gewählt wird, wird beim Abrufen eines Presets die Scene ausgewählt, die beim letzten Speichern des Presets aktiv war. Wenn ein bestimmter Scene-Wert eingestellt wird, wird diese Scene immer ausgewählt, wenn ein Preset abgerufen wird.
<b>LCD Contrast</b> 0-100%	Passt den Kontrast des Hauptdisplays an.



## SETUP > Global Settings (Fortsetzung)

PARAMETER	Beschreibung
<b>Switch LED 'ON' Brightness</b> <b>Switch LED 'OFF' Brightness</b> 1–100%	Diese beiden Einstellungen passen die Helligkeit der Fußtaster-LEDs unabhängig voneinander an, wenn sie ein- oder ausgeschaltet werden.
<b>Fade Selected Effect Timeout</b> OFF, 1–10 Seconds	Auf der Startseite wird der ausgewählte Effekt durch ein gelbes Kästchen hervorgehoben. Wenn dich das beim Spielen stört, kannst du die Hervorhebung so einstellen, dass sie nach einer Dauer von bis zu 10 Sekunden ausgeblendet wird. Um die Hervorhebung wiederherzustellen, drehe SELECT einfach um einen Klick oder schalte einen beliebigen Effekt ein oder aus.

## SETUP > Reset

PARAMETER	Beschreibung
<b>Reset System Parameters</b>	<p>Dieses Dienstprogramm setzt alle Parameter im Menü <b>SETUP</b> und Tuner auf die werkseitigen Standardwerte zurück.</p> <p>Das Zurücksetzen von Systemparametern kann bei der Fehlerbehebung nützlich sein.</p> <p>Deine Presets werden dabei nicht gelöscht oder geändert.</p> <p>Du wirst aufgefordert, auf SAVE und dann auf ENTER zu drücken, um zu bestätigen.</p> <p><b>WICHTIG:</b> Schalte immer deinen Verstärker oder deine Lautsprecher aus, bevor du die RESET SYSTEM PARAMETERS auf dem VP4 durchführst. 1) Das Zurücksetzen der Systemparameter ist irreversibel; 2) Diese Option kann die Audiopegel verändern; 3) In einem für 4CM verdrahteten Rig musst du das 4CM-Routing manuell wieder auf ENABLED ändern, nachdem du einen Reset durchgeführt hast.</p>
<b>Clear All Presets</b>	<p>Mit diesem Tool kannst du alle Presets löschen. Du wirst aufgefordert, zur Bestätigung die ENTER-Taste zu drücken. Sei bei dieser Option sehr vorsichtig – das Löschen von Presets ist irreversibel!</p> <p>Wenn du stattdessen die Factory Presets wiederherstellen möchtest, folge diesen Schritten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Besuche die Download-Seite für den VP4 und lade die neueste Factory Presets-Datei herunter. <a href="https://www.g66.eu/de/products-fractal-audio-vp4-downloads">https://www.g66.eu/de/products-fractal-audio-vp4-downloads</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Unter Windows musst du die heruntergeladene Datei entpacken. Mac OS erledigt dies automatisch.</li> </ul> </li> <li>▶ Öffne <b>VP4-Edit</b>, starte <b>Fractal-Bot</b> vom <b>Tools</b> Menü, und folge diesen Schritten:           <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ In Sektion 2 - CHOOSE A FILE TO SEND, browse zu der SysEx Datei, die du downgeloaded hast.</li> <li>◦ Drücke Begin and dann SEND. Lass die Übertragung abschließen. Schließe Fractal-Bot anschließend.</li> <li>◦ Im VP4-Edit, wähle Refresh Preset Names aus dem Preset-Menü.</li> </ul> </li> </ul>

## SETUP > System Info

PARAMETER	Beschreibung
	Dieser Bildschirm zeigt die aktuelle Firmware-Version, das Veröffentlichungsdatum und die CPU-Auslastung an.

# Spezifikationen

---

## EINGÄNGE

---

Connectors:	(2) 1/4" Klinke, unymmetrisch
Impedance:	1 M $\Omega$ (weniger, mit 'Input Impedance' Einstellungen)
Max. Input Level:	+20dBu

## A/D WANDLER

---

Bit Depth:	24 bits
Sample Rate:	48 kHz
Dynamic Range:	114 dB
Frequency Response:	20 – 20kHz, +0 / -1 dB

## ANALOGUE AUSGÄNGE

---

Connectors:	(2) 1/4" Klinke, unymmetrisch
Impedance:	600 $\Omega$
Max Output Level:	+16dBu

## D/A WANDLER

---

Dynamic Range:	114 dB
Frequency Response:	20 – 20kHz, +0 / -1 dB

## DIGITALE EIN- UND AUSGÄNGE

---

Connectors:	RCA Coaxial Typ für S/PDIF IN und Out
Format:	Uncompressed PCM
Sample Rate:	48 kHz

## USB AUDIO

---

Format:	USB 2.0 Class compliant, USB Typ 'C'
Channels:	4 (2 In, 2 Out, jeweils intern Ports zugeordnet)
USB Audio Clock:	48 kHz fixed

## MIDI INTERFACE

---

Input Connector:	(1) TRS 3.5 mm Female - Type A
Output Connector:	(1) TRS 3.5 mm Female - Type A
Thru:	<b>Setup &gt; MIDI/Remote &gt; MIDI Thru</b> auf 'ENABLED'

## PEDAL INTERFACE

---

Connectors:	(2) 1/4" TRS Klinke
Format:	Pedal: 10–100 k $\Omega$ max Taster oder Schalter

## ALLGEMEIN

---

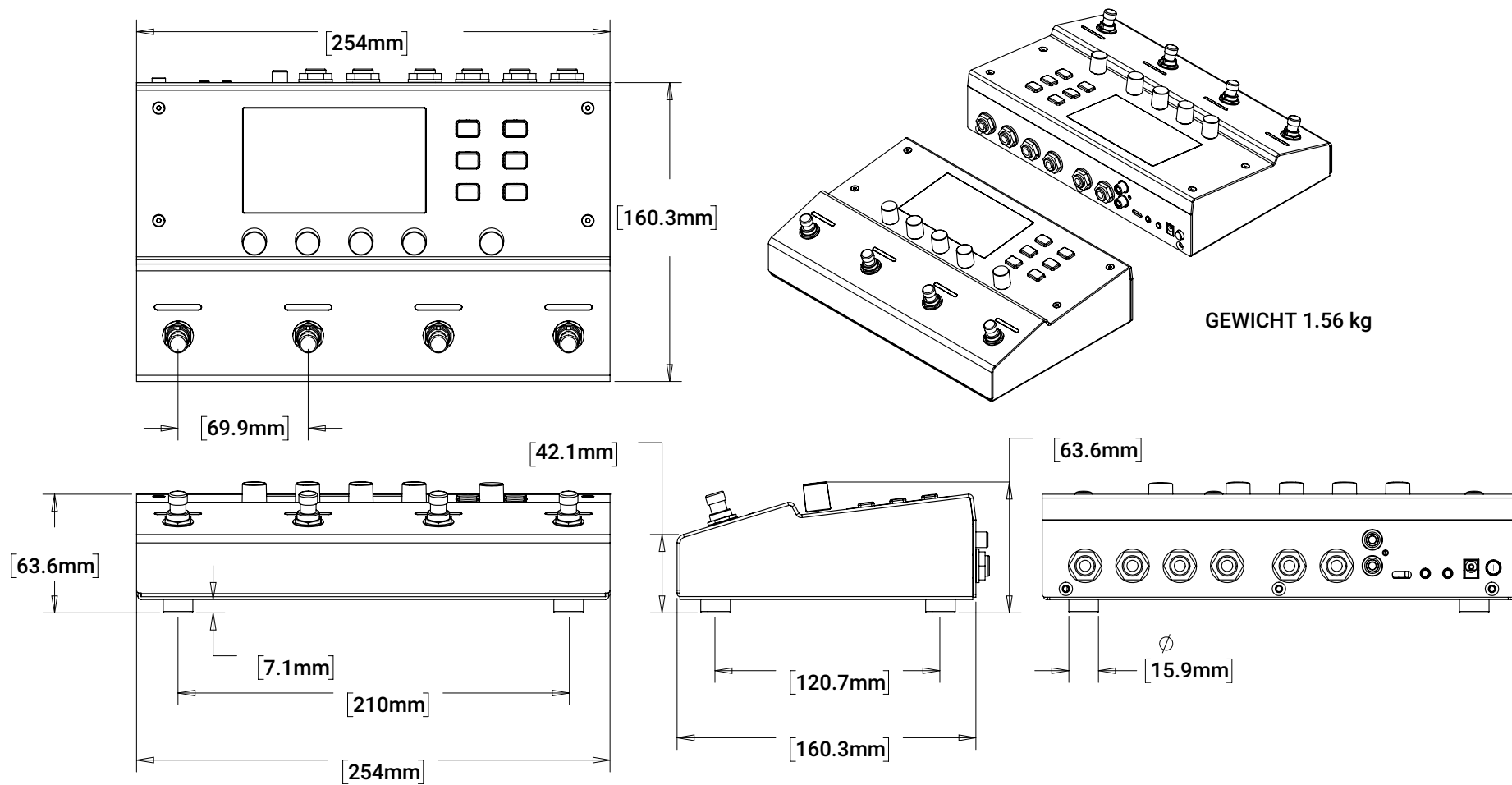
Finish:	Pulverbeschichtetes Stahlchassis.
Bedienungselemente:	6 Regler, 5 Taster, 4 Fußtaster.
Anzeige:	480 × 272 LCD-Farbbildschirm mit hohem Kontrast.
Abmessungen:	( 254,0 mm × 66,0 mm × 160,3 mm)
Gewicht:	1.56 kg
Strombedarf:	9V DC 1.3A
Stromanschluss:	2,1-mm-Hohlstecker, Minus-Pol mittig
Interne Batterie:	Keine

## UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

---

Betriebstemperatur:	0 to 50 °C
Lagertemperatur:	-30 to 70 °C
Luftfeuchtigkeit:	Max. 90 % nicht kondensierend

# Abmessungen



Die FüÙe werden mit M3,5-Schrauben befestigt.

# MIDI Implementierung

Funktion		Tx	Rx	Bemerkungen
<b>Basic Channel</b>	Default	1	1	
	Changed	1-16	1-16	
<b>Note Number</b>	True Voice	X	X	
<b>Velocity</b>	Note ON	X	X	
	Note OFF	X	X	
<b>After Touch</b>	Keys	X	X	
	Channels	X	X	
<b>Pitch Bend</b>		X	X	
<b>Control Change</b>		X	0	Die empfangbaren CCs werden global über das MIDI/Remote-Menü unter SETUP den Funktionen zugewiesen. Dazu gehören die Ein- und Ausgangslautstärke, Tap Tempo, Tuner, 4 'Externe Controller' (die als Modifikatoren für einen oder mehrere Parameter auf Preset-Basis zugewiesen werden können), zusätzliche Preset- und Szenenfunktionen sowie alle BYPASS- und CHANNEL-Schalter. VP4 sendet CC Befehle im SCENE Mous.
<b>Program Change</b>	True Number	0	0	Der VP4 kann PC-Nachrichten übertragen.
	Bank Select	X	X	
<b>System Exclusive</b>	Fractal Audio	0	0	SysEx wird ausgiebig für VP4-Edit verwendet.
	Real time	0	X	
	Non-Real time	X	X	
<b>System Common</b>	Song Position	X	X	
	Song Select	X	X	
	Tune Request	X	X	
<b>System Real time</b>	Clock	X	0	VP4 Global Tempo synchronisiert sich automatisch mit der MIDI-Clock. VP4 überträgt keine MIDI-Clock.
	Commands	X	X	
<b>Auxiliary Messages</b>	Local ON/OFF	X	X	
	All Notes OFF	X	X	
	Active Sense	X	X	
	Reset	X	X	

## MIDI PC# TO VP4 PRESET

PC#	Preset				
000	A1	028	H1	056	O1
001	A2	029	H2	057	O2
002	A3	030	H3	058	O3
003	A4	031	H4	059	O4
004	B1	032	I1	060	P1
005	B2	033	I2	061	P2
006	B3	034	I3	062	P3
007	B4	035	I4	063	P4
008	C1	036	J1	064	Q1
009	C2	037	J2	065	Q2
010	C3	038	J3	066	Q3
011	C4	039	J4	067	Q4
012	D1	040	K1	068	R1
013	D2	041	K2	069	R2
014	D3	042	K3	070	R3
015	D4	043	K4	071	R4
016	E1	044	L1	072	S1
017	E2	045	L2	073	S2
018	E3	046	L3	074	S3
019	E4	047	L4	075	S4
020	F1	048	M1	076	T1
021	F2	049	M2	077	T2
022	F3	050	M3	078	T3
023	F4	051	M4	079	T4
024	G1	052	N1	080	U1
025	G2	053	N2	081	U2
026	G3	054	N3	082	U3
027	G4	055	N4	083	U4
				084	V1
				085	V2
				086	V3
				087	V4
				088	W1
				089	W2
				090	W3
				091	W4
				092	X1
				093	X2
				094	X3
				095	X4
				096	Y1
				097	Y2
				098	Y3
				099	Y4
				100	Z1
				101	Z2
				102	Z3
				103	Z4

Hinweis: Diese Tabelle zeigt auch an, welche Program-Change-Nachricht für jedes Preset gesendet wird, wenn SEND MIDI PC eingeschaltet ist.

Siehe [Seite 48](#).

## Factory Preset Notes

<b>A1: Virtual Pedalboard</b>	Four basic effects in a simple pedalboard for a pedal platform amp.
<b>A2: 70s Pedals</b>	Another take on the basic pedalboard with a throwback feel. This one has a Wah with auto Engage mapped to Pedal 1
<b>A3: Vintage EHFX &gt;</b>	Pedalboard with effects based on four classics.
<b>A4: Bossy FX</b>	Collection of colorful stompboxes. So many of us began with these classics and they're still on our boards today.
<b>B1: Country Living</b>	Break out your Tele and get to chicken pickin'! Each effect has four full dialed in channels. From AustinBuddy
<b>B2: Rotary Scenes &gt;</b>	Classic Rotary Speaker Tones with four Scenes. Scene 3 is a blend of dry and Rotary. In Scene 4, you can use Pedal 1 to control the speed.
<b>B3: Mod Squad Pedals &gt;</b>	Rare 80s modulation effects. Most of the channels on the 4 effects are dialed in for stereo. By Leon Todd and M@
<b>B4: Mod Squad Racks &gt;</b>	Modulation pedals collection. Based on a preset by Leon Todd.
<b>C1: Drive Drive Drive!</b>	Stacked Drive Pedals for classic staging. Try them alone, or combine them in interesting ways. Don't miss channels! AustinBuddy.
<b>C2: Drives on Display</b>	Four Drive pedals with four ABCD settings = 16 different drive block tones dialed in by AustinBuddy. There's also a boost.
<b>C3: Distortion Explorer</b>	8 different distortion-specific types in two blocks, plus four GEQ pre-block tonal sculpture options and a delay
<b>C4: Fuzz Into Fuzz</b>	If you love fuzz, you probably love more fuzz. Here, they're stacked two at a time with different disgustingly beautiful textures to explore.
<b>D1: Chorus Collection</b>	A collection of chorus effects. Get to know some of the available types offered side by side. Based on blocks by AustinBuddy.
<b>D2: Flange Factory</b>	Four flangers to try, plus the 'Andy's Mistress' effects from Axe-Fx III.
<b>D3: Phaser Plethora</b>	A plethora of phasers. Use this preset to get to know some of the available types offered side by side. Based on blocks by AustinBuddy.
<b>D4: Trem-A-Lo-Los</b>	Sample four of the many different styles of Tremolo on the VP4. Plex Detune in front of the Trem for a rainy night.
<b>E1: Blackpanel Dad Rock</b>	Ready for a gig, even if it's in your bedroom or basement, Cool 'Dad Rock' tones from Michael Pickens.
<b>E2: Grab and Go</b>	Compressor Pedal, Auto-Engage Wah on Pedal 1, Griddle Cakes Drive, and DM-Two Delay. Leon Todd
<b>E3: Bari Tony</b>	Create classic vintage tones with this downtuned baritone sim.
<b>E4: Fuzzy Synth Octaves</b>	Mono synth with touch filter and distortion plus ring mod octave. Channels too! Use Controllers: Envelope to adjust filter response.
<b>F1: Celestial Verbs</b>	Four channels of shimmering star reverbs, plus four floating clouds, side by side. Auto-swell and Plex delay too! Leon Todd.
<b>F2: Poly Octave Gens</b>	Polyphonic Octaves Generator in two flavors plus bonus effects.
<b>F3: Funk U Tron</b>	Get your funk on with a squishy compressed Envelope Filter, plus pitch and echo options. Every block has 4 channels dialed in.
<b>F4: Good Vibes</b>	Vibrato Pedals are back in fashion. Here are multiple examples. Based on a preset by AustinBuddy.
<b>G1: AW Clean</b>	Andy Wood created this clean preset for use with a Woodshed compressor in front of the VP4.
<b>G2: AW Tele</b>	More from Andy Wood... Tele FX. Signature PEQ, plus a sweet Tremolo, Slapback, and Reverb.
<b>G3: AW Lead FX</b>	Andy Wood lead FX. You can use this with a drive pedal in front of the VP4 or potentially into a crunchy amp.
<b>G4: Spaghetti Western</b>	A nod to il maestro Morricone, with bonus scenes for Rockabilly and Hank's Shadows. Based on a preset by Leon Todd.
<b>H1: MF Box o' Crunch</b>	Marco Fanton created this preset based on the 'Box o' Crunch' drive pedal, designed for a clean platform amp.
<b>H2: MF Clean</b>	Marco Fanton's clean FX preset contains four quintessential clean effects dialed in with channels.
<b>H3: MF FAS</b>	Marco Fanton created this preset based on the 'FAS LED-Drive' pedal, designed for a clean platform amp with delay, reverb, and more.
<b>H4: ZOSO FX</b>	Classic fuzzes, vintage echo, and a phaser with attitude. Dial in Jimmy Page-inspired tones and turn it up.

<b>I1: Austin Stevie</b>	Crank up some Texas tone with these SRV-inspired effects from AustinBuddy.
<b>I2: Austin Johnson</b>	Tools for getting an 'EJ' type clean, dirty, and lead sound, by AustinBuddy.
<b>I3: Lowell's Slide</b>	The two compressor in series trick heard on so many great slide guitarists records, by AustinBuddy
<b>I4: Later Jimi</b>	A range of effects inspired by Jimi Hendrix. Based on a preset by 'Hippie Tim'
<b>J1: May Day</b>	Got a sixpence? Adjust Filter to taste. S3 has a custom harmony (E maj) with creative extras. Use with a clean amp or remove Drive for 'Post'. Channels too!
<b>J2: VitAmln S</b>	An inspired tribute featuring Wah, Whammy, Drive, Detune, Octaves, Delay. Based on presets by 'Hippie Tim'
<b>J3: Zapped</b>	Based on Dweezil Zappa's Gift of Tone. Dynamic Flanger and Sample/Hold Filter. Adjust Dyna using Controllers > Envelope. Add a wah in front for the real deal.
<b>J4: You Too Buddy?</b>	AustinBuddy brings U this preset containing distinctive dot eight delays, SDD preamp, and plex shimmer.
<b>K1: Downtune Capo</b>	Virtual Capo set to -1, -2, and -3, plus a 'Fake Bass' in Scene 4.
<b>K2: Zero Flange</b>	'Zero crossing' will be familiar if you've heard tape flanging on a track like 'Itchycoo Park' or 'Listen to the Music'. Automatic and Pedal 1 versions.
<b>K3: Megataps</b>	The Megatap allows up to 128 taps on a single delay line. Hear it in action here.
<b>K4: Digital-al-al-al &gt;</b>	Vintage digital delays doing what they do best... best... best.... Leon Todd
<b>L1: Galacticus Verb</b>	Extreme space reverbs including one with a pedal 1 'Hold', plus extra effects.
<b>L2: Magneto Echoes</b>	Magnetic Delays with tape distortion and compression, plus optional spring reverb.
<b>L3: Aurora Australis</b>	Angelic multitap echoes plus appropriate pedal effects before and after. Adjust Master Pan in the MTD for mono or stereo. Leon Todd.
<b>L4: Custom Harmonies</b>	The VP4 allows custom scales to be saved inside the pitch block. Here are a few examples saved as scenes/channels. 'Jessica' scale by AustinBuddy.
<b>M1:80s Comp'd Fx</b>	The 80s were a decade of excesses, like clobbering guitar effects with post compression like in this preset.
<b>M2:Rhythmic Blissing</b>	Fractal Audio 'Interns' Owen and Charlie created this cool synchronized effect with heavy modulation and a 16th not 'chopper'
<b>M3:Psychadelic '67</b>	Reverse delay adapted from an Axe-Fx III preset used on the live 'Experience Hendrix' tour.
<b>M4:RockMeOn Clean</b>	Leon Todd evokes a classic 'walkman processor' style clean tone in this throwback designed for a clean amp.
<b>N1: Run Like Heck</b>	Inspired by the big rig that sends all others back to mother in a cardboard box. From Cooper Carter.
<b>N2: Floyd Leads</b>	Four Floyd Lead effects in this preset from Cooper Carter and the players in Brit Floyd.
<b>N3: Cooper's Toolbox</b>	Gigging preset with four dialed-in pre-FX from Cooper Carter.
<b>N4: Feedbaq Mach 3 /P1</b>	Pedal 1 brings 3 different overtones of feedback in this preset by Dweezil Zappa and Matt Picone.
<b>O1: Against the Machine</b>	You can choose between wah and whammy, both mapped to pedal 1, plus delay and phaser in this raging preset from Cooper Carter.
<b>O2: Cosmic Voyage</b>	Two delays and two reverbs create dramatic ambient effects in this preset from Cooper Carter.
<b>O3: The Beauty Way</b>	Larry Mitchell produced this VP4 preset with four scenes based on sounds in his live show.
<b>O4: Dual Tape St. Spring</b>	Parallel Tape Echoes and dual spring reverbs are featured in this preset from VP4 all-star beta tester @Pedalbuilder
<b>P1: MF FX Post</b>	Marco Fanton's Post FX preset contains chorus, delay, plex, and reverb.
<b>P2: AW Stripes Post</b>	Andy Wood created this Post FX preset after distortion in his pedalboard rig.
<b>P3: Hair Metal Post</b>	Post FX with hairspray and spandex. Based on a preset by 'Flyingfadr'
<b>P4: Rack Gods Post</b>	Leon Todd's take on a huge rack of post FX.

<b>Q1: Lerxst FX Post</b>	Blah blah blah, blah blah blah blah blah. Blah blah? Blah BLAH blah blah!
<b>Q2: JP Loop FX Post</b>	Effects from the Gift of Tone preset by John Petrucci including Rhythm, Chorus, and Lead sounds..
<b>Q3: LT FX Post</b>	Leon Todd presents a collection of his favorite Post effects here.
<b>Q4: Mark Day Post</b>	Fractal Audio's own Mark Day dialed in this preset containing his favorite post FX. The filter is a foot-switchable boost, with each channel at a different level.
<b>R1: Neal's Post FX</b>	Effects from Neal Schon's 'Gift of Tone' preset fine tuned by Cooper Carter.
<b>R2: Double Plex Post</b>	Huge stereo plex delays in parallel, plus traditional delay and detune adorn this massively wet post fx preset, also from Leon Todd.
<b>R3: Stereo Delays Post</b>	'Simple' delays plus extra effects make up this selection based on a preset by Leon Todd.
<b>R4: Parallel FX Loop Tpl</b>	This template preset is preconfigured for a parallel effects loop. All FX are 100% wet or have 'Kill Dry' turned on, and mute when bypassed.
<b>S1: Basses Loaded</b>	Classic and modern bass effects with channels dialed in.
<b>S2: Bass'd On</b>	This ready-to-play bass preset also contains multiple channels of EQ that you can use to instantly sculpt your tone.
<b>S3: Bass-X</b>	Bass-X is way beyond the basics, with Distortion, Envelope Filters, Octaves and Echo!
<b>S4: Acoustic Toolkit</b>	This simple toolkit contains channels of Compressor, EQ, Chorus, and Reverb ready for acoustic guitars.
<b>T1: VP4   4CM</b>	This starter preset for 4CM is a re-spin of 'A1: Virtual Pedalboard' that's designed for 4CM rigs.
<b>T2: Mod Squad 4CM</b>	Preset B3 and B4 are combined in a 4CM configuration in this preset.
<b>T3: Gift of Djent 4CM</b>	Based on selections from our popular 'Gift of Tone' series, this preset includes pre and post FX ready for use with a 4CM rig.
<b>T4: 4CM Parallel Loop</b>	This 4CM preset is preconfigured for a parallel effects loop. All FX are 100% wet or have 'Kill Dry' turned on, and mute when bypassed.

# G66

Exklusiv-Distributor für Europa



**G66 GmbH**

Tel: +49 461 1828 066

E-Mail: [kicks@G66.eu](mailto:kicks@G66.eu)

Support: Tel: +49 461 1828 094

E-Mail: [support@g66.eu](mailto:support@g66.eu)

WhatsApp: +49 151 62660473